

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: August 1634

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. August 1634.....	2
<i>Weiterreise nach Spitz – Unterwegs Almosengabe in Sankt Nikola an der Donau und bei Grein gestohlene Handschuhe.</i>	
02. August 1634.....	4
<i>Weiterfahrt nach Wien – Benediktinermönch Maximilian Pösewirt als Mitreisender seit Stein an der Donau – Einzug ins Gasthaus "Zum goldenen Ochsen" – Beobachtung des Kaisers Ferdinand II. auf der Donaubrücke – Begegnung mit einem Mitglied der anwesenden türkischen Abgesandten – Abfertigung der Innsbrucker Schiffer – Mitteilung an den anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä..</i>	
03. August 1634.....	6
<i>Besuch durch Löw – Abschied von Pösewirt – Abschrift des Passbriefes der Erzherzogin Claudia von Österreich – Anmeldung beim Kaiser – Angeschlagene Gesundheit des Kaisers und des Oberstkämmerers Graf Hanns Jakob Khiesel – Nachrichten – Schätzung des savoyischen Geschenks durch den Innsbrucker Hofgoldschmied Philipp Kuprian – Mitteilung durch Löw – Mitglieder des Geheimen Rats – Anwesenheit des früheren Magdeburger Administrators Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg und des kaiserlichen Kämmerers Herzog Franz Julius von Sachsen-Lauenburg.</i>	
04. August 1634.....	10
<i>Audienz beim Kaiser – Löw als Mittagsgast – Ausbreitung der Pest in Wien – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldangelegenheiten – Gewitter – Anmeldung durch den Markgrafen von Brandenburg – Erkundigung des Kaisers nach der fürstlichen Unterkunft – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen.</i>	
05. August 1634.....	15
<i>Korrespondenz – Gescheiterter Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Öffentlicher Verkauf von Bildnissen feindlicher Feldherren in Wien – Nachrichten – Notwendigkeit von Bestätigungen der fürstlichen Privilegien.</i>	
06. August 1634.....	17
<i>Administratives – Besteigung des Stephansdomturms – Besuch durch Löw – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückgabe der fürstlichen Reisepässe durch den Kaiser – Anmeldung durch den Markgrafen von Brandenburg.</i>	
07. August 1634.....	22
<i>Besuche durch Löw und den Markgrafen von Brandenburg – Kaiserlicher Obristleutnant Matthias Lasky als Mittagsgast.</i>	
08. August 1634.....	26
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung durch den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Einkauf von Schenkringen – Besuche durch Löw und den Herzog.</i>	
09. August 1634.....	29
<i>Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Gespräch mit Löw – Anfrage beim Markgrafen – Abendspazierfahrt mit dem Markgrafen um die Stadt.</i>	

10. August 1634.....	30
<i>Besuche durch Löw – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem Sekretär Sigmund Konrad Deuerlin.</i>	
11. August 1634.....	34
<i>Fünfunddreißigster Geburtstag – Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Mitteilung durch den Markgrafen von Brandenburg – Besuch durch Löw – Nachrichten – Geschickte Melonen von Löw – Spazierfahrt – Geldangelegenheiten – Frustrierendes Warten auf kaiserliche Bescheide.</i>	
12. August 1634.....	36
<i>Gestern durch den Kammerdiener Johann Schumann gefundener Brief eines Priesters – Reisepläne – Besuch durch Löw – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spazierfahrt.</i>	
13. August 1634.....	40
<i>Reisevorbereitungen – Fastentag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
14. August 1634.....	41
<i>Einreichen einer Bittschrift an den Kaiser – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spazierfahrt.</i>	
15. August 1634.....	41
<i>Besuch durch Löw – Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verdorbenes Heilmittel – Gespräch mit Schumann.</i>	
16. August 1634.....	44
<i>Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geheimes Mittel der Wirtin gegen die Pest – Besuch durch Löw – Ablehnen einer Einladung durch den Reichshofrat Wolfgang Wilhelm Lammingen – Löw als Mittagsgast – Spazierfahrt – Bearbeitungsstand der Lehnssache.</i>	
17. August 1634.....	46
<i>Zwei Besuche durch Löw – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. August 1634.....	47
<i>Traum – Erkundigung beim Markgrafen von Brandenburg – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Löw als Mittagsgast – Spazierfahrt – Gesuch an den Reichskanzleisekretär Dr. Johann Söldner.</i>	
19. August 1634.....	50
<i>Anmeldung durch den Markgrafen von Brandenburg – Besuch durch Löw – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besichtigung eines Einhornkiefers – Besuch durch den Markgrafen – Anmeldung bei Kaiserin Eleonora.</i>	
20. August 1634.....	54
<i>Audienz bei der Kaiserin – Mitteilung durch den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Abschrift der erhaltenen provisorischen Belehnungsurkunde – Anmeldung und Audienz beim Kaiser – Gespräch mit dem Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Kriegsnachrichten – Kurzbesuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Stattlicher Einzug des kaiserlichen Kämmerers und ehemaligen Sonderbotschafters Graf Johann Rudolf von Puchheim in die Hofburg – Bekannte im kaiserlichen Vorzimmer – Gespräch mit dem kaiserlichen Obristen Duca Federigo Savelli – Besuch durch den früheren fürstlichen Pagen Hans Ehrenreich Geyer – Unbedachte Vorzimmeräußerung.</i>	
21. August 1634.....	59

Besuch durch Löw – Mitteilung an den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Besuch bei Edvige Maria Gonzaga – Nachrichten.

22. August 1634.....	60
<i>Fürsprache für die gefangenen Herzöge Franz Albrecht, Julius Heinrich und Rudolf Maximilian von Sachsen-Lauenburg sowie den verhafteten kaiserlichen General Hans Ulrich von Schaffgotsch beim Kaiser – Starker Regen – Grassierende Pest – Reisevorbereitungen – Unsicherer Reiseweg – Besuch durch Geyer – Mittel gegen Zahnschmerzen – Geldangelegenheiten – Gestriges Gespräch mit Frau Gonzaga – Außergewöhnliches Glück beim Kartenspiel mit dem Hoffunker Ernst Dietrich von Röder.</i>	
23. August 1634.....	62
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkundigungen bei Graf Schlick – Unsicherer Reiseweg.</i>	
24. August 1634.....	64
<i>Abschied von Löw und Deuerlin – Entschuldigung durch Graf Schlick – Reise nach Pulkau.</i>	
25. August 1634.....	64
<i>Weiterfahrt nach Tabor – Unterwegs Überfall durch eine Reitertruppe.</i>	
26. August 1634.....	65
<i>Weiterreise nach Prag – Erkundigung beim böhmischen Militär- und Zivilverwalter Graf Baltasar de Marradas y Vicque.</i>	
27. August 1634.....	65
<i>Abfertigung des kaiserlichen Trompeters – Geldangelegenheiten – Schwierigkeiten – Mitteilungen durch den Grafen de Marradas.</i>	
28. August 1634.....	66
<i>Schwierigkeiten – Besuche durch den Grafen de Marradas, den kaiserlichen Feldmarschall Graf Rudolf von Colloredo-Waldsee, den kaiserlichen Obristen Fürst Wenzel Eusebius von Lobkowitz und den Wiener Stadtkommandanten Hans Christoph Löbl – Kontaktaufnahme durch Fürstin Polixena von Lobkowitz – Kriegsnachrichten.</i>	
29. August 1634.....	67
<i>Geldangelegenheiten – Essen mit dem Obristen Michel d'Espagne und anderen Offizieren im Quartier des kaiserlichen Feldmarschalleutnants Graf Hieronymus von Colloredo-Waldsee – Weiterfahrt nach Podiebrad – Besuch beim kursächsischen Reitergeneral Herzog Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg – Kriegsnachrichten.</i>	
30. August 1634.....	68
<i>Besuch des kursächsischen Feldlagers – Weiterreise nach Jungbunzlau.</i>	
31. August 1634.....	68
<i>Weiterfahrt nach Böhmisches Kamnitz – Bewirtung durch den abwesenden kursächsischen Obristen Georg Adam von Trautzsch.</i>	
Personenregister.....	70
Ortsregister.....	74
Körperschaftsregister.....	77

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

℥	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag
♁	Gold

Tagebucheinträge

01. August 1634

[[111r]]

☞ den 1. / 11. Augustj¹.

{Meilen}

Von Lintz², nach wiedererlangtem patent³, der 3
Erzhertzogin⁴, vom landeshauptmann Kufstejner⁵
, vndter der brücke hinweg, nacher Maidthausen⁶
zur *linken* der Donaw⁷ gelegen Gegen vber,
ligt die Stadt Ens⁸, etwas landt einwärts, <zur
rechten>[.] Es wahren noch 2 Schlößle zwischen
Ens vndt Lintz. Jch habe Sie aber verschlafen.

[[111v]]

{Meilen}

Fördters Walsee⁹ zur Rechten 2
Grein¹⁰ zur lincken dem Grafen von Meckaw¹¹ 2
zugehörig ein flegken vndt Schloß¹². Wir haben
im wirtzhause zu Mittage gegeben, vndt guten
wein gehabt, rohten vndt weißen.
Darnach fortt, nicht ferrne darvon, bey dem ½
beschrienen gefährlichen Strudel vorbey, (weil
das waßer¹³ groß jst, sonst hetten wir durch
gemust, bey kleinem waßer) vndt durch den
vnsichern wirbel gar glücklich, Gott seye es
gedanckt, gefahren, vndt haben dem Gotteshause
zu *Sankt Niclas*¹⁴ genandt, der armuth zum
besten, nicht aber dem götzen *Sancto Nicolao*¹⁵

1 *Übersetzung*: "des Augusts"

2 Linz.

3 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

4 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

5 Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von (1582-1656).

6 Mauthausen.

7 Donau, Fluss.

8 Enns.

9 Wallsee.

10 Grein.

11 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

12 Greinburg, Schloss.

13 Donau, Fluss.

14 Sankt Nikola an der Donau.

15 Nikolaus von Myra, Heiliger (ca. 270-ca. 343).

, wie bräuchlich, Allmosen gegeben. Sie zehlen
von Grein zu diesem Gotteshause

In dieser gegendt fänget sich Niederösterreich¹⁶
an, vndt scheidet sich vom lande ob der Enß¹⁷.

Schermenstain¹⁸ <ein Schloß> ½

Bösen Pujen¹⁹ <ein> Marckflegk zur lincken. 2

Jps²⁰ ein Städtlein zur rechten, gegenvber.

Seisenstain kloster²¹ zur *Rechten* ½

Morbach²² ein flegken zur *linken* ½

Büechlingen²³ ein Städtle zur *Rechten* [[112r]] 1

Newenbüechlingen²⁴, zur *linken*, gegenvber.

Weiteneck²⁵ zur linken.

{Meilen}

Melck²⁶ zur *Rechten* ein kloster, vndt Städtlein 1

Schönbühel²⁷ zur *Rechten* ein hüpsch Schloß ½

Es ist ein lusthaußlein darneben, darinnen soll
ein böser Geist, sich aufhalten, vndt niemandt es
davor bewohnen können.

Agtspace²⁸ flegken zur *linken* vndt nicht weitt ½

darvon Agtstein²⁹ zur *Rechten* Jst ein Schlöblein
aufm berge.

Spitz³⁰ zur *linken* ein Schloß vndt flegken, vnser 1

Nachtlager. Es liegen auch etzliche häuser zur

Rechten der Donaw³¹ so darzu gehören.

Nota³²: Petit larcin autour de Grein³³ a moy
arrivè au batteau, d'une paire de gands.³⁴ Jtem³⁵

16 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

17 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

18 Sarmingstein, Burg.

19 Persenbeug.

20 Ybbs an der Donau.

21 Säusenstein, Kloster.

22 Marbach an der Donau.

23 Pöchlarn.

24 Klein-Pöchlarn.

25 Weitenegg.

26 Melk.

27 Schönbühel, Schloss.

28 Aggsbach.

29 Aggstein, Burg.

30 Spitz.

31 Donau, Fluss.

32 *Übersetzung*: "Beachte"

33 Grein.

34 *Übersetzung*: "Diebstahl von einem Paar Handschuhe auf dem Schiff um Grein herum bei meiner Ankunft."

: Que le vent nous est tousjours contrajre, et si nous avançons allegrement.³⁶

Summa³⁷ der heüttigen meilen, nachm bericht der {Meilen} Schifleütte exacte³⁸ aufgeschrieben,

<Nicht ferrne von Spitz haben wir zur *Rechten* liegen sehen Arensdorf³⁹ so Saltzburgisch⁴⁰ ist, alda der Erzbischoff⁴¹ seine weingewächß hatt.>

02. August 1634

[[112v]]

den 2. / 12. Augustj⁴².

{Meilen}

Von Spitz⁴³ bey Arensdorf⁴⁴ vorüber, auf 1
Weißkirchen⁴⁵ <zur *linken*> Jst ein Märcktle, zur
lincken.
Schirenstein⁴⁶ zur lincken fein Städtlein vndten 1
an der Donaw⁴⁷ vndt ein Schloß⁴⁸ aufm berge.
Stein⁴⁹ zur lincken eine Stadt, vndt darvor eine 1
brücke vber die Donaw
Es seindt diese drey meilen gar klein. Krembs⁵⁰
Stadt zur *Rechten*<*lincken*> etwas fürwarts gegen
vber<von> Stein, <gelegen.>
Förters Mautringen⁵¹ ein Städtlein *zur rechten*,
Stein gegen vber. Diese drey Städte, Krembs,
Stein vndt Mautringen, seindt nahe beyeinander.
Getwein kloster⁵² auf einem berge zur rechten.

35 *Übersetzung*: "Ebenso"

36 *Übersetzung*: "Dass der Wind uns immer entgegengesetzt ist und wir so mit Freuden fortkommen."

37 *Übersetzung*: "Summe"

38 *Übersetzung*: "genau"

39 Arnsdorf, Herrschaft.

40 Salzburg, Erzstift.

41 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

42 *Übersetzung*: "des Augusts"

43 Spitz.

44 Arnsdorf, Herrschaft.

45 Weißenkirchen in der Wachau.

46 Dürnstein.

47 Donau, Fluss.

48 Dürnstein, Burg.

49 Stein an der Donau.

50 Krems an der Donau.

51 Mautern an der Donau.

52 Göttweig, Kloster.

Tulln⁵³ eine Stadt zur Rechten von Stein Es soll 5
die ältiste Stadt in Oesterreich⁵⁴ sein.

Diese Meilen seindt größer, als die vorigen, vndt
seindt gar vnlustig⁵⁵ zu raysen, weil nichts rechts
darzwischen gelegen. Zu Stein haben wir an stadt
der Mittagsmahlzeit gefrühestückt.

Langenlebering⁵⁶ zur Rechten, von Tulln. 1

Greiffenstain⁵⁷ zur rechten, ein Schloß aufm 1
berge.

Klosternewburg⁵⁸ zur rechten [[113r]] 1

Korneburgk⁵⁹ zur lincken.

{Meile}

Nußdorf⁶⁰ zur rechten <von Kloster Newburg⁶¹> 1

Wien⁶², alda ich öfter gewesen 1

Summa⁶³ heütte: 13 meilen.

Ein Benedictiner⁶⁴ Münch⁶⁵, hat sich heütte von Stein⁶⁶ auß, zu vns gesellet, vndt es hette baldt,
mißverstände gegeben.

Als ich zu Wien, außm Schif gestiegen, haben wir sehen Kayserliche Mayestät⁶⁷ vber die brücke
nachm Pratter⁶⁸ zu, fahren, dadurch ich desto vnvermerckter in die Stadt biß zum wirtzhauß etwas
weitt, zum gülden Ochs genandt, gehen können.

Es ist vns vnderwegens niemandt so ich kenne, begegnet, vndter andern frembden angesichtern
aber ein Türck (von der anwesenden in der vorstadt liegenden Türckischen⁶⁹ bohtschaft⁷⁰)
accompagnirt⁷¹, mitt einem Soldaten zur guardia⁷².

53 Tulln.

54 Österreich, Erzherzogtum.

55 unlustig: unangenehm, unerfreulich.

56 Langenlebern.

57 Greifenstein, Burg.

58 Klosterneuburg.

59 Korneuburg.

60 Nussdorf.

61 Klosterneuburg.

62 Wien.

63 *Übersetzung*: "Summe"

64 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

65 Pösewirt, Maximilian (von).

66 Stein an der Donau.

67 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

68 Prater (Wien).

69 Osmanisches Reich.

70 Riswan Agha.

71 accompagniren: begleiten.

72 *Übersetzung*: "Wache"

habe auch die Schifflütte von Inspruck⁷³, ehrlich abfertigen laßen, weil bißanhero Gott lob, alles wol vndt glücklich abgangen. Gott helfe weiter. Jch habe verhoffentlich, das meiste, aber noch nicht das schwehreste auf dieser meiner Peregrination⁷⁴ vberstanden. Deus in adjutorium meum intende!^{75 76} [[113v]] Amen.

Zu vnserm agenten⁷⁷, (welcher numehr auch königlicher dennemärckischer⁷⁸ <Raht, vndt> agent ist) Johann Löwen⁷⁹ geschickt, Johann Schumann⁸⁰ welcher sich sehr vber meiner ankunfft erfrewet, aber nichts von schreiben von hause⁸¹ gehabt.

03. August 1634

○ den 3. / 13. Augustj⁸².

herr Löw⁸³ ist zu mir kommen, hat mir allerley information gegeben.

Der gesterige Münch Maximilian Pösewirt⁸⁴, (eines Adelichen geschlechts, auß Bayern⁸⁵) hat abschiedt, vndt nicht allein perdon⁸⁶ seiner gestrigen harten reden halber, sondern auch ein viaticum⁸⁷ bekommen, nach dem er fleißig vmb verzeyhung gebehten, vndt alles revocirt. War sonsten ein bonus socius⁸⁸, aber doch <zjmlich> gelehrt.

Der Ertzhertzoginn⁸⁹ ihr paß oder Patent⁹⁰ lauttet also: Wir Claudia von Gottes gnaden, verwittibte Ertzhertzoginn zu Oesterreich, hertzogin zu Burgundt, Gräfin zu Tyrol, Landgräfin in Elsaß, geborne Princeßin von Toscana, Alß von der Römischen Kayserlichen Mayestät⁹¹ gevollmechtigte Gewaltttragerinn vndt Mitt vormunderinn, fügen *Nomine*⁹² allen vndt ieden Nachgesetzten

73 Innsbruck.

74 Peregrination: Wanderschaft, Aufenthalt in der Fremde.

75 Ps 69,2

76 *Übersetzung*: "Gott, wende dich zu meiner Hilfe!"

77 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

78 Dänemark, Königreich.

79 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

80 Schumann, Johann (gest. 1636).

81 Anhalt, Fürstentum.

82 *Übersetzung*: "des Augusts"

83 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

84 Pösewirt, Maximilian (von).

85 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

86 *Übersetzung*: "Vergebung"

87 *Übersetzung*: "Reisegeld"

88 *Übersetzung*: "guter Kamerad"

89 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

90 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

91 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

92 *Übersetzung*: "im Namen [des Kaisers]"

Obrigkeiten vndt vnderthanen, auch zollnern, Gegenschreibern⁹³, vndt derselben verwesern, so wol allen [[114r]] kriegscommandanten vndt deren vndergebenen soldatesca hiemitt in gnaden zu vernehmen, demnach fürweiser diß Baron de Dona^{94 95}, in der Römischen Kayserlichen Majestät Liebden⁹⁶ diensten nacher Wien⁹⁷ zu verraysen vorhabens, Alß ist an alle vndt iede obernennte vnser gnedigstes ersuchen, vndt begeren, den Oesterreichischen⁹⁸ aber, ernstlich bevehlende, gedachten Baron de Dona⁹⁹, sampt bey sich habenden von Adel, dienern, Pferden, vndt pagagien¹⁰⁰ nit allein aller ortten, zu waßer vndt zu lande, frey, sicher, vndt vnaufgehaltner durchpaßiren zu laßen, sondern auch zu fürderlicher fortkommung, allen guten vorschub vndt hülffliche assistentz zu verweysen, daran beschiehet vns angenehmes gefallen, die andern aber vollziehen vnsern gnedigsten willen, vndt meynung. Geben zu Jnspruck¹⁰¹ vndt vnserm Ertzfürstlichem¹⁰² Jnnsiegel den Siebenden Augustj, Anno¹⁰³ *et cetera* 1634. *Loco Sigilli*¹⁰⁴

(Nota¹⁰⁵: Es wahre halb das Oesterreichische, halb das Toscanische¹⁰⁶ Jnnsiegel)

Grebmer¹⁰⁷.

[[114v]]

Nach dem ich Johann Löben¹⁰⁸ vormittages zum herr Obersten kammerer, dem Graf Kysel¹⁰⁹ geschicktt, mich bey Ihrer Kayserlichen Mayestät¹¹⁰ anzumelden, vndt vnderthenigst vmb audientz zu bitten, also incognito¹¹¹, haben Ihre Mayestät wiederumb heraußer sagen laßen, Ob es der Fürst von <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹²> Anhaltt wehre, welcher zur Newstadt¹¹³ gefangen gelegen, oder welcher Fürst von Anhalt es wehre, vndt als es Löben beiahet, haben Ihre Mayestät wiederumb fragen <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁴> laßen, wie er doch hieße, Sie hetten seiner fast

93 Gegenschreiber: der mit der Führung des Gegenbuchs Beauftragte, Gegenrechner, Kontrolleur (in Bergwerken, beim Zoll).

94 *Übersetzung*: "Freiherr von Dona"

95 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

96 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

97 Wien.

98 Österreich, Erzherzogtum.

99 *Übersetzung*: "Freiherr von Dohna"

100 Bagagie: Reisegepäck, Heeresgepäck, Tross.

101 Innsbruck.

102 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

103 *Übersetzung*: "des Augusts im Jahr"

104 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

105 *Übersetzung*: "Beachte"

106 Toskana, Großherzogtum.

107 Grebmer zu Wolfsturn, Rudolf von.

108 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

109 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

110 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

111 *Übersetzung*: "unbekannt"

112 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

113 Wiener Neustadt.

114 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

ver<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁵>geßen, Als nun solches vnderthenigst beantwortett worden, haben Ihre Mayestät sagen laßen, Sie erfreweten sich, meiner ankunfft, wollten mich gar gerne sehen, aber heütte köndte es nicht sein, er Löben, sollte sich auf den abendt vmb 5 Vhr droben auf der burg wieder finden laßen, so Sollte er wegen meiner audientz bescheidt bekommen. Ihre Mayestät verwunderten <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁶> sich daß ich also vndter einem frembden nahmen¹¹⁷, hette wollen anhero¹¹⁸ kommen. &cetera Löben sagte mir auch, daß so wol der Oberstekammerer, als Ihre Kayserliche Mayestät selbst, sich sehr bawfällig¹¹⁹, vndt caduc¹²⁰ machten, vndt hetten heütte als Sie auß der kirchen kommen, gar vbel außgesehen. Gott bewahre dieselbe, gnediglich. [[115r]] Er¹²¹ gedachte auch gegen mir, die Türckische¹²² bottschafft¹²³, nehme heütte abschiedt von Ihrer Mayestät¹²⁴ vndt der Kayser würde auch dem Gottesdienst abwarten.

Man hoft die gefangenen Fürsten¹²⁵ <vndt Obersten> zu Pilsen¹²⁶ vndt zur Newstadt¹²⁷, sollen baldt loßkommen, weil Sie sich damitt endtschuldigett, daß Sie auß furcht des *herzogs* von Fridtlandtes¹²⁸ seinem humor¹²⁹, vndt scharfen commando, waß ihnen befohlen, thun müßen, da Sie doch von den bösen practiken¹³⁰ nichts gewust, die hernach kommen sein.

Der hofgoldtschmidt zu Jnspruck¹³¹ Philip Kuprian¹³², hat auch das Savoysche¹³³ kleinodt alda geschätzt, vndt dreymal vberzehlet, vndt befunden daß der alte Meister Ambrosius¹³⁴ zu Wie<Venedig¹³⁵> mitt seinen brillen es vbersehen, denn es seindt 175 demandt, die hat er geschätzt a mitt Macherlohn vndt golde auff 2055

{Reichsthaler} alß:	den großen	150	{Reichsthaler}
	Tafeldemant ¹³⁶ auff		

115 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

116 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

117 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

118 Wien.

119 baufällig: schwach, gebrechlich, hinfällig.

120 *Übersetzung*: "hinfällig"

121 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

122 Osmanisches Reich.

123 Riswan Agha.

124 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

125 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

126 Pilsen (Plzen).

127 Wiener Neustadt.

128 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

129 Humor: Wesen, Naturell.

130 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

131 Innsbruck.

132 Kuprian, Philipp (gest. nach 1683).

133 Savoyen, Herzogtum.

134 Schneider, Ambrosius.

135 Venedig (Venezia).

136 Tafeldemant: flacher Diamant.

drey dick steine ieden zu 150		
50 <thun:>		
Mehr 6 kleinere dicke	180	ieden zu 30
Stein		
Mehr ein dünner so	40	
alleine stehet etwaß		
gelbe		
Mehr 164 steine der	1312	
großen vndt kleinen		
eines dem andern zu		
hülfe vmb 8 {Thaler}		
thun		
Ohngefahr in goldt 60	90	kreüzer.
Cronen, oder		
Macherlohn 200	133	30
{Gulden} oder		
	2055	{Reichsthaler} &cetera
<i>Summa</i> ¹³⁷		

<Nota Bene¹³⁸ [:] vndt habe selber nebenst diesem goldtarbeiter observirt, daß gleichwol ein federsträusslein mitt 5 demanten darvon kommen, Gott weiss wie, der wolle es offenbahren. Es mag 40 oder 50 {Thaler} werth sein.>

[[115v]]

Abends vmb 6 vhr, hat mir Johann Löw¹³⁹, den frölichen bescheidt gebracht, (Gott gebe mir deßen erwüntzschten effect,) daß ich sollte Morgen früh zwischen 8 vndt 9 vhren, alßdann wenig leütte anwesend, bey Kayserlicher Mayestät¹⁴⁰ zur audientz aufwarten. Dieu m'y donne bonne fortune.¹⁴¹

Der Bi Apt von KremsMünster¹⁴², welcher zum Bischoff <zu Wien¹⁴³> vndt <zum> Fürsten gemacht worden, ist an jtzo, Director des geheimen Rahts¹⁴⁴, <in abwesen des Fürsten von Eggemberg¹⁴⁵>[,] die geheimen Rähte seindt, <Cardinal von Dietrichstain¹⁴⁶>, der Graf von Megkaw¹⁴⁷, der Graf von Trautmanßdorf¹⁴⁸, herr<graf herr> von Strahlendorf¹⁴⁹, herr<graf> von

137 *Übersetzung*: "Summe"

138 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

139 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

140 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

141 *Übersetzung*: "Gott gebe mir gutes Glück dazu."

142 Wolfradt, Anton (1581-1639).

143 Wien, Bistum.

144 Österreich, Geheimer Rat.

145 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

146 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

147 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

148 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

149 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

Mörßberg¹⁵⁰, <graf Wolf von Mansfeldt¹⁵¹>[,] Graff von Schlick¹⁵², &cetera[,] herr Arnoldin von Klarstein¹⁵³ ist geheimer Secretarius¹⁵⁴, <vndt geheimer Raht.>

Der gewesene Administrator¹⁵⁵ von halle¹⁵⁶ ist alhier¹⁵⁷, hat Monatlich vom Kayser¹⁵⁸ 600 {Gulden} vndt das gut Schweinprath¹⁵⁹ so Marggraf Christian¹⁶⁰ ist eingezogen worden. Er ist Päbstisch, hat einen hofmeister¹⁶¹ vndt 4 oder 5 diener, vndt 6 kutzschenpferde, <auch 2 kaleschenpferde>[,] hertzog Frantz Julius von Saßen[!] Lawenburg¹⁶² ist auch alhier. Seine drey brüder sitzen gefangen, einer¹⁶³ zu Pilsen¹⁶⁴, einer¹⁶⁵ zur Newstadt¹⁶⁶, einer¹⁶⁷ zu Meylandt¹⁶⁸, <Jst ihm ein gross vnglück vndt hertzeleydt.>

[[116r]]

Ein herr<Graf> von harrach¹⁶⁹, jst an itzo, hofmarschalck.

04. August 1634

ᵐ den 4. / 14. Augustj¹⁷⁰.

heütte vormittags, zwischen 8 vndt 9 vhren, bin jch nach hof gegangen, vndt habe gar ein klein wenig, in der anticamera¹⁷¹ warten dürfen¹⁷², So hat mich der herr Oberste kammerer, Graf Kysel¹⁷³, hinein zu Ihrer Kayserlichen Mayestät¹⁷⁴ berufen, welche mich aufsetzen heißen, also daß ichs nach langem tergiversiren¹⁷⁵, Ihrer Mayestät zu gehorsamen¹⁷⁶, vndterthenigst thun müßen. Da

150 Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).

151 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

152 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

153 Arnoldin von Clarstein, Matthias (ca. 1575-1649).

154 *Übersetzung*: "Sekretär"

155 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

156 Halle (Saale).

157 Wien.

158 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

159 Schweinbarth, Herrschaft.

160 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

161 Person nicht ermittelt.

162 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

163 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

164 Pilsen (Plzen).

165 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

166 Wiener Neustadt.

167 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

168 Mailand (Milano).

169 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

170 *Übersetzung*: "des Augusts"

171 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

172 dürfen: müssen.

173 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

174 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

175 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

176 gehorsamen: gehorchen, gehorsam sein.

haben Sie sich gar gnedigst, gegen mir ferrner erzeiget, mejne rayse, vndt weitten vmbschweiff, wol vermerckt, auch generaliter¹⁷⁷ nach deren verlauff gefraget, vndt gesaget, Sie hetten an mir, nie gezweifelt, noch an meiner getrewen devotion, es wehre auch kejn schelmstück¹⁷⁸, dem Kayser, Trew zu verbleiben, noch seine parola¹⁷⁹ zu halten, Ihre Mayestät wüntzschten, daß es andere auch gethan hetten, Jch sollte mich versichern, Sie wollten Mejn Allergnädigster Kayser <vndt freündt> sein vndt <alzeit> bleiben, <so lange Sie lebten.> Wegen der lehenssuchung, oder jndult¹⁸⁰ deßelben, sollte ich ein memorial¹⁸¹ eingeben, So wollten es Ihre Mayestät berathschlagen, Sie beklagten auch, daß sie nur 2 oder 3 schreiben von mir empfangen sindt¹⁸² deme daß Sie mich nicht gesehen, hetten auch alle meine schreiben, beantwortet, welche [[116v]] antwortt ich aber nicht <alle> empfangen. Jch excusirte¹⁸³ mich auch, mitt der vnsicherheit, die schreiben durchzubringen. Ihre Mayestät¹⁸⁴ sagten, Sie hetten mich wol kennen wollen, ich hette mich vor Jhr nicht verbergen können.¹⁸⁵ Fragten auch fleißig, nach dem vndterscheidt, der herrn von Dona, in Schlesien¹⁸⁶ vndt Preußen¹⁸⁷, vndt nach ihren wapen. Jtem¹⁸⁸: nach dem Cardinal Infante¹⁸⁹, nach der Könjginn jn Vngarn¹⁹⁰, ob Sie mir begegnet, &cetera ob das Spannische¹⁹¹ volck¹⁹², fein volck wehre, &cetera ob Sie alle beyeinander wehren. Ihre Mayestät sagten auch, Sie wehren numehr im 57. Jahr, <Stelten es Gott anheim wie ers mitt ihr schicken wollte>[,] ich würde Sie sehr verändert vndt graw finden, Strichen darauf den bartt, welcher zwar graw ist worden, aber die haar seindt noch nicht alle recht graw, vndt Ihre Kayserliche Mayestät seindt mir (Gott lob vndt danck,) gar gesundt, vegetus¹⁹³, vndt vigoröß vorkommen, auch gar wenig verändert, der Allmächtige Gott erhalte Sie bey gutem wolstande der Christenheitt vndt gantzem Reich¹⁹⁴ zum besten, lange zeitt. Ihre Mayestät protestirten¹⁹⁵ auch, wie Sie so begierig nach dem frieden wehren, vndt darnach verlangeten, aber theten auch destwegen abschickungen [[117r]] genug, aber der Gegentheil¹⁹⁶ hette keine lust darzu. Der König in Dennemarck¹⁹⁷ thete das seinige auch darbey, hette noch

177 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

178 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.

179 *Übersetzung*: "Wort"

180 Indult: provisorische Lehensverleihung.

181 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

182 sint(er): seit.

183 excusiren: entschuldigen.

184 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

185 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

186 Schlesien, Herzogtum.

187 Preußen, Herzogtum.

188 *Übersetzung*: "Ebenso"

189 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

190 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

191 Spanien, Königreich.

192 Volk: Truppen.

193 *Übersetzung*: "rüstig"

194 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

195 protestiren: etwas bezeugen, für etwas Zeugnis ablegen.

196 Gegenteil: Feind, Gegner.

197 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

newlich an Ihre Kayserliche Mayestät¹⁹⁸ geschrieben, das seine getrewe admonitiones¹⁹⁹ nichts helfen wollten, vndt würden noch vbel aufgenommen. Waß sollte man dann machen, wenn mans schon gut meinete. Chur Saxen²⁰⁰, wehre in zimlicher guter correspondentz, mitt Ihrer Mayestät vor diesem gestanden, aber <an>itzo lencket er sich auch, vndt bracht<begehrte> zimliche grobe prætionen²⁰¹, da ihm doch Ihre Mayestät viel nachgegegeben vndt sich zu aller billigeit mehr als zu viel erbohten hetten. Sie köndten ia auch nicht alles hingeben. *et cetera* Ihre Mayestät wahren sonst wolgemuth, vndt dero excellirenden vortreflichen magnanimitet²⁰² nach, semper idem^{203 204}. <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁵> Sie sagten auch, es wehre nicht der nechste weg, der weg den ich genommen hette, befanden es aber gar guht. Nach meinem bruder²⁰⁶, vettern²⁰⁷, vndt freunden²⁰⁸, fragten Ihre Mayestät auf dißmal gantz vndt gar nicht. Von den Schwedischen²⁰⁹, vndt von Franckreich²¹⁰, redeten Sie gar sobrie²¹¹, vndt gantz nicht contumeliose²¹², nur ins gemein, das man auf der andern seitte, kejnem rechten lust, zum frieden hette. Der alte Oberste kammerer²¹³, erzeugte sich auch gar wol gegen mir, offerirende Sich zu allem guten, [[117v]] vndt mir pferde vndt wagen zu leyhen, &*cetera*[.] Ihre Mayestät²¹⁴ fragten mich auch in discursu²¹⁵ ob ich dem Schweden²¹⁶ auch contribuiren²¹⁷ müste, Jch sagte vn geschewet, Ja, dieweil Sie Meister im felde wehren. Ihre Mayestät sagten nichts drauf, vndt redeten <ein wenig darnach> von etwaß anders, <nach dem Sie gelachtet, daß ich gesagte wie vnseren> <pawren: was wir thun müßen, das thun wir gerne,>

Johann Löw²¹⁸ jst zu Mittage, mein gast gewesen.

Es nimbt an itzo, die pest, vndt infection, alhier zu Wien²¹⁹, zimlich vberhandt, vndt es soll auch von hinnen nach Prag²²⁰ so wol auf der post, als zu wagen, wegen der starcken streiffenden rotten,

198 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

199 *Übersetzung*: "Ermahnungen"

200 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

201 *Übersetzung*: "Ansprüche"

202 Magnanimitet: Großmut, Hochherzigkeit.

203 *Übersetzung*: "immer derselbe"

204 Zitat aus Cic. Tusc. 3,31 ed. Gigon 71998, S. 198f..

205 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

206 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

207 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst,

Johann VI., Fürst von (1621-1667).

208 Freund: Verwandter.

209 Schweden, Königreich.

210 Frankreich, Königreich.

211 *Übersetzung*: "besonnen"

212 *Übersetzung*: "ehrenrührig"

213 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

214 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

215 *Übersetzung*: "beim Auseinandergehen"

216 Schweden, Königreich.

217 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

218 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

219 Wien.

220 Prag (Praha).

gantz vnsicher seyn, wenn man schon starcke confoyen²²¹ bey sich hatt, denn Sie zu 50[,] 60 starck, außreiten sollen, also, das wir, weder hindersich noch vor sich können. Gott mag vnser bester wegweyser sein.

Jch habe heütte auch zu den Solicoffrischen²²² geschickt, von wegen des wechßels, <Johann Schumann²²³ .>

Zeitung²²⁴ daß der Oberste Cronenberger²²⁵ an der pest gestorben, in Regenspurgk²²⁶, wie auch ein Junger herzog von Florentz²²⁷. Ihre Mayestät gedachten es auch gegen mir vom obersten Cronenberg[.]

Es hat nachmittags, gegen abendt, starck geregnet, vndt gedonnert.

[[118r]]

heütte ist alhier zu Wien²²⁸ außgeblasen²²⁹, vndt außgerufen worden, es sollte sich iedermann, (er möchte sein wer er wollte,) der nicht alhier zu Wien zu schaffen hette, innerhalb drey Tagen, auß dem Staube machen, bey leibes[-] vndt lebensstraffe. Man helt darvor, es geschehe wegen der pest, wegen vieles herrenloses gesindlejns, vndt daß viel schlägereyen <vndt mordt> alhier vorgegangen, die Thäter sjch darnach auß dem Staube gemachtt, da man nicht gewust wer Sie gewesen. herr Löben²³⁰ sagt auch, es wehre newlich, ein Spannier alhier gewesen, welcher etzliche leütte, ohn vrsach verwundett, wann Sie seinem losament²³¹ vorüber gegangen, wie ein wütender Mensch. Er sagt auch, es wehren viel, so zur Catohljischen Religion liederlicher weyse abgefallen, in verzweifelung vndt vrplötzlich gestorben. In Vngarn²³², zu Presburg²³³, vndt denen ortten, wehren die religionen frey gelaßen, vndt ließen sich dje vngern nicht also, wie dje deützschen²³⁴ zwjngen, würden sich sonst an Türcken²³⁵ halten. Der Türkische Kayser²³⁶, soll ein gewaltiger Tirann sejn, vndt viel mordtbrenner, die Christenheitt zu beschädigen, außschicken, auch helt man noch darvor, er solle einen feldzug gegen Polen²³⁷ vorhaben, wie wol man auch jn Vngern, nicht jn geringen sorgen gestanden. Altringens²³⁸ erben wehre ein Schuster vndt eine schlechte grobe Magdt, weil er kejn [[118v]] kindt hinterlaßen, wehre von schlechtem herkommen, vndt

221 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

222 Zollikofer, Heinrich (1592-1663); Zollikofer, Tobias (1572-1637).

223 Schumann, Johann (gest. 1636).

224 Zeitung: Nachricht.

225 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

226 Regensburg.

227 Medici, Francesco de' (1614-1634).

228 Wien.

229 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

230 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

231 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

232 Ungarn, Königreich.

233 Preßburg (Bratislava).

234 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

235 Osmanisches Reich.

236 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

237 Polen, Königreich.

238 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

ein bürgerskindt auß Flandern²³⁹, gewesen, Jtem²⁴⁰ ein schreiber in der Cantzeley alhier²⁴¹. Er²⁴² hette es endtlich so hoch gebracht, daß er zu einem Grafen worden wehre. hette zimlich²⁴³ auch tirannisirt vndt den hertzog von Fridlandt²⁴⁴ secondirt. Er hette auch, den Obersten Farenböck²⁴⁵ so iammerlich richten laßen, weil er gemerckt, das er etwas losbeichten wollte, vndt vom Kayser²⁴⁶ perdon²⁴⁷ erlangen sollte. Deßen gemahlin, des Obristen Farrensberg eine geborene Gräfin von Erpach<Eberstein>²⁴⁸, ist noch alhier, der Kayserinn²⁴⁹ <Frewlein im Frawenzimmer> Oberste hofmeisterinn, die prjnceßinn auß 7benbürgen²⁵⁰, <hette gar einen bösen ruff wegen eines Setzschi vngrischen herrn,> <[Marginalie:] Nicht Setzschi sondern Tschackj,> wehre gantz verrückt, vndt geberdet sich gar seltzam. hielte sich an itzo zu Preßburg²⁵² auff. hertzog Augustus von Sachßen Lawenburg²⁵³ thete was er selber wollte, parirte fast keinen Kayserlichen mandatis²⁵⁴ in losen händeln, die er wieder etzliche vom adel, angefangen hette. Er Löben²⁵⁵ wüste von keinem reverß, den hertzog Wilhelm <von Weimar>²⁵⁶ vndt hertzog Fritz von Aldenburg²⁵⁷ hetten bey ihrer erledigung²⁵⁸, geben dürfen²⁵⁹, iedoch wehre er nicht darbey gewesen. So hette auch der alte Graf von hollach²⁶⁰, keinen fußfall vor Kayserlicher Mayestät gethan, weil er schwachheit, vndt vnvermögens halber, daßelbe nicht thun können, so hetten jhn, Ihre Mayestät allergnädigist damit verschonet.

Der gewesene alte Administrator von halle²⁶¹, Marggraf Christian Wilhelm von Brandenburg²⁶² [[119r]] hat seinen hofmeister²⁶³ zu herrn Löben²⁶⁴ geschickt, vndt ihn gebehten, dieweil er²⁶⁵ verstanden daß ich alhier²⁶⁶ wehre, er möchte mi<ihn> doch bey mir (curialiter²⁶⁷) anmelden,

239 Flandern, Grafschaft.

240 *Übersetzung*: "ebenso"

241 Wien.

242 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

243 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

244 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

245 Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von (1586-1633).

246 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

247 *Übersetzung*: "Vergebung"

248 Pallandt, Agnes von, geb. Gräfin von Everstein (1600-1655).

249 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

250 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).

252 Preßburg (Bratislava).

253 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).

254 *Übersetzung*: "Befehlen"

255 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

256 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

257 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von (1599-1625).

258 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

259 dürfen: müssen.

260 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

261 Halle (Saale).

262 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

263 Person nicht ermittelt.

264 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

265 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

266 Wien.

vndt wenn ers wüste, daß es mir gelegen wehre, so wollte er zu mir kommen, vndt mich *freundlich* besuchen, er bähte ich möchte ihm ejne stunde ernennen. &cetera Jch habe mich, per l'incognitezza²⁶⁸ endtschuldiget, vndt daß ich Ihre Kayserliche Mayestät²⁶⁹ offendiren²⁷⁰ möchte, wenn ich bey andern mich bekandt machte, wollte aber gern alß ein herr von Dona²⁷¹, einmahl zu Ihrer *Liebden* gehen, vndt ihr meiner schuldigkeitt nach, aufwarten.

Ihre Kayserliche Mayestät haben nach meinem losament²⁷² fragen laßen, damitt Sie mich haben <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁷³> köndten, wenn Sie meiner begehrten.

Sonsten sollen schon viel leütte wißen, daß ich alhier bin.

Der alte administrator, hat wieder Löben zu mir geschicktt, vndt regerirt²⁷⁴, ihm gebührte, mich <erst> zu besuchen, bähte vmb ernennung einer stunde Morgen *gebe gott* hat sich auch verwundert daß ich alß ein Regierender herr bey itzigen läüften vndt kriegeszeiten, von landt²⁷⁵ vnd leütten, <auch meiner gemahl²⁷⁶> gezogen wehre. Jch habe wiederumb, vorige bitte recapitulirt. [[119v]] &cetera

	{ Gulden }	{ Kreuzer }
Nota ²⁷⁷ :	Eine pistole ²⁷⁸ gilt alhier 5 zu Wien ²⁷⁹	—
	Ein Reichsthaler 1	30
	Ein Real von achten, 1	30
	eben also:	
	Ein ducate, so gewichtig 3	—

Jst also zimliche²⁸⁰ differentz, des geldes, zwischen hier, vndt Venedig²⁸¹, an einem ortt steigets, am andern fället es, nach advenant²⁸².

05. August 1634

267 *Übersetzung*: "höflich"

268 *Übersetzung*: "für die Unbekanntheit"

269 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

270 offendiren: beleidigen, kränken.

271 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

272 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

273 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

274 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

275 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

276 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

277 *Übersetzung*: "Beachte"

278 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescardo (Dublone).

279 Wien.

280 Die Silben "zim" und "liche" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

281 Venedig (Venezia).

282 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

σ den 5. / 15. Augustj²⁸³.

An Meine *herzlieb(st)e* gemahlin²⁸⁴, par duplicate²⁸⁵.

Der gewesene Administrator²⁸⁶ von halle²⁸⁷, hat mjr <durch Löben²⁸⁸> sagen laßen, obs ihm schon gebührte in allewege mich erstlich zu besuchen, iedoch dieweil ich vnbekandt sein wollte²⁸⁹, vndt befahrte²⁹⁰ Ihre Mayestät²⁹¹ etwan zu offendiren²⁹² so wollte er meinem eigenem begehren nach, meiner <vmb 10 vhr> in seinem losament²⁹³ erwarten, vndt alßdann mitt mir zur Türckischen²⁹⁴ bottschafft²⁹⁵ fahren, vndt von dannen in einen garten, alda vnß mitteinander zu vnderreden. Als ich nun vermeinet, es wehre alles mitteinander richtig, so haben wir vernommen, daß Ihre Kayserliche Mayestät zu den Jesuitem²⁹⁶ wehren, vndt würden vor 12 nicht heraußer kommen. Es wehren destwegen alle Thor gesperret, vndt köndte man weder auß noch einkommen. So hatte auch der Marggrafe [[120r]] eben heütte, gebeichtett, vndt communiciret. Jst also nichts drauß worden.

Nota²⁹⁷: Es wirdt alhier in Wien²⁹⁸, des Königs in Schweden²⁹⁹ conterfect³⁰⁰ gemahlet, in kupfer gestochen, vndt in wachs posieret³⁰¹, öffentlich verkaufft, vndt Ihre Mayestät³⁰² seindt so großmühtig, daß Sie des Königs allezeit im besten gedencken, wie auch die Kayserinn³⁰³ sol gethan, vndt hoch gewüntzschet haben, als er noch gelebet, einen solchen helden, wegen *Seiner* Tapferkeitt, zu sehen. <Jnngleichen werden der hertzoge von Weymar³⁰⁴, ihre conterfecte öffentlich fail gehalten.>

Es sollen noch viel Evangelische alhier in der Stadt sein, vndt Ihre *Kayserliche* Mayestät wollen das scharfe reformiren³⁰⁵, eingestellt haben. Man sagt auch, daß die Jesuiter³⁰⁶ vndt andere, Ihrer

283 *Übersetzung*: "des Augusts"

284 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

285 *Übersetzung*: "mit Duplikat"

286 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

287 Halle (Saale).

288 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

289 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

290 befahren: (be)fürchten.

291 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

292 offendiren: beleidigen, kränken.

293 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

294 Osmanisches Reich.

295 Riswan Agha.

296 Jesuiten (Societas Jesu).

297 *Übersetzung*: "Beachte"

298 Wien.

299 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

300 Conterfect: Bildnis.

301 posiren: setzen, stellen.

302 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

303 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

304 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

305 Hier: die Gegenreformation durchführen.

306 Jesuiten (Societas Jesu).

Mayestät gerahten, die reformation³⁰⁷ aufs neue wieder anzufangen, vndt auch die capitulation vor Regenspurg³⁰⁸ als vnverantwortlich vndt vngültig, zu brechen, da hetten Ihre Mayestät masculine³⁰⁹ geantwortet, was man einmal zugesaget, müste man halten, vndt es wehre itzt nicht zeit, eine neue reformation anzustellen.

Die vnsicherheitt, zwischen hier, vndt Prag³¹⁰, wirdt so groß gemacht, daß Sie auch zu 40[,] 50[,] 60 starck außreiten, vndt die raysenden wann Sie schon convoy³¹¹ bey sich haben, plündern sollen.

[[120v]]

Ob schon vnsere Reichsprivilegia in jnfinitem³¹² gehen, vndt destwegen keiner neuen confirmation³¹³ bedürfen, so geschiehet es doch darümb, daß Sie vns von Kaysern zu Kaysern confirmirt³¹⁴ werden, damitt nicht eine præscriptio³¹⁵ dardurch, (daß etwan zu weilen ein regal <wann es> nicht gebraucht wirdt, möge stad finden<man deßen müste verlustig> sein,) möchte eingeführt werden *et cetera* wann es nicht allezeit, die confirmation renovirt würde, vndt also keine præscription stad finden kan.

06. August 1634

ø den 6. / 16. Augustj³¹⁶.

Jch habe laßen zwey memorialia³¹⁷ Kayserlicher Mayestät³¹⁸ eingeben, das eine in meiner lehenssache, das ander in meiner schulden anforderung³¹⁹.

Bin diesen Morgen hinauf auf den SteffansThurn[!] gestiegen, Er hat 414 stieg staffeln³²⁰ vndt schwellen biß an den obersten gang, darauf man die Stadt³²¹ schön vbersehen, vndt auch aufs landt einen hüpschen prospect³²², gar biß nach Presburg³²³, in Vngarn³²⁴ hinab, haben kan, wann es hell wetter ist. Es wurde aber etwas neblicht dort hinauß als wir hinauf kahmen. Biß <vnten> an die glocke waren 421 staffeln. [[121r]] Das wahrzeichen am SteffansThurn[!], ist oben ein rechtes hirschgeweyhe, so daran gelehnet ist, zu bezeügen, daß dieser ortt vorzeiten ein rechter

307 Hier: Gegenreformation.

308 Regensburg.

309 *Übersetzung*: "mannhaft"

310 Prag (Prah).

311 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

312 *Übersetzung*: "vorrechte bis ins Unendliche"

313 Confirmation: Bestätigung.

314 confirmiren: bestätigen.

315 *Übersetzung*: "Regel"

316 *Übersetzung*: "des Augusts"

317 *Übersetzung*: "Gesuche"

318 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

319 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

320 Staffel: Stufe.

321 Wien.

322 Prospect: Aussicht.

323 Preßburg (Bratislava).

324 Ungarn, Königreich.

waldt gewesen, wie dann auch vnderm SteffansThurn[!] zur seitten, an der blawen Apotecke ein knospichter Stamm zu sehen, daß es zum denckzeichen³²⁵ des waldes. Wir haben bey der vhr im kegel geschoben, dem brauch nach daß man droben gwesen[!] vndt ist mir alß ich mich zum fenster hinauß gelegt, vndt nach den großen zifern vmb die vhr gesehen, welche doch vnten so klein scheinen, bin ich mitt einem finger in einen festen eysernen rincken kommen, vndt lange darinnen stecken blieben, daß<biß> ich ihn endtlichen schwehrlich mitt macht heraußer ziehen können, das hat der glöckner auch wollen zum denckzeichen mercken, weil es noch nie keinem Menschen alda wiederfahren.

herr Löben³²⁶ ist bey mir gewesen, vndt allerley conversirt.

Die Türkische³²⁷ bohtschaft³²⁸ ist heütte weggezogen zu waßer³²⁹.

Nota³³⁰: hertzoginn von Fridlandt³³¹ hat ihren alten nahmen vndt Standt wieder begehrt als-S vndt nicht mehr Fürstinn geheißten werden wollen nach dem Sie gehört, <daß> ihr herr³³² so grewlich sich vergriffen vndt vmbkommen.

[[121v]]

Es soll newlich hertzog Berndt von Weymar³³³, als er den König³³⁴ verhindern wollen, aufwärts naher Donawerth³³⁵ zu marchiren, sein geschlagen, in einen Schenckel geschoßen, vndt 3000 Mann verlohren haben, hette viel bagagywägen³³⁶ angesteckt, etzliche Stügke³³⁷ vernagelt³³⁸, vndt gar in die Donaw³³⁹ versungken, aber Sie meinen Sie doch wieder auß dem waßer zu heben. Ihre Kayserliche Mayestät³⁴⁰ sollen sonsten, gar honorifice³⁴¹ herzog Berndts gedencken, vndt jhn vor einen redlichen <iungen> Fürsten halten, insonderheitt wie Sie vernommen, daß er gesagt, er hette nimmermehr, dem herzog von Fridlandt³⁴², trawen können, wenn <schon> er zu ihm vbergefallen, vndt seinen Kayser, der ihn so hoch erhaben³⁴³, mitt solchem vndanck, vndt vntrew, belohnet hette. Es gereicht auch zu Ihrer Mayestät satisfaction (wie Löben³⁴⁴ sagt)

325 Denkzeichen: Gegenstand oder Vorgang, welcher der Erinnerung an etwas dient.

326 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

327 Osmanisches Reich.

328 Riswan Agha.

329 Donau, Fluss.

330 *Übersetzung*: "Beachte"

331 Waldstein, Isabella Katharina von, geb. Harrach (1601-1665).

332 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

333 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

334 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

335 Donauwörth.

336 Bagagewagen: Gepäckwagen.

337 Stück: Geschütz.

338 vernageln: durch Einschlagen eines Nagels unbrauchbar machen.

339 Donau, Fluss.

340 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

341 *Übersetzung*: "ehrenvoll"

342 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

343 Hier: erhoben.

344 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

daß er sich von den Schwedischen³⁴⁵ mitt dem hertzogthumb Francken³⁴⁶ nicht will beleyhen laßen, sondern vom Kayser, vndt dem Reich³⁴⁷. Der König soll niemandt von Schwedischen offizirern, als dem Lars Caggen³⁴⁸ die handt gebotten haben, als er ihm den bügel oder stifel geküst, da hat der König zu ihm gesagt: Jhr habt euch als ein rechtschaffner Soldat ge [[122r]] halten, vndt wol gewehret, &cetera[.] Die capitulation³⁴⁹ von Regenspurg³⁵⁰ gehet dahin: 1. Soll den abendt noch, Jhrer Kayserlichen Mayestät³⁵¹ vndt anderen Stadt dem König zu Vngern vndt Böhmen³⁵², die Stadt wie sie sich befindett abgetretten, oder doch aufs wenigste nur eine pforten, zu<damitt> man derselben versichert, eingereümet werden. 2. Aller schade, so beyden theils den Geist: vnd weltlichen Obrigkeitten, in wehrender erster vndt anderer belägerung zur defension³⁵³ der Stadt beschehen, sollen hiermitt allerdings vergeßen, vndt aufgehebt sein, deßentwegen auch iemandt der Interessirten³⁵⁴ zu ewigen zeitten nicht anzusprechen. 3. Die Stadt Cammer, Raht³⁵⁵, vndt Bürgerschaft, so wol beyder religionsprediger, Schuldiener sampt allen ihren zugehörigen, sollten wieder in ihre vorige freyheitt vndt Standt, wie er damals, alß die Kayserliche³⁵⁶ garnison abgezogen gewesen, gesetzt, vndt wieder den Paßawischen vertrag³⁵⁷ vndt darauf erfolgten religionsfrieden³⁵⁸, noch auch mitt verpfändung[.] rantzion³⁵⁹ [.] plünderung, auf keinerley weise, beschwehrt werden. 4. Es soll auch keine andere, alß Kayserliche besatzung, darein gebracht, oder einiger³⁶⁰ commandant, alß welcher von Jhrer Kayserlichen Mayestät allein, immediate³⁶¹ dependirt³⁶², dahin geordnet werden. [[122v]] 5. Alle Bürger, Emigranten, vndt Einwohner der Stadt³⁶³, so sich bey der Crohn Schweden³⁶⁴, vndt Evangelischen bundes Ständen³⁶⁵ in kriegs[-]

345 Schweden, Königreich.

346 Franken, Herzogtum.

347 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

348 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

349 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

350 Regensburg.

351 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

352 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

353 Defension: Verteidigung.

354 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

355 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

356 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

357 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

358 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

359 Ranzion: Lösegeld.

360 einig: einzig.

361 *Übersetzung*: "unmittelbar"

362 dependiren: abhängen, abhängig sein.

363 Regensburg.

364 Schweden, Königreich.

365 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.

vndt andern commissionen³⁶⁶ vndt diensten gebrauchen laßen, dieselbe sollen im wenigsten nichts entgelten, oder einiger Straf, Schaden vndt nachtheil, deßwegen zu gewarten haben. 6. Do³⁶⁷ auch ein Bürger, Innwohner, oder sonsten frembder, von kauff: vndt handelsleüthen, oder wer er sein mag, die sich ihrer nahrung vndt sonsten halben, in der Stadt aufgehalten, mitt der soldatesca abzuziehen, begehret, sol er solches mitt allem dem seinigen, vnverhindert thun mögen. 7. Allen Ampts[-], vndt Rathpersonen³⁶⁸, bürgern, emigranten, Innwohnern vndt beysitzern, was würden vndt Standes die sejn, sol frey stehen vndt vngehindert von hier abzuziehen gestattet vndt iedem auf sein aufsuchen, ein paßbrief vndt convoy³⁶⁹ ertheilet werden, do aber iemandts in der Stadt ferner zu verrichten, sol ihm frey stehen das seinige zu verkauffen, vndt inner 2 Monatsfrist, mitt den seinigen hinweg zu ziehen. [[123r]] 8. Die soldatesca vndt waß derselben beygethan, mitt allen hohen vndt Niedern officirern zu roß vndt fuß, Artillerie verwandten vndt andern solle mitt fliegenden fahnen, cornetten³⁷⁰, Trummel vndt pfeifen, ober[-]³⁷¹ vndt vnterwehr³⁷², brennenden luntten, kugeln im Munde, mitt aufgezogenen hanen, in händen, vndt wie sie Sich selbstten rüsten mögen, sampt aller bagage³⁷³, sack vndt pack, drost vndt anhang, frey abzuziehen erlaubt, vndt biß naher Newmarck³⁷⁴ sicher begleitet, auch von dannen, ohne einige feindtsehlige attacquirung, biß naher Nürnberg³⁷⁵ gelaßen werden. 9. Ingleichen 2 Stück geschütz, die Sie ihnen selbstten, erwehlen mögen, sampt 2 munition wägen, mitt sich zu nehmen macht haben. 10. Vndt weiln auf dem landt mangel an proviandt, sol ihnen die Notturfft auß der Stadt³⁷⁶ abgefolget³⁷⁷, auch sonsten vnterwegens außkömlich versehen werden. 11. Zu den kranken vndt beschädigten, sollen jhnen vmb Sie naher Donawert³⁷⁸ zu lifern, nottürftige Schiff geschaffet, iedoch iemandts von officirern, beyderseits, so lange zu geyseln hinterlaßen werden, biß die convoy³⁷⁹ wieder zurück³⁸⁰ gelangen, alßdan solche geysel ingleichem sicherlich gegen Regenspurg vndt Donawerth sollen gebracht werden. [[123v]] 12. Es soll kein officirer vndt Soldat, wie auch sonsten kein Königlicher Schwedischer³⁸¹ oder von Evangelischen bundtsstenden³⁸² bestellter oder gewesenener diener, von waß conditionen oder qualiteten er sey, vnter was schein, oder prætext³⁸³, es sein möge, angehalten vber kurtz oder lang arrestirt, oder zu eigenen diensten, mitt worten oder wercken

366 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

367 do: sofern.

368 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

369 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

370 Kornett: Standarte.

371 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

372 Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).

373 *Übersetzung*: "Gepäck"

374 Neumarkt in der Oberpfalz.

375 Nürnberg.

376 Regensburg.

377 abfolgen: herausgeben.

378 Donauwörth.

379 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

380 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

381 Schweden, Königreich.

382 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.

383 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

bezwungen³⁸⁴ werden. 13. Da auch ein offizierer oder Soldat solte gefangen werden, der vor kurz oder lange zeit, bey der *Römischen Kayserlichen Mayestät*³⁸⁵ vndt *Churfürstlichen Durchlaucht* in Bayern³⁸⁶, armada³⁸⁷ gedienet, der sol solches nicht zu entgelten haben, sondern sich bey *Seiner compagnie* da er sich an itzo befindett, blejben, vndt nicht auß der troupe³⁸⁸ gezogen werden, doch sol ein iedtweder freystehen, sich hierundter in dienst zu begeben. 14. Jm fal sich krancke oder beschädigte, befinden sollten, so nicht füglich fortzubringen, die sollen in *Regensburg*³⁸⁹ gelaßen, mitt notturft versehen, vndt da Sie zu ihrer gesundtheitt gelangen, frey vndt vngehindert, mitt paßzetteln, zu ihren Regimentern, gelaßen werden. 15. Es solle niemanden, wer der sey, seine bagage³⁹⁰ zu waßer vndt landt, durchsucht, oder jchtwas³⁹¹ vnter was prætext³⁹² es sein möge, angesprochen, [[124r]] oder auch an einigen ort, mitt Mautt, vndt zoll beschwehret werden. 16. Alle gefangene vndt Geysel, so sich in der Stadt³⁹³ vndt bey Ihrer *Kayserlichen Mayestät*³⁹⁴ vndt *Churfürstlichen Durchlaucht*³⁹⁵ läger befinden, sollen auf beyden Theilen, ohne entgelt, ledig³⁹⁶ zu ihren Regimentern gelaßen werden, gleicher gestalt, sollen auch die bürger vndt einwohner zu *Regensburg* so hin vndt wieder, mitt arrest beleget vndt gefangen sein, ohne Rantzion³⁹⁷, nach hauß gelaßen werden, 17. Diesem zu folge soll noch heütte vor abendt, die eüßerste pforte bey dem OsterThor, sampt den zwingern vndt hornwerck³⁹⁸, ohne einigen in denselbigen oder Stadt, verborgenen heimlichen fewermineen oder etwas dergleichen, der abzug vorgenommen, vndt folgendts aufn freytag frühe vmb 9 vhr, nach beschehener einantwortung³⁹⁹ aller posten, nach Inhalt, obbeschehenen vergleichs, volnzogen werden. Diese artickel sollen wegen Ihrer *Königlichen Mayestät*⁴⁰⁰ subscribirt haben, herr Gallas⁴⁰¹ *et cetera*[,] wegen Chur Bayern, herr Fugger⁴⁰², der gewesene commandant jn *Regensburg* herr Lars Cagge⁴⁰³, vndt herr Statcammerer Perger⁴⁰⁴. *et cetera perge*⁴⁰⁵

[[124v]]

384 bezwingen: zwingen, nötigen.

385 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

386 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

387 Armada: Armee, Heer.

388 *Übersetzung*: "Truppe"

389 Regensburg.

390 *Übersetzung*: "Gepäck"

391 ichtwas: (irgend)etwas.

392 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

393 Regensburg.

394 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

395 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

396 ledig: frei.

397 Ranzion: Lösegeld.

398 Hornwerk: aus zwei Halbbastionen bestehendes Außenwerk einer Festung.

399 Einantwortung: Überantwortung, Übergabe, Einhändigung.

400 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

401 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

402 Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf (1592-1644).

403 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

404 Perger, Hieronymus (gest. 1634).

405 *Übersetzung*: "usw."

Jhre Kayserliche Mayestät⁴⁰⁶ haben mir meine Frantzösische⁴⁰⁷ vndt welsche⁴⁰⁸ auch Spannische⁴⁰⁹ paßporten wieder geschicktt.

Der alte Marggraf⁴¹⁰ gewesener administrator zu halle⁴¹¹, will mich doch noch besuchen, morgen *gebe gott* in transitu⁴¹², *derweil* er sehr begierig, mir zuzusprechen.

Nota⁴¹³: vor 5 iahren hat Gott Ihrer Kayserlichen Mayestät oder dero hause⁴¹⁴, ein goldtbergwerck bey J<n>spruck⁴¹⁵ <beschehrt>, auf 5 meilen von Schwatz⁴¹⁶, bey zelle⁴¹⁷ gelegen, soll herrlich gut goldt halten, vndt so gut sein als vngrisch goldt, auch etwas beßer. Soll sich sehr wol lösen. Jst vergeßen worden, zu Jnspruck oder halle aufzunotiren.

07. August 1634

den 7. / 17. Augustj⁴¹⁸.

heütte morgen vmb 9 vhr, ist erstlich Johann Löwen⁴¹⁹ darnach baldt drauf, der gewesene Administrator von halle⁴²⁰, Marggraf Christian Wilhelm von Brandenburg⁴²¹ zu mir, jn mein losament⁴²², kommen, hat sich gar *freundlich* gegen mir bezeiget, vndt sehr darüber, daß er von seinen nächsten blutsfreunden⁴²³, gantz verlaßen wehre, geklaget, auch mich gebehten, beyde Churfürsten von Saxen⁴²⁴ vndt Bran [[125r]] denburg⁴²⁵ anzusprechen, wie auch seinen Schwager, den König jn Dennemarck⁴²⁶, daß Sie ihm⁴²⁷ doch, mitt etwas außhelfen, vndt sich seiner annehmen wollten, denn es schriebe ihm kein Mensch mehr, vndt er kriegte keinen pfennig, als was er vom Kayser⁴²⁸ bekähme, der gebe ihm alle Monat 600 {Gulden} vndt hette ihm diß iahr, mehr als

406 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

407 Frankreich, Königreich.

408 Italien.

409 Spanien, Königreich.

410 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

411 Halle (Saale).

412 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

413 *Übersetzung*: "Beachte"

414 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

415 Innsbruck.

416 Schwaz.

417 Zell am Ziller.

418 *Übersetzung*: "des Augusts"

419 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

420 Halle (Saale).

421 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

422 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

423 Blutsfreund: Blutsverwandter.

424 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

425 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

426 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

427 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

428 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1600 12 mille⁴²⁹ {Gulden} geschencktt, köndte solche hohe gnadt, nicht genugsam rühmen, vndt hingegen sich vber seine freünde⁴³⁰ beklagen, Bahte auch ich wollte doch seiner gemahlin⁴³¹ Seine ehrliche liebe vndt *freundlichen* gruß vermelden, vndt daß er ihr nichts schreiben köndte, es würde nur, von lautter miseria⁴³² sein, vndt Sie bekümmern, möchte aber doch gern wißen, wie es Jhr, vndt ihrem <vnd seinem> Töchterlein⁴³³ <er>gienge, seinem lieben kinde, darüber giengen⁴³⁴ ihm die augen vber. Er endtschuldiget auch *seine* gemahlin gar sehr, daß Sie ihm nichts schicken köndte, weil Sie mitt stargken trouppen zu 2[00,] 300 pferden ofte vndt fast von Tag zu Tage, vberfallen würde, vndt denen alles müste hergeben laßen, daß Sie darüber, kaum selber, ihre alimenta⁴³⁵ hette. Er schwur darauf, der Teüfel sollte ihn holen, wo er einigem⁴³⁶ Menschen zu gefallen, wehre Catolisch worden [[125v]] allein darumb, daß er⁴³⁷ gewiß darvor hielte, er köndte in keiner andern religion sehlig werden, vndt sagte von dem büchlein⁴³⁸, daß er in wehrendem seinem gefängnüß colligirt⁴³⁹ vndt darnach in druck außgehen laßen. Klaget daß ihm in Magdeburg⁴⁴⁰ gewalvt vndt vnrecht geschehen seye, denn als er wollen eben an dem tage den Kayserlichen⁴⁴¹ die Stadt aufgeben, vndt einen Trompter⁴⁴² deßwegen vom Tilly⁴⁴³ bey sich gehabt, wehre der Sturm angangen, vndt die Stadt gewonnen worden, da es doch Ihrer Kayßerlichen Mayestät⁴⁴⁴ nicht zu nutzen geraicht, denn man geldt vndt proviandt genugsam, auf eine lange zeitt, vor die Kayßerliche armèe würde gehabt haben, wenn man Sie es nicht also verderben, vndt durchs fewer vernichtigen laßen. Falckenburg⁴⁴⁵ hette zwar keine lust zu accordiren⁴⁴⁶ gehabt, aber ihme dem Marggrafen, wehre es vbergeben gewesen, der hette eben auf dem Raht hause, den Schluß genommen. König jn Schweden⁴⁴⁷ hette es nicht entsetzen können, weil ihm der paß verweigert gwesen[!]. Er der administrator, wehre nicht vom Farensböck⁴⁴⁸ sondern von gemeinen Soldaten,

429 *Übersetzung*: "tausend"

430 Freund: Verwandter.

431 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1596-1643).

432 *Übersetzung*: "Not"

433 Sachsen-Altenburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1616-1650).

434 übergehen: überfließen, überlaufen.

435 *Übersetzung*: "Nahrungsmittel"

436 einig: einzig.

437 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

438 Christian Wilhelm Brandenburg: *Speculum Veritatis*, Unser von Gottes Gnaden/ Christian Wilhelm Margraven zu Brandenburg/ in Preussen/ zu Stettin/ Pommern der Cassuben und Wenden/ auch in Schlesien zu Crossen und Jegerndorff Hertzogs/ Burgraven zu Nürnberg/ und Fürsten zu Rügen: In welchem der Historische und gründtliche Verlauff/ auch Christliche penetrirende Motiven und Ursachen verfasst/ so [...] der Lutherischen Religion [...] zu valediciren/ und dagegen zu der Römischen Catholischen Kirchen zutretten/ Unser Gewissen angestrengt/ Zur Ehr Gottes [...] von Uns in Druck verfertiget worden, Wien 1633.

439 colligiren: sammeln, zusammentragen.

440 Magdeburg.

441 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

442 Trompter: Trompeter.

443 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

444 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

445 Falkenberg, Melchior von (1597-1651).

446 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

447 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

448 Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von (1586-1633).

vbern kopf mitt einer Partisana⁴⁴⁹ gehawen, hette zween Stich jn die [[126r]] Brust bekommen, einen schoß⁴⁵⁰ durchn schenckel (welcher ihn⁴⁵¹ sehr incommodirt) vndt einen starcken streich vbern arm, das wehre sein profit darvon, daß er dazumal vor die vermeinte rechte religion sein gut vndt blut aufgesetzt, vndt numehr von allen seinen freunden vndt nächsten anverwandten verlaßen wehre, Bahte mich, ich möchte mich doch seiner annehmen, so wol wegen der verwandtnuß, als daß er gar in guter correspondentz mitt hernvatter⁴⁵² *Seligem* gestanden. Er wehre ia kein Türcke[,] kein heyde worden, sondern auf Christum⁴⁵³ getauft, andere wehren auch wol von ihren religionen abgefallen, man hette Sie darumb nicht so angefeindett wie ihn, *Rex Daniae*^{454 455} sein leiblicher Schwager, hette jhm einmal nur 500 {Thaler} abgeschlagen, welche man wol einem kahlen page hette gegeben. Jtzt bähte man ihn nicht zum beylager⁴⁵⁶ seiner Schwester⁴⁵⁷ Sohns, des iungen Königs in Dennemarck⁴⁵⁸, oder sollte es ihm aufs wenigste notificiren. Er müste es Gott befehlen. Er wehre vor diesem, allezeit sehr gut Kayserisch⁴⁵⁹ gewesen, hette auch, wieder des Königs jn *Dänemark* angenommenes krayßobersten Ampt, jm *NiederSächsischen* Krayse⁴⁶⁰ starck protestirt, biß er endtlich der krayßordnung nach, den majoribus⁴⁶¹ sich accommodiren⁴⁶² müßen. Da [[126v]] hette iedermann gesagt, Nun hat er⁴⁶³ wieder den Kayser⁴⁶⁴ gehandelt, nur damitt man ihm sein landt⁴⁶⁵ nehmen köndte. *herzog* von Fridlandt⁴⁶⁶ hette auch gesagt, er hörte er wehre gut Kayserisch⁴⁶⁷, man müste ihn drauß bringen, Ja also hette man ihn freylich darvon gebracht von land vndt leütten, in deme man Sie ihm ohne vrsach abgenommen, vndt ihn gezwungen bey *Dennemark*⁴⁶⁸ [,] *Schweden*⁴⁶⁹, vndt andern freunden⁴⁷⁰ hülfe vndt lebensmittel zu suchen. Bahte auch, ich möchte ihm helfen, daß er von seinen vndterthanen etwas bekähme, vndt daß ich ihn doch nicht verlaßen, sondern mich seiner annehmen wollte. Jch habe mich zu aller möglichkeitt offerirt, vndt habe billich condolentz, cum afflictjs⁴⁷¹. Il se plaint des mauvais deportemens de sa cousine

449 *Übersetzung*: "Partisane"

450 Hier: Schuss.

451 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

452 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

453 Jesus Christus.

454 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

455 *Übersetzung*: "der König von Dänemark"

456 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

457 Anna Katharina, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Markgräfin von Brandenburg (1575-1612).

458 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

459 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

460 Niedersächsischer Reichskreis.

461 *Übersetzung*: "Größeren"

462 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

463 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

464 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

465 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

466 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

467 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

468 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

469 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

470 Freund: Verwandter.

471 *Übersetzung*: "mit den Elenden"

la Princesse de Transylvanie⁴⁷²; quj est a Presburgk⁴⁷³, & qu'elle deshonore sa mayson⁴⁷⁴.⁴⁷⁵ Er hat auch den gülden kammerschlüssel, vndt ist ein feiner ansehlicher langer herr, ist auch mitt meinen hernvettern Fürst Augusto⁴⁷⁶ vndt Fürst Ludwigen⁴⁷⁷ gar wol bekandt, ist itzt in seinem 49. iahr, aber wegen der schäden sehr incommodirt. Il dit que les Swedoises⁴⁷⁸ ne tiennent pas, ce qu'ils pro [[127r]] mettent.⁴⁷⁹

Es hat ein alter Obrist leutenant Matthias Læck<Lasky, von Leschko>⁴⁸⁰ genandt, mitt mir zu Mittage gegeben, mich cognito ed jncognito⁴⁸¹, tractirt⁴⁸², vndt allerley erzehlet, auch daß der hertzog von Fridlandt⁴⁸³, ohne vorwißen vndt willen des Kaysers⁴⁸⁴, wehre vmbgebracht worden. Der Markgraf⁴⁸⁵ sagte mir auch heütte, der Kayser hette den König in Schweden⁴⁸⁶ sehr beklagt, als er gehört, daß er blieben wehre, hette gesagt mitt seüftzen, vndt vbergehen⁴⁸⁷ der augen, Ach wenn er doch nur sehlig gestorben wehre, vndt Jch wollte ihm, sejn längeres leben, gern gegönnet haben.

Leschko sagte, er wehre des herzogs von Fridlandt spießgesell in Vngern⁴⁸⁸ vor 30 iahren gewesen, da hette er schon von general vndt gar Fürst werden geredet, da hette man ihn den Närrischen Wallsteiner geheißten, er wehre alzeit singular in seinen opinionen⁴⁸⁹ gewesen. Jtzt auf die letzte hette er auch so wenig den Kayser respectirt, daß er auch einem iungen Printzen von Florentz⁴⁹⁰, seiner<des Kaysers> Schwester⁴⁹¹ Söhne einem, ein Regiment genommen, weil er seine <des Fridländers> Cammerherren nicht wollen Ewer Gnaden heißen, welches doch wieder alle racion⁴⁹² wehre.

[[127v]]

Der Obrist leutenant⁴⁹³ sagte auch es wehren itzt gar wenig ia fast keine Spannische⁴⁹⁴ hohe offizirer, mehr vorhanden, welche den krieg verstünden.

472 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).

473 Preßburg (Bratislava).

474 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

475 *Übersetzung*: "Er beklagt sich über die schlechten Sitten seiner Cousine, der Fürstin von Siebenbürgen, die in Preßburg ist, und dass sie ihr Haus in Schande bringt."

476 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

477 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

478 Schweden, Königreich.

479 *Übersetzung*: "Er sagt, dass die Schweden nicht halten, was sie versprechen."

480 Lasky von Leschko, Matthias.

481 *Übersetzung*: "bekannt und unbekannt"

482 tractiren: behandeln.

483 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

484 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

485 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

486 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

487 übergehen: überfließen, überlaufen.

488 Ungarn, Königreich.

489 Opinion: Meinung.

490 Medici, Mattias de' (1613-1667).

491 Medici, Maria Maddalena de', geb. Erzherzogin von Österreich (1589-1631).

492 *Übersetzung*: "Billigkeit"

493 Lasky von Leschko, Matthias.

08. August 1634

☉ den 8. / 18. Augusti⁴⁹⁵

*Zeitung*⁴⁹⁶ daß hildeßheimb⁴⁹⁷ von den Schwedischen⁴⁹⁸ eingenommen, vndt der Kayserliche⁴⁹⁹ succurß⁵⁰⁰ biß in die 3 mille⁵⁰¹ Mann geschlagen seye, mitt dem Obersten Schelhammer⁵⁰².

herzog Frantz Julius von Sachsen Lawenburg⁵⁰³ will mich incognito⁵⁰⁴ gegen abendt besuchen, nach dem er mich drümb bitten laßen.

Jch habe alhier in Wien⁵⁰⁵ von einem ◊schmidt, 3 schenckringe, vmb 32 {Gulden} gekaufft, der eine hatte 3 Rubin[!], der ander vndt beste einen Rubin, der dritte einen hiazinth.

*Zeitung*⁵⁰⁶ das die Chur Sächsische⁵⁰⁷ vndt Bannirische⁵⁰⁸ armée gewaltig in Böhmen⁵⁰⁹, vndt Schlesien⁵¹⁰ grassiren, vndt daß so wol die Kayserliche als die ander armée, alles sehr vnsicher machen, Gott mag wissen, wie wir werden fortkommen.

[[128r]]

Löben⁵¹¹ ist heütte drey[-] oder viermal bey mir gewesen, wie er denn gar fleißig alle Tage mich besucht, vndt aufwartett, sambt seinem Sohne⁵¹².

hertzog Frantz Julius von Sachsen Lawenburg⁵¹³ ist zu mir kommen, beklaget das vnglück seiner drey Brüder⁵¹⁴, so gefangen sein zur Newstadt⁵¹⁵, Pilsen⁵¹⁶ vndt Meylandt⁵¹⁷. Wollte gern zum

494 Spanien, Königreich.

495 *Übersetzung*: "des Augusts"

496 *Zeitung*: Nachricht.

497 Hildesheim.

498 Schweden, Königreich.

499 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

500 Succurs: (militärische) Unterstützung, Hilfe.

501 *Übersetzung*: "tausend"

502 Schelhammer, Hans Wilhelm (gest. 1635).

503 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

504 *Übersetzung*: "unbekannt"

505 Wien.

506 *Zeitung*: Nachricht.

507 Sachsen, Kurfürstentum.

508 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

509 Böhmen, Königreich.

510 Schlesien, Herzogtum.

511 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

512 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

513 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

514 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

515 Wiener Neustadt.

516 Pilsen (Plzen).

517 Mailand (Milano).

frieden rahten: M'hà confidato, che Cesare⁵¹⁸ havea[!] acconsentito, dj dar all' Elettore di Sassonia⁵¹⁹ la Lusacia^{520 521}, item⁵²²: il Vescovato dj Magdeburgo⁵²³, e la libertà dj coscienza in Silesia⁵²⁴, per rimetterla in pristino stato, e'l Vescovato <di Halberstadt>⁵²⁵ vuol ritenere il figliuolo⁵²⁶ di Sua Maestà durante la vita sua, mà dopo la morte, lo <tra>lasciare aglj heredj⁵²⁷ dell'Elettore, Mà l'Elettore non contento dj *questo*, vuol haver la libertà dj coscienza per tuttj lj paesj hereditarij⁵²⁸ dj Sua Maestà⁵²⁹ [,] Jtem⁵³⁰: una pace universale, e danarj ancora, perche la Lusacia è tutta guasta, condizionj che pajono essorbitantj all' Imperatore. Gli Ambasciatorj⁵³¹ dj Cesare sono a Pirna⁵³², mentre che la gente dell'Elettore v'è avanzandosi e f'è progressj, ben che la Fortuna [[128v]] sia volubile. Che l'Imperatore⁵³³ vorrebbe ben la pace, poi che glj disordinj della guerra non solo sono statj sempre contrarij a Sua Maestà, mà ancora perche Sua Maestà vede, che glj suoj paesj hereditarij⁵³⁴ s'è guastano, e sono costrettj dj trattenerne tanta soldatesca, oltre lj malj della guerra, che affliggono l'animo dj Sua Maestà laquale inclina già alla vecchiezza.⁵³⁵ Er⁵³⁶ sagt; es seye ganz vnsicher zwischen hier⁵³⁷ vndt Dresden⁵³⁸ [!], also das kein mensch vnberaubt könne durchkommen, auch die courrirer des Kaysers selber njcht. Frà le condizionj proposte all'Elettore dj Sassonia⁵³⁹ dice ancora questa, che l'Imperatore co'l consenso del Papa⁵⁴⁰ glj vuol conceder per 100 annj, lj benj

518 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

519 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

520 Lausitz.

521 *Übersetzung*: "Er hat mir anvertraut, dass der Kaiser zugestimmt hätte, dem Kurfürsten von Sachsen die Lausitz zu geben"

522 *Übersetzung*: "ebenso"

523 Magdeburg, Erzstift.

524 Schlesien, Herzogtum.

525 Halberstadt, Hochstift.

526 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

527 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

528 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

529 *Übersetzung*: "das Bistum Magdeburg und die Gewissensfreiheit in Schlesien, um sie in den vorigen Stand wieder einzusetzen, und das Bistum Halberstadt will der Sohn von Ihrer Majestät während seines Lebens behalten, aber es nach dem Tod den Erben des Kurfürsten überlassen, aber der damit unzufriedene Kurfürst will die Gewissensfreiheit für alle Erbländer Ihrer Majestät bekommen"

530 *Übersetzung*: "ebenso"

531 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

532 Pirna.

533 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

534 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

535 *Übersetzung*: "einen allgemeinen Frieden und noch Geld, weil die Lausitz ganz zerstört ist - Bedingungen, die dem Kaiser übermäßig scheinen. Die Gesandten des Kaisers sind in Pirna, während das [Kriegs-]Volk des Kurfürsten heranrückt und Fortschritte macht, obwohl das Schicksal unbeständig sei. Dass der Kaiser den Frieden sehr wolle, da die Unordnungen des Krieges Ihrer Majestät nicht nur immer ungünstig gewesen sind, sondern weil Ihre Majestät auch sieht, dass ihre Erbländer so verderben und gezwungen sind, so viel Soldateska jenseits der Übel des Krieges zu unterhalten, die das Gemüt Ihrer Majestät betrüben, welche schon zum Alter neigt."

536 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (I), Herzog von (1584-1634).

537 Wien.

538 Dresden.

539 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

540 Urban VIII., Papst (1568-1644).

ecclesiasticj confiscatj innanzj l'accordo dj Passaw⁵⁴¹. L'Elettore vuol havere tuttj in perpetuo, e ancora che glj restino glj benj che si pigliano adesso, come fanno medesimamente glj Suecj⁵⁴² con glj Vescovadj di Wirtzburg⁵⁴³ et altrj, il che tuttavia l'Elettore non v`a approvan [[129r]] do, come cosa troppo contraria alla pace, ed alle costituzionj Imperialj⁵⁴⁴.⁵⁴⁵ (Gott mag helfen. Es heist: Beatj Pacificj!⁵⁴⁶⁵⁴⁷) Zu frankfordt⁵⁴⁸ tractirt⁵⁴⁹ man frieden, vndt der erste punct den Oxenstern⁵⁵⁰ proponiren⁵⁵¹ laßen, seye, wie man den krieg könne continujren⁵⁵²? Der Frantzose⁵⁵³, vndt alle außländer, wollten gern auß Deützsclandt reich werden, es würde vber vns alle außgehen. Der Kayser⁵⁵⁴, wehre mitt hertzog Wilhelm von Weymar⁵⁵⁵, vbel zu frieden, wejl er wieder gegebene parole⁵⁵⁶; sich gebrauchen leßett. Er der hertzog Frantz Julius⁵⁵⁷ wehre selber zwischen hier⁵⁵⁸ vndt Prag⁵⁵⁹ angegriffen worden, dann er 6 pferde, vndt 200 ducaten verlohren, wiewol er selber die post geritten. Sein bagage⁵⁶⁰ aber, wehre attacquirt worden. Destwegen möchte er auch itzt nicht, zum Churfürsten von Saxen⁵⁶¹ verraysen. Die ander woche, würde die Königinn⁵⁶² wiederkommen von Passaw⁵⁶³. Der itzige <extra>ordinarij⁵⁶⁴ Ambassador⁵⁶⁵ des Königs in Spannien⁵⁶⁶ alhier wehre der Conte d'Onnata⁵⁶⁷, welchen jch anno⁵⁶⁸ 1621[,] 1622 vndt [16]23 gar wol gekandt. Er sagt auch,

541 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

542 Schweden, Königreich.

543 Würzburg, Hochstift.

544 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

545 *Übersetzung*: "Unter den dem Kurfürsten von Sachsen vorgeschlagenen Bedingungen sagt er noch dies, dass der Kaiser ihm mit der Zustimmung des Papstes für 100 Jahre die vor dem Passauer Vertrag beschlagnahmten kirchlichen Güter geben will. Der Kurfürst will sie alle auf ewig bekommen und noch, dass ihm die Güter bleiben, die sie sich jetzt nehmen, wie es die Schweden gleichermaßen mit den Bistümern Würzburg und anderen tun, welches der Kurfürst trotzdem als eine dem Frieden und den Reichsverfassungen zu gegensätzliche Sache nicht billigt."

546 Mt 5,9

547 *Übersetzung*: "Selig sind die Friedfertigen!"

548 Frankfurt (Main).

549 tractiren: (ver)handeln.

550 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

551 proponiren: vortragen.

552 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

553 Frankreich, Königreich.

554 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

555 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

556 *Übersetzung*: "Wort"

557 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

558 Wien.

559 Prag (Praha).

560 *Übersetzung*: "Gepäck"

561 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

562 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

563 Passau.

564 *Übersetzung*: "außerordentliche"

565 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

566 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

567 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

568 *Übersetzung*: "im Jahr"

daß [[129v]] der hertzog von Fridlandt⁵⁶⁹ wehre durch sejn vervrachtes tradjment⁵⁷⁰, erschlagen worden, ehe der Kayserliche⁵⁷¹ befehlich, den offizirern wehre zukommen, daß Sie ihn lebendig, oder Todt, ljfern sollten.

Er hertzog Frantz Julius⁵⁷², ist numehr jm 50^{sten}: Jahr, vndt es ist ihm seine gemahlin⁵⁷³ nicht allein, sondern auch alle sejne kinder⁵⁷⁴ gestorben[.] JI n'a plus envie, de se remarier.⁵⁷⁵ hertzog von Lünenburg⁵⁷⁶ von Zelle⁵⁷⁷, hat auch beym Kayser, dje confirmation⁵⁷⁸ der lehen gesuchtt, <vndt auf ½ iahr, indult⁵⁷⁹ erhalten.>

09. August 1634

ᵒ den 9. / 19^{den}: Augustj⁵⁸⁰.

Jch bin beym gewesenem Administrator⁵⁸¹ <von Halle⁵⁸²> gewesen, vndt habe allereley mitt ihm conversirt. Es ist der oberste Mörder⁵⁸³, vndt ein Rittmeister darzu kommen, darüber ich mich absentirt, *pour n'estre connu*⁵⁸⁴.

Mitt Löben⁵⁸⁵ geredet, der saget aufn Montag, würde ich bescheidt in der lehenssache bekommen, daß andere *betreffend* so wehre in der hofkammer⁵⁸⁶ kein geldt vorhanden, vndt die Piombinischen⁵⁸⁷ gelder albereitt angewiesen, vielen particularj⁵⁸⁸, auch zu Ihrer Kayserlichen Mayestät⁵⁸⁹ selbst eigenem vnderhaltt, depictirt⁵⁹⁰, also das darauf kein *facit*⁵⁹¹ zu machen.

569 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

570 Tradiment: Verrat.

571 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

572 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

573 Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg (1592-1629).

574 Sachsen-Lauenburg, Ferdinand Franz, Herzog von (1628-1629); Sachsen-Lauenburg, Franz Friedrich, Herzog von (1623-1625); Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (2), Herzog von (1624-1625); Sachsen-Lauenburg, Franz Ludwig, Herzog von (1629-1629); Sachsen-Lauenburg, Franziska Maria, Herzogin von (1621-1621); Sachsen-Lauenburg, Johanna Juliana, Herzogin von (1626-1626); Sachsen-Lauenburg, Maria Sibylla, Herzogin von (1622-1623).

575 *Übersetzung*: "Er hat kein Verlangen mehr, sich wieder zu verheiraten."

576 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).

577 Celle.

578 Confirmation: Bestätigung.

579 Indult: provisorische Lehensverleihung.

580 *Übersetzung*: "des Augusts"

581 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

582 Halle (Saale).

583 Mörder, Johann von (gest. nach 1645).

584 *Übersetzung*: "um nicht erkannt zu werden"

585 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

586 Österreich, Hofkammer.

587 Piombino, Fürstentum.

588 *Übersetzung*: "besondere Sachen"

589 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

590 depictiren: darstellen, schildern, beschreiben.

591 *Übersetzung*: "Ergebnis"

[[130r]]

Diweiß der Fürst von Brandenburg⁵⁹² gar trewhertzig heütte gegen mir war, vndt sich erfrewete, daß ich ihn in seinem elendt, noch hette besuchen wollen, vndt mich sejner annehmen, Alß habe ich zum vberfluß noch diesen Nachmittag, *Sigmund Conrad Deuerlin von Falkengrund*⁵⁹³ zu ihm wieder geschickt, ihn besuchen, vndt erklärungs, wegen der rayse (so er gern mitt mir Thun wollte,) begehren laßen, welche auch, so viel mitt Ihrer Kayserlichen Mayestät⁵⁹⁴ verlaubnuß geschehen kan, erfolget jst, &cetera &cetera &cetera[.]

Gegen abendt, ist der gute herr durch mein hauß gefahren, vndt hat mich mittgenommen, vmb die Stadt⁵⁹⁵ spatziren zu fahren, da wir dann gar trewhertzige gespräch[!] miteinander gehabt, vndt ist in gutem vertrauen geschehen.

Vor der Stadt seindt 6 vorstädte vndt 6 Thore. Der Administrator hat ein hauß alda gekauft, vndt mitt 7 mille⁵⁹⁶ {Gulden} bezahlen sollen, der Kayser hats ihm aber geschencktt. Er erinnert mich heütte daran, daß er sich newlich geirret, jn dem er mir gesagt, er hette nur Monatlich 600 {Gulden} Er hat zwar erstlich im anfang, 500 {Gulden} nur gehabt, darnach seindt 500 {Reichsthaler} drauß worden. Darzu hat ihm der Kayser, die beyden güter, Schweinsprath⁵⁹⁷ vndt Sefeldt⁵⁹⁸, (welche sonsten zwar auch dem hause Brandenburg⁵⁹⁹ vndt Marggraf Christianen⁶⁰⁰ zuständig gewesen) vbergeben, davon er iährlich, von 20 in 25 mille⁶⁰¹ {Gulden} iährliche jntraden⁶⁰² haben kan, ohne was ihm Ihre Mayestät sonst verehret⁶⁰³, [[130v]] vndt dero mildigkeitt vndt sanfftmuth, an dem guten frommen herren⁶⁰⁴ erwiesen, vndt sehen laßen.

10. August 1634

☉ den 10. / 20^{sten}: Augustj⁶⁰⁵.

Löben⁶⁰⁶ diesen Morgen wieder bey mir gewesen.

592 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

593 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

594 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

595 Wien.

596 *Übersetzung*: "tausend"

597 Schweinbarth, Herrschaft.

598 Seefeld, Herrschaft.

599

600 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

601 *Übersetzung*: "tausend"

602 Intraden: Einkünfte.

603 verehren: schenken.

604 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

605 *Übersetzung*: "des Augusts"

606 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

Assignatio⁶⁰⁷ zu Hamburg⁶⁰⁸ vngewiß & non payable⁶⁰⁹. Die Appianischen⁶¹⁰ haben vor Piombino⁶¹¹, dem Kayser⁶¹² 500 mille⁶¹³ {Kronen} erlegt, darvon wjrdt man vielleicht etwas können erhalten, wiewol viel anweisungen albereitt drauf geschehen sein,

ChurSachsen⁶¹⁴ ist Johann Löwen 12 mille⁶¹⁵ {Gulden} schuldig, dieselben will er mir gern vorstregken, wenn ich Sie erhalten kan. Mich deücht aber es schickt sich vbel daß ich vor andere leütte bey ChurSachsen sollicitire⁶¹⁶, da ich selber nichts erhalten kan. Türckische⁶¹⁷ bohtschafft⁶¹⁸, soll iniquissimas conditiones⁶¹⁹ postulirt haben, jnsonderheit wegen etzlicher vnbillichen restitutionen, daß man besorget⁶²⁰, es dörfte sich wol der krieg in Vngern⁶²¹ erheben, wo der friede mitt Polen⁶²² gemacht wirdt, doch wirdt die negociation⁶²³ mitt dem Türckischen bohtschafter, gar heimlich gehalten[.] Man hat in den avisen⁶²⁴, daß Vlm⁶²⁵ [,] <Donawerth⁶²⁶> vndt Straßburg⁶²⁷ sich auch dem König⁶²⁸ ergeben, auf die conditiones⁶²⁹ wje Regenspurg⁶³⁰ vndt die vñme Augspurger⁶³¹ hetten herzog Berndt⁶³² vndt horn⁶³³ auch nicht einlaßen wollen, zum secours⁶³⁴, Jtem⁶³⁵: halberstadt⁶³⁶ vndt Magdeburg⁶³⁷ wehre auch von Kayserlichen⁶³⁸ eingenommen. Vix credo:⁶³⁹ [[130ar]] Zu Prag⁶⁴⁰ sollen alle häuser, von den Kayserlichen⁶⁴¹ geplündert werden, weil Sie sich

607 *Übersetzung*: "Zahlungsanweisung"

608 Hamburg.

609 *Übersetzung*: "und nicht zahlbar"

610 Appiano, Familie (Fürsten von Piombino).

611 Piombino, Fürstentum.

612 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

613 *Übersetzung*: "tausend"

614 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

615 *Übersetzung*: "tausend"

616 sollicitiren: ansuchen, bitten.

617 Osmanisches Reich.

618 Riswan Agha.

619 *Übersetzung*: "sehr unbillige Bedingungen"

620 besorgen: befürchten, fürchten.

621 Ungarn, Königreich.

622 Polen, Königreich.

623 Negotiation: Unterhandlung, Verhandlung.

624 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

625 Ulm.

626 Donauwörth.

627 Straßburg (Strasbourg).

628 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

629 *Übersetzung*: "Bedingungen"

630 Regensburg.

631 Augsburg.

632 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

633 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

634 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

635 *Übersetzung*: "ebenso"

636 Halberstadt.

637 Magdeburg.

638 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

639 *Übersetzung*: "Ich glaube es kaum."

640 Prag (Praha).

nicht getrawen (wie man vorgibt) die stadt gegen die Schwedischen⁶⁴² vndt ChurSächsischen⁶⁴³ zu erhalten. Zu Regenspurg⁶⁴⁴ stirbt es sehr an der pest, vndt ist noch gar vnrein daselbst ob foetorem cadaverum⁶⁴⁵. *et cetera* Etzliche rahten mir nach Regenspurg[,] etzliche nach Polen⁶⁴⁶, etzliche auf der post, nach Prage zu, ohne bagage⁶⁴⁷ zu gehen, wiewol es nirgends recht sicher ist, aber jn Böhmen⁶⁴⁸, vndt Mähren⁶⁴⁹, am aller vnsichersten sein soll. Der Cardinal Infante⁶⁵⁰, nach dem er seine fraw Schwester die Königin in Vngern⁶⁵¹, zu Paßaw⁶⁵² gesehen, soll nach den Niederlanden⁶⁵³ zu, raysen, vndt Sje die Königin kömbt wieder <an>hero⁶⁵⁴.

Expectoratio, erga *Sigmund Deuerlin*⁶⁵⁵ necessaria, & Declaratio eiusdem.⁶⁵⁶

herr Löben⁶⁵⁷ zweymal bey mir gewesen. Oberster kammerherr, Graf Kysel⁶⁵⁸, will die erinnerung, beym Kayser⁶⁵⁹ thun, dieweil Mejne *freundliche herzlief(st)e* gemahlin⁶⁶⁰, auf schwehrem fuß gehet⁶⁶¹, damitt meine expedition⁶⁶² befördert werde. Waß die Piombinischen⁶⁶³ gelder anlanget, so seindt zwar, vber 500 mille⁶⁶⁴ {Kronen} erlegt, es beläuft sich aber die gantze Summa⁶⁶⁵, welche vor das Fürstenthumb Piombino, dem Kayser (welcher sich destwegen mitt dem König in Spanien⁶⁶⁶ abgefunden) von den Appianischen⁶⁶⁷ erlegt wirdt, nicht auf 5 Tonnen, sondern auf 5 millionen goldes, vndt es seindt albereitt viel anweysungen darauf geschehen. Chur Sachsen⁶⁶⁸ hette auch können 5 [[130bv]] Tonnen goldes darvon haben, wenn er⁶⁶⁹ den Kayser⁶⁷⁰ nicht aufs neue, mitt den Newlichsten hostiliteten⁶⁷¹ offendirt⁶⁷² hette.

641 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

642 Schweden, Königreich.

643 Sachsen, Kurfürstentum.

644 Regensburg.

645 *Übersetzung*: "wegen des Gestanks der Leichen"

646 Polen, Königreich.

647 *Übersetzung*: "Gepäck"

648 Böhmen, Königreich.

649 Mähren, Markgrafschaft.

650 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

651 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

652 Passau.

653 Niederlande, Spanische.

654 Wien.

655 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

656 *Übersetzung*: "Gegenüber Sigmund Deuerlin notwendige freimütige Ausführung und Erklärung desselben."

657 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

658 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

659 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

660 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

661 auf schwerem Fuß gehen: schwanger sein.

662 Expedition: Abfertigung.

663 Piombino, Fürstentum.

664 *Übersetzung*: "tausend"

665 *Übersetzung*: "Summe"

666 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

667 Appiano, Familie (Fürsten von Piombino).

668

669 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

heütte Nachmittags, vmb 4 vhr, ist die Königjnn in Vngern⁶⁷³, von Paßaw⁶⁷⁴ wiederkommen, vndt hat ihren einzug gehalten, nach dem Ihre Kayserliche Mayestät⁶⁷⁵ selber jn person ihro hinauß, entgegen gefahren, <mitt großem comitat⁶⁷⁶.>

Löben⁶⁷⁷ sagt auch, hertzog Julius henrich von Sachsen Lawenburg⁶⁷⁸ vndt herr Schafgotzsch⁶⁷⁹ <auch die andern zu Budweiß⁶⁸⁰ sitzende, dahin Sie von Pilsen⁶⁸¹ geführt worden,> würden baldt loß kommen, weil Sie sich damjtt endtschuldiget, das Sie sich vor des hertzogs von Fridlandt⁶⁸² Tyranny geförchtett, vndt thun müßen waß er Sie geheißten, sonstn hette er flucks ohne respect gedrowet: das man die bestia⁶⁸³ aufhencke. Sie hetten von dem tradiment⁶⁸⁴, nichts gewust. hertzogk Frantz Albrecht⁶⁸⁵ aber, wehre mehr <damitt> interessirt⁶⁸⁶, vndt säße als ein kriegsgefangener, zur Newstadt⁶⁸⁷, weil er nit allein, mitt dem Fridtländer tractaten⁶⁸⁸ gepflogen, sondern auch, dem Churfürsten von Saxen im felde alß Feldtmarschalck gedienet vndt darüber wehre gefangen worden.

Nota⁶⁸⁹: des Königs in Vngarn⁶⁹⁰ beyde armèen, so wol in Schwaben⁶⁹¹, als in Böhmen⁶⁹², sollen effective⁶⁹³ ohne die Spannische⁶⁹⁴, 40 mille⁶⁹⁵ Mann starck sejn, vndt in Schlesien⁶⁹⁶, noch 12000 wiewol man noch von mehrerem volck⁶⁹⁷ saget.

670 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

671 Hostilitet: Feindseligkeit.

672 offendiren: beleidigen, kränken.

673 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

674 Passau.

675

676 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

677 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

678 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

679 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

680 Budweis (Ceské Budejovice).

681 Pilsen (Plzen).

682 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

683 *Übersetzung*: "Bestie"

684 Tradiment: Verrat.

685 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

686 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

687 Wiener Neustadt.

688 Tractat: Verhandlung.

689 *Übersetzung*: "Beachte"

690 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

691 Schwaben.

692 Böhmen, Königreich.

693 *Übersetzung*: "wirklich"

694 Spanien, Königreich.

695 *Übersetzung*: "tausend"

696 Schlesien, Herzogtum.

697 Volk: Truppen.

Es wollen auch etzliche leütte gar vor gewiß außgeben, der *König in Frankreich*⁶⁹⁸ hette la Motte⁶⁹⁹ eingenommen, vndt gienge mitt 30000 Mann, auf Deützschlandt⁷⁰⁰ zu.

11. August 1634

[[131r]]

<[Marginalie:] Wien.> » den 11. / 21. Augusti⁷⁰² 1634.

heütte habe ich abermals meinen geburtstag erlebet, vndt eine annum Clymactericum⁷⁰³ außgebracht, in dem ich 35 iahr altt worden. Gott seye lob <in ewigkeit,> vndt danck gesagt, vor entpfangene wolthaten, der gebe vns noch viel Sehlige vndt gute zeitten, zu beförderung seiner ehre, vnserer wolfahrt, vndt des so hoch gewüntzschten edlen friedens, <durch *Jesus Christus* Amen.>

An diesem Morgen, bin ich zum hertzog Frantz Julio von Sachßen Lawenburg⁷⁰⁴ in sejn losament⁷⁰⁵ <ge>gangen, ihn zu besuchen vndt die visite⁷⁰⁶ wiederzugeben.

Durch *Sigmund Deuerlin*⁷⁰⁷ den <gewesenen> Administrator⁷⁰⁸ von halle⁷⁰⁹ besuchen laßen. Er erfrewet sich der guten correspondentz, vndt leßet mir sagen, weil es an itzo in tentamine⁷¹⁰ mitt Chur Sachsen⁷¹¹ wehre,<stünde,> hette manns ihm höchlich wiederrahten, mitt mir nach hause zu ziehen. Es würde eben stehen, als wollte er sich seines landes⁷¹² anmaßen, vndt <als> wehre er nur, auf ein interim Catholisch worden, wieder auf die andere seite zu fallen, der Kayser⁷¹³ (hette man gesagt) würde es endlich, auf innstendiges anhalten, <den vrlaub> wol concediren, aber ohne suspicion⁷¹⁴ würde es nicht abgehen, nun hieße es: Bonus Princeps debet amolirj omnes suspiciones.⁷¹⁵ Also wehre es ihm von hertzen leydt, daß er seinem selbst eigenem wuntzsch nach, nicht dörrfte⁷¹⁶ mitt mir nauß ziehen, vndt die seinigen einmal besuchen. *et cetera*

[[131v]]

698 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

699 La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung.

700 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

702 *Übersetzung*: "des Augusts"

703 *Übersetzung*: "Stufenjahr [jedes siebente Jahr des menschlichen Lebens, mit dem eine merkliche Veränderung des Körpers verbunden sein soll]"

704 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

705 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

706 *Übersetzung*: "Besuch"

707 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

708 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

709 Halle (Saale).

710 *Übersetzung*: "im Versuch"

711 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

712 Magdeburg, Erzstift.

713 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

714 Suspicion: Argwohn, Verdacht.

715 *Übersetzung*: "Ein guter Fürst muss alle Verdächtigungen entkräften."

716 dürfen: können.

herr Johann Löw⁷¹⁷, königlich dennemärckischer⁷¹⁸ <bestellter> Raht, vndt Agent⁷¹⁹ am Kayserlichen hofe, ist heütte wiederumb mein gast gewesen, berichtet, daß ein courrirer, vom König in Dennemark⁷²⁰ wegen des friedens, seye ankommen. Vndt hette zu Prage⁷²¹, 10 tage wegen des Coloredo⁷²², warten müßen. hat mir auch des königlichen Cantzlers, Düttloff von Reventlow⁷²³ schreiben an ihn gewiesen. Er Johann Löw, ist schon vom Kayser Matthias⁷²⁴ <vndt auch vom Rudolpho⁷²⁵> geadelt <auch vom itzigen Ferdinando⁷²⁶ confirmirt⁷²⁷ worden> worden⁷²⁸, proprio motu⁷²⁹ ohne Tax⁷³⁰. Sonsten kostet ein Adelsbrief, bey die 1000 {Gulden}<100 {Reichsthaler}>[,] ein freyherrenbrief ein 10⁷³¹ par biß in 3 mille⁷³² {Gulden}[,] ein Grafenbrief, 5[000] jn 6000 <{Gulden}>[,] ein fürstenbrief 10000 {Gulden} ohne die schreibgebühr, welche nicht viel außträgt.

Er sagt auch, der holcko⁷³³ wehre also spoliirt⁷³⁴ worden, nach seinem Tode, daß man nicht so viel bey ihm gefunden, daß man ihn hette begraben können, wenn Ihre Kayserliche Mayestät nicht das beste gethan.

Die vngrische Königin⁷³⁵ soll gestern gar frölich, vndt demühtig sein gewesen, hat die pawermägdlein zu Nußdorf⁷³⁶ tanzten laßen, vndt geldt vnder Sje ausswerfen, bey einer Sackpfeiffen musica⁷³⁷.

[[132r]]

herr Löw⁷³⁸ schickte mir nach dem eßen, zween vngrische Plutzer oder Melonen, welche ihm erst auß Vngerlandt⁷³⁹ frisch zugeschickt worden. Sie waren sehr gut, vndt werden vor delicates, als dje Oesterreichischen melonen gehalten.

Vor dem abendteßen, sejndt wir hinauß, vor vndt vmb die Stadt⁷⁴⁰, spatziren gefahren.

717 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

718 Dänemark, Königreich.

719 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

720 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

721 Prag (Praha).

722 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

723 Reventlow, Detlev von (1600-1664).

724 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

725 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

726 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

727 confirmiren: bestätigen.

728 Das zweite "worden" ist in dieser Zeile streichen.

729 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb"

730 Tax: Zahlung, Gebühr.

731 Im Original verwischt.

732 *Übersetzung*: "tausend"

733 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

734 spoliiren: berauben, plündern.

735 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

736 Nussdorf.

737 *Übersetzung*: "Musik"

738 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

739 Ungarn, Königreich.

740 Wien.

Löben gedachte auch, das im Böhmischen⁷⁴¹ landtrecht begriffen wehre, wenn einer in 3 Jahren, vndt 18 wochen, sein recht nicht prosequirte⁷⁴² in schuldenssachen, vndt in solcher zeitt nicht drümb anhielte, oder verschwiege es selber, so wehre es præscribirt. Ergo⁷⁴³: dörften wir vmb 60000 {Gulden} bahr geldt kommen, so herrvatter⁷⁴⁴ *Seliger* den Böhmischen Directoren⁷⁴⁵, auf ein Jahr lang, vorgestreckt, aber nicht wieder bekommen. Das jst numehr 15 jahr.

Il semble, que je ne feray pas grands merveilles icy, puis qu'on ne me commande rien, & m'arreste avec les resolutions. En l'affaire de finances il n'y a rien a faire, puis que le President de la chambre des contes⁷⁴⁶, l'Abbè du champ des lis⁷⁴⁷ n'est pas icy, & qu'au fait du fief, l'on voudroit exclurre le Prince Louys⁷⁴⁸ ⁷⁴⁹.

12. August 1634

[[132v]]

σ den 12. / 22. Augustj⁷⁵⁰.

Avertissement qu'hier allants pourmener a l'entour de la ville⁷⁵¹ mon valet de chambre⁷⁵², suivant a pied, avec le page Rindorf⁷⁵³, trouva au bord du fossè, une lettre cachetèe avec trois cachets & point d'inscription dessus. Il l'ouvrit doncques & trouva doncques qu'elle estoit escrite en Italien, comme nous croyons d'un prestre, & tout plein de choses de prestrije dedans, mais au dessous il y avoit, Tout le monde s'enfuit de Cracow⁷⁵⁴, a cause de la contragion laquelle y est si vehement⁷⁵⁵, etcetera[.] Ceste admonition inopinèe receuë contre la mortalitè, au jour de ma naissance, sans mon sceu nj commendement (car je ne voy pas volontiers les lettres d'autruy) de bonne fortune, <toutesfois> me doibt servir, puis que j'avois envie de prendre ce chemin là, *pour*

741 Böhmen, Königreich.

742 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

743 *Übersetzung*: "Also"

744

745 Böhmen, Direktorium: Provisorische Ständeregierung des Königreiches Böhmen während des Aufstandes der protestantischen Stände (1618-1620).

746 Österreich, Hofkammer.

747 Krafft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).

748 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

749 *Übersetzung*: "Es scheint, dass ich hier keine großen Wunder vollbringen werde, da man mir nichts anordnet und mich mit den Beschlüssen aufhält. In der Angelegenheit der Geldeinnahmen gibt es nichts zu tun, da der Präsident der Hofkammer, der Abt von Lilienfeld, nicht hier ist, und was die Lehenssache betrifft, wolle man den Fürsten Ludwig ausschließen."

750 *Übersetzung*: "des Augusts"

751 Wien.

752 Schumann, Johann (gest. 1636).

753 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

754 Krakau (Kraków).

755 *Übersetzung*: "Nachricht, dass, als wir gestern um die Stadt herum spazieren fuhren, mein mit dem Edelknaben Rindorf zu Fuß folgender Kammerdiener am Rand des Stadtgrabens einen mit drei Siegeln versiegelten Brief und keiner Aufschrift darauf fand. Er öffnete ihn also und befand deshalb, dass er in Italienisch, wie wir glauben, von einem Priester und voller Sachen des Priestertums darin geschrieben war, aber darunter hatte es dort, alle fliehen aus Krakau wegen der Pest, welche dort so heftig ist"

m'en retourner <de Cracow> sur la Vistule⁷⁵⁶, par la Pouloigne⁷⁵⁷, & puis par terre en Allem<la> Patrie⁷⁵⁸, c'est a dire, j'avois envie d'aller d'icy a Presburg⁷⁵⁹, en Hongrie⁷⁶⁰, sur le Danube⁷⁶¹, de là par terre a Cracovie, a Cracow m'embarquer, pour aller jusques a Torn⁷⁶² [,] <Warsaw⁷⁶³>, ou Dantzick⁷⁶⁴ ꝑ <afin de> rebrousser avec la plus seure commoditè [[133r]] vers la patrie⁷⁶⁵, soit avec les marchands, quj vont a la foire de Leiptzick⁷⁶⁶, ou autrement.⁷⁶⁷ Sed homo proponit, Deus disponit.^{768 769}

herr Löben⁷⁷⁰ ist bey mir gewesen, sagt mir es wiße es numehr fast iedermann, daß ich alhier⁷⁷¹ wehre. Es wehre gestern in einer großen Gesellschaft dem Olldenburgischen⁷⁷² Secretario^{773 774}, öffentlich gesagt worden. Sonsten hette der Graf von Buchhajmb⁷⁷⁵, Kayserlicher⁷⁷⁶ gewesener Gesandter, dem König in Polln⁷⁷⁷, etzliche Regimente, deützsches volcks⁷⁷⁸, anpräsentirt, dara<mitt> er bieten, einen reverß von sich zu geben, das werbegeltdt zu restituiren, wann er das volck nicht auf die beine brächte. Es wehre ihm aber zur antwort gegeben worden, man bedörfte kein deützsch volck, der König wehre schon dem Türcken⁷⁷⁹ gewachsen genug, vndt wehre <schon> in eigener Person, in Podolien⁷⁸⁰ mitt 200 mille⁷⁸¹ Mann, zu felde gezogen. Er Löben

756 Weichsel (Wisla), Fluss.

757 Polen, Königreich.

758 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

759 Preßburg (Bratislava).

760 Ungarn, Königreich.

761 Donau, Fluss.

762 Thorn (Torun).

763 Warschau (Warszawa).

764 Danzig (Gdansk).

765 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

766 Leipzig.

767 *Übersetzung*: "Diese unerwartete, am Tag meiner Geburt ohne mein Wissen noch [ein] Gebot (denn ich betrachte nicht gern die Briefe anderer) aus Glück gegen das Sterben erhaltene Warnung muss mir jedoch von Nutzen sein, da ich das Verlangen habe, diesen Weg dort zu nehmen, um von Krakau auf der Weichsel durch Polen und dann zu Land in das Vaterland zurück zu reisen, das heißt, ich habe Verlangen, von hier auf der Donau nach Preßburg in Ungarn, von dort zu Land nach Krakau zu fahren, mich in Krakau einzuschiffen, um bis nach Thorn, Warschau oder Danzig zu fahren, um mit der sichersten Bequemlichkeit den Rückweg nach dem Vaterland zu nehmen, sei es mit den Kaufleuten, die zur Leipziger Messe fahren, oder anders."

768 *Übersetzung*: "Aber der Mensch denkt, Gott lenkt."

769 Zitat nach Thomas von Kempen: *De imitatione Christi*, S. 82f.

770 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

771 Wien.

772 Oldenburg, Grafschaft.

773 Mylius von Gnadenfeld, Hermann (1603-1657).

774 *Übersetzung*: "Sekretär"

775 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

776 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

777 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

778 Volk: Truppen.

779 Osmanisches Reich.

780 Podolien, Woiwodschaft.

781 *Übersetzung*: "tausend"

hat mir auch den außgangenen speculum veritatis⁷⁸², des gewesenen Administrators⁷⁸³ in 8^o.⁷⁸⁴ gewiesen, vndt die contradicentia⁷⁸⁵ am 417. vndt 505. blat, wegen der Seligkeitt auß der kirchen &cetera[.] Item⁷⁸⁶: sagt Löw der dennemärkische⁷⁸⁷ 788 courier hette gesagt, er hette so eine vnsichere rayse gehabt, [[133v]] das wenn ihm sein König⁷⁸⁸, tausendt Thaler geben wollte, daß er solche rayse noch einmal thun sollte, er beehrte es nicht zu thun.

<Nachfolgende> Particularia⁷⁸⁹, so ich heütte erfahren, <von Johann Löben⁷⁹⁰ :> Des itzigen Römischen Kaysers Ferdinandj 2^{dj}.⁷⁹¹ geburtsTag, jst den 9^{ten}: Julij, anno⁷⁹² 1578 gewesen. Ihre Mayestät herr Sohn, Ferdinandus III^{us}: König zu Vngarn vndt Böhmen⁷⁹³, ist geborn am 13. Julij; anno⁷⁹⁴ 1608. Der Graf von Oldenburg⁷⁹⁵, hat das prædicat, hoch: vndt wolgeborn, der Graf von Ostfrießlandt⁷⁹⁶ gleicher gestaltt hat aber sein Kayßerlich Diploma⁷⁹⁷ darüber, noch nicht außgelöset, sondern es ligt noch im Kayßerlichen Cantzeley Taxampt, hat auch vmb die fürstliche dignitet⁷⁹⁸ nie angehalten, ob schon darvon geredet ist worden, daß sein herrvatter⁷⁹⁹ sich wollte laßen zum landtgrafen in Frießlandt⁸⁰⁰ machen.

Nach Cr<acow>⁸⁰¹ soll sicher zu reysen sein, vndt will man von der pest, (welche alda grassiren soll) nichts wißen. Stehet auf weiterem bericht.

Der hofkammer⁸⁰² præäsident, prælat von Lilienfeldt⁸⁰³, soll nach Marienzell⁸⁰⁴, vndt hernach weitter verrayset sein. Ergo⁸⁰⁵: werde ich lehr stroh außdreschen. Patientia!⁸⁰⁶

782 Christian Wilhelm Brandenburg: Speculum Veritatis, Unser von Gottes Gnaden/ Christian Wilhelm Margraven zu Brandenburg/ in Preussen/ zu Stettin/ Pommern der Cassuben und Wenden/ auch in Schlesien zu Crossen und Jegerndorff Hertzogs/ Burgraven zu Nürnberg/ und Fürsten zu Rügen: In welchem der Historische und gründtliche Verlauff/ auch Christliche penetrirende Motiven und Ursachen verfasst/ so [...] der Lutherischen Religion [...] zu valediciren/ und dagegen zu der Römischen Catholischen Kirchen zutretten/ Unser Gewissen angestrengt/ Zur Ehr Gottes [...] von Uns in Druck verfertigt worden, Wien 1633.

783 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

784 Übersetzung: "im Oktavformat"

785 Übersetzung: "Widersprüche"

786 Übersetzung: "Ebenso"

787 Dänemark, Königreich.

788

788 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

789 Übersetzung: "Einzelheiten"

790 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

791 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

792 Übersetzung: "des Juli im Jahr"

793 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

794 Übersetzung: "des Juli im Jahr"

795 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

796 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

797 Übersetzung: "Urkunde"

798 Dignitet: Würde, Standeswürde.

799 Ostfriesland, Enno III., Graf von (1563-1625).

800 Friesland, Provinz.

801 Krakau (Kraków).

802 Österreich, Hofkammer.

803 Krafft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).

[[134r]]

Der itzige Türckische⁸⁰⁷ Kayser heißt: Sultan Murath Hahn⁸⁰⁸. Sein alhjer⁸⁰⁹ gewesener bohtschaffter Riswan Bassa⁸¹⁰, <so newlich wieder abgezogen.>

Der Kayser⁸¹¹ ist heütte außgefahen derentwegen auch, wie ich gehofft, kein raht gehalten worden vndt gehen also res nostræ⁸¹² langsam von statten, das gutachten wegen der belehnung, ist zwar aufgesetzt, vndt soll mitt ersten geheimen Rath⁸¹³, so gehalten werden wirdt, referirt werden.

Des Königs in Dennemark⁸¹⁴ courier, ist schon expedirt, mangelt nur allein, an der außfertigung, Innhalt aber des schreibens vndt der antwortt darauf, ist noch in geheimb gehalten.

Es ist heütte auch ein courier vom König in Vngern⁸¹⁵ ankommen, bringt gewißheitt mitt, das Donawert⁸¹⁶ mitt stürmender handt eingenommen, vndt viel volcks⁸¹⁷ darinnen niedergehawen seye, der herzog von Weimar⁸¹⁸ soll sich immer retiriren, dieweil er sich zu schwach befindett, vndt nicht bastant⁸¹⁹ des Königes Macht zu wieder stehen. Diß ist numehr, die andere victory⁸²⁰ des Königes in Vngarn, vndt Böhmen. Gott beschehre vns den lieben frieden, vndt vereinige die Christenheitt, wieder den Türgken, vndt segene Seines gesalbten, friedens intentiones⁸²¹.

[[134v]]

Wieder hinauß vor vndt vmb die stadt⁸²² spatziren gefahren, nachmittags.

<Nota: <jl> Motto⁸²³ des Jonas⁸²⁴, der Kaiser⁸²⁵ würde baldt von den Jesuitem⁸²⁶ zu Gevattern gehehten werden, denn ihre Türn⁸²⁷ wehren Niederkommen, (wie ein großer windt, drey derselben abgeworfen⁸²⁸, so noch nicht reficirt⁸²⁹.)>

804 Mariazell.

805 *Übersetzung*: "Also"

806 *Übersetzung*: "Geduld!"

807 Osmanisches Reich.

808 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

809 Wien.

810 Riswan Agha.

811 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

812 *Übersetzung*: "unsere Sachen"

813 Österreich, Geheimer Rat.

814 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

815 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

816 Donauwörth.

817 Volk: Truppen.

818 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

819 *Übersetzung*: "tauglich"

820 Victorie: Sieg.

821 *Übersetzung*: "Absichten"

822 Wien.

823 *Übersetzung*: "Beachte den Spruch"

824 Schießl, Jonas.

825 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

826 Jesuiten (Societas Jesu).

827 Hier: Türme.

828 abwerfen: abreißen, zerstören.

13. August 1634

☞ den 13. / 23. Augustj⁸³⁰.

Auf der post habe ich heütte fragen laßen, wie man köndte fortkommen, *Responsum*⁸³¹ [:] es wehre gar sicher, also daß die informationes⁸³² wieder einander lauffen. &cetera &cetera &cetera heütte jst fasttag, wegen Morgenden Bartolomej festes⁸³³.

Jch habe wiederumb an meine *freundliche herzlieb(st)e gemahlin*⁸³⁴ duplicaten geschrieben, per⁸³⁵ Inspruck⁸³⁶ vndt Regenspurg⁸³⁷ auf Nürnberg⁸³⁸, vndt Leiptzig⁸³⁹ denn æ durch Prag⁸⁴⁰ leßt man die briefe weiter nicht.

*Zeitung*⁸⁴¹ das Colin⁸⁴² vndt N<L>impurg⁸⁴³ [!] vom ChurSächsischen⁸⁴⁴ volck⁸⁴⁵ eingenommen, vndt alles darinnen niedergehawen worden seye, das wirdt mir doch noch den weg auf Prage hin, sehr vnsicher machen, vndt ich weiß nicht, wie ich noch fortkommen werde. Es soll auch durch Regenspurg vndt Polen⁸⁴⁶, njcht allzusicher sein. Alhier zu Wien⁸⁴⁷ flehen⁸⁴⁸ schon viel leütte, das ihrige hinweg auf Vngern⁸⁴⁹ [[135r]] zu, weil nicht allein Prage<Colin⁸⁵⁰,> auf 7 {Meilen} dißeit Prag⁸⁵¹, herwärts nach Wien⁸⁵² zu, gelegen, occupirt, sondern auch die Schwedischen⁸⁵³ in Mähren⁸⁵⁴, sollen eingefallen sein, vndt wirdt von vielen d eine belägerung der Stadt Wien, (weil Sie von proviandt[,] munition vndt besatzung schlechtlich versehen, auch an theils orten, die fortification noch nicht fertig ist,) beförchtett.

829 reficiren: wiederherstellen, wiedererrichten.

830 *Übersetzung*: "des Augusts"

831 *Übersetzung*: "Antwort"

832 *Übersetzung*: "Informationen"

833 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

834 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

835 *Übersetzung*: "über"

836 Innsbruck.

837 Regensburg.

838 Nürnberg.

839 Leipzig.

840 Prag (Prah).

841 Zeitung: Nachricht.

842 Kolin (Kolín).

843 Nimburg (Nymburk).

844 Sachsen, Kurfürstentum.

845 Volk: Truppen.

846 Polen, Königreich.

847 Wien.

848 wegflehen: (in Sicherheit) wegschaffen.

849 Ungarn, Königreich.

850 Kolin (Kolín).

851 Prag (Prah).

852 Wien.

853 Schweden, Königreich.

854 Mähren, Markgrafschaft.

14. August 1634

24 den 14. / 24. Augusti⁸⁵⁵ <Sancti Bartolomæj, fest⁸⁵⁶, stilo novo⁸⁵⁷.>

Jch habe Ihrer Kayserlichen Mayestät⁸⁵⁸ ein Memorial⁸⁵⁹ vberreichen laßen, wegen meiner dimission⁸⁶⁰, vndt expedition⁸⁶¹ meiner sachen.

<Nota⁸⁶²:> Der Kayser ist heütte nachmittags hinauß nach Eberßdorf⁸⁶³, aufs iagen, vndt soll erst Morgen *gebe gott* aufn abendt, wiederkommen.

Es ist bey vielen Jnnwohnern alhier zu Wien⁸⁶⁴, große furcht, nicht so sehr, wegen der pest, (daran gleichwol, ein dutzent personen mehr oder minder, Täglich in der Stadt drauf gehen sollen) alß wegen des ChurSächsischen⁸⁶⁵ vndt Schwedischen⁸⁶⁶ volcks⁸⁶⁷, fangen albereitt an, in Vngern⁸⁶⁸ hinweg zu flehnen⁸⁶⁹, mitt wagen voll. Cardinal Dietrichstein⁸⁷⁰ soll in Mähren⁸⁷¹.

[[135v]]

Je suis sorty dehors en carosse pourmeiner.⁸⁷²

Zum Marggrafen⁸⁷³ geschickt, jhn zu besuchen, derselbe hat Artzney eingenommen.

15. August 1634

25 den 15. / 25. Augustj⁸⁷⁴

Johann Low⁸⁷⁵, ist bey mir gewesen.

855 *Übersetzung*: "des Augusts"

856 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

857 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

858 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

859 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

860 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

861 Expedition: Beförderung, Besorgung.

862 *Übersetzung*: "Beachte"

863 Kaiserebersdorf.

864 Wien.

865 Sachsen, Kurfürstentum.

866 Schweden, Königreich.

867 Volk: Truppen.

868 Ungarn, Königreich.

869 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.

870 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

871 Mähren, Markgrafschaft.

872 *Übersetzung*: "Ich bin in der Kutsche hinaus spazieren gefahren."

873 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

874 *Übersetzung*: "des Augusts"

875 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

Darnach bin ich zum alten Administrator⁸⁷⁶ gegangen, ihn zu besuchen, weil er bettlägerig ist. Wjr haben gar Treühertzig, miteinander discourirt, von allerhandt sachen, Insonderheit von des Kayzers⁸⁷⁷ frömmigkeit, vndt wie dieselbe von vielen gemißbraucht wirdt, Jtem⁸⁷⁸: von den itzigen kriegeshändlen von des Fridländers⁸⁷⁹ vndt anderer Todt, vndt wie man dem Kayser nach dem leben vndt landt⁸⁸⁰ getrachtet, auch mitt fewer einlegen alhier zu Wien⁸⁸¹. Jtem⁸⁸²: von herzog Vlrichs⁸⁸³ Tode, wie derselbe dem *Kaiser* so tief zu hertzen gangen, vndt wie *Jhre Majestät* vber ihr eigen vnglück destwegen lamentirt, daß Sie zu vnglück müsten geboren sein. Jtem⁸⁸⁴: wie man ihn zu Lion⁸⁸⁵ so vbel tractirt⁸⁸⁶, als er bey dem gebeht, wieder die Rocheller⁸⁸⁷ vndt gesprochenen seggen, mitt elevation des Sacraments, (welches gegen abendt erst geschehen) nicht [[136r]] niederknien wollen. *Nota Bene*⁸⁸⁸ [:] Er⁸⁸⁹ hat auch dem Kayser⁸⁹⁰ einen fußfall gethan, vndt bekandt, daß er das iehnige so er gethan, wieder *Jhre Majestät* vorgenommen hette 1. vmb seiner damahligen religion vndt <2.> freyheit willen, 3. auch seinen vnderthanen zum schutz vndt besten, bähete vmb verzeyhung, etcetera[.]

Es wehre allein im gemach geschehen, vndt niemandt sonsten darbey gewesen, Man hat aber keine sonderbahre abbitt oder reverß von ihm begehrt. Der Kayser hette ihn auch alsobaldt heißen wieder aufstehen. Er sagt: er wehre nicht zu Constantinopel⁸⁹¹ sondern in 7benbürgen⁸⁹² gewesen, lobt gewaltig, das schöne landt aber nicht die leütte. hette damals gerne practizirt⁸⁹³, daß man zwar nicht den erbfeindt⁸⁹⁴ wieder die Christen zu hülf gerufen, aber geldt von ihme geno<hette> nehmen sollen, mitt beding ihm wieder mitt volck⁸⁹⁵ vndt geldt in Asia^{896 897} vndt Africa⁸⁹⁸ nicht aber in Europa⁸⁹⁹ zu assistiren. Ob er schon nichts zusagen köndte so offerirt er Sich doch zu allem guten, wenn er Sein landt⁹⁰⁰ wieder bekähme. [[136v]] etcetera[.] Bahte mich nochmalß, bey seynen

876 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

877 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

878 *Übersetzung*: "ebenso"

879 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

880 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

881 Wien.

882 *Übersetzung*: "Ebenso"

883 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

884 *Übersetzung*: "Ebenso"

885 Lyon.

886 tractiren: behandeln.

887 La Rochelle.

888 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

889 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

890 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

891 Konstantinopel (Istanbul).

892 Siebenbürgen, Fürstentum.

893 practirciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

894 Osmanisches Reich.

895 Volk: Truppen.

896 Asien.

897 *Übersetzung*: "in Asien"

898 Afrika.

899 Europa.

900 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

freunden⁹⁰¹, vmb eine assistentz anzuhalten, Sie hetten ihn⁹⁰² abandonirt⁹⁰³ mit geldt vndt leütten. Er gedachte auch, er köndte Magdeburg⁹⁰⁴ wol behalten, ob er schon Catohlich wehre, weil er vor dem Passauischen vertrag⁹⁰⁵ eingezogen, obs man zwar disputirte. Johann Löw⁹⁰⁶ sollte man nicht allzuviel confidiren⁹⁰⁷, zohe⁹⁰⁸ die achseln vber ihm ein. Man gebe vor, Chur Sachsen⁹⁰⁹ hielte die Kayserlichen⁹¹⁰ gesandten⁹¹¹, contra jus gentium⁹¹² gefangen, dafelbe wehre eine vnerhörte sache, vndt zu liberirung⁹¹³ herzog Frantz Alberts⁹¹⁴ angesehen, welcher doch kein gesanter, sondern ein feindt gewesen wehre. *perge*⁹¹⁵ Er hette nur 2 diener in *Seiner* custodij⁹¹⁶ bey sich gehabt, keinen vom adel, man hette ihm niemandts geschickt, da er weder hülfe, raht, noch Trost von haben können. <Er klaget auch, daß Sie jhm kejn geldt schicken, seine freünde, vndt sagt, er wehre bey den haren, in diß vnglück gezogen worden, denn er wehre gut Kayserisch gewesen, aber man hette ihm gern sein landt nehmen wollen, welches auch geschehen, dadurch er bewogen worden, sich zu wehren, seine lande vndt leütte zu schützen. ChurSaxen hette es auch approbirt⁹¹⁷, vndt gesagt, es wehre jurj gentium⁹¹⁸ gemäß, wenn man einen schlüge, daß man sich wehrte. Er köndte nicht viel simuliren, hette es dem Kayser⁹¹⁹ selber <einmal> gesagt, der hette drüber gelachtet, vndt hetten gesagt, es wehre numehr alles vergeßen, vndt vergeben, man müste <nun> nicht mehr dran gedencken, <etcetera>[.]> <Il souhaittoit aussy, d'estre tuè a la prinse de Magdeburg⁹²⁰, s'il eust sceu, ce quj luy devoit arriver depuis, souspirant profondement, le bon Seigneur mais quand il parle de la religion Catolique, il tesmoigne, d'y estre fort zelè, & que pour ceste seule rayson, il est bien ayse, d'estre restè en vie, selon la volonté de Dieu.⁹²¹>

901 Freund: Verwandter.

902 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

903 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

904 Magdeburg, Erzstift.

905 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecol, Berlin 2000, S. 95-134.

906 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

907 confidiren: anvertrauen.

908 Hier: zog.

909

910 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

911 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

912 *Übersetzung*: "gegen das Völkerrecht"

913 liberirung: Befreiung.

914 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

915 *Übersetzung*: "usw."

916 Custodie: Gefängnis.

917 approbiren: billigen.

918 *Übersetzung*: "dem Völkerrecht"

919 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

920 Magdeburg.

921 *Übersetzung*: "Er wünsche sich auch, bei der Einnahme von Magdeburg getötet worden zu sein, wenn er gewusst hätte, was ihm seither geschehen sollte, wobei er tief seufzte, der gute Herr, aber als er von der katholischen Religion spricht, bezeugt er, darin sehr eifrig zu sein und dass er aus diesem einzigen Grund recht froh ist, gemäß dem Willen Gottes am Leben geblieben zu sein."

Confectio Alkermes⁹²², so ich zu Venedig⁹²³ gekaufft, hat fermentirt, vndt den bodem[!] von einer blechernen büchse außgestoßen, also daß es zimlich verdorben, also daß meine preciosa⁹²⁴ nicht allezeit recht zu glück reservirt⁹²⁵ werden können.

[[137r]]

Je me suis expectorè envers *Johann Schumann*⁹²⁶ & il a fait ses protestations serieuses de fidelité, avec des execrations devant Dieu, s'il avoit contraire jntention. M'a priè mesmes d'en escrire a Carron⁹²⁷ ⁹²⁸.

16. August 1634

[[137v]]

<[Marginalie:] Wien.> ʒ den 16. / 26. Augusti⁹³⁰

<Somnium⁹³¹ als wehre mir ein <langer> Strich mitten vbern kopf, ohngefehr 3 quer finger breit von der Stirn an bis jns genick <eß> graw worden.>

*Zeitung*⁹³² daß die Stadt Jglaw⁹³³ in Mähren⁹³⁴ von den ChurSächsischen⁹³⁵ vndt Schwedischen⁹³⁶ auch eingenommen seye. Die gewißheitt, folget mitt nechstem, Jtem⁹³⁷: daß die Chur Sächsische armèe, sich biß auf 40000 Mann, gestärckt habe, de quo valde dubito⁹³⁸.

Nota⁹³⁹: vnsere wirtin alhier räuchert alle Morgen vndt abendt (weil es stirbt) im hause, mitt gebrandtem pferdehuf, soll ein arcanum⁹⁴⁰ vor die pest sein. Es kostet zwar wenig, ist aber ein vbelriechendes arcanum⁹⁴¹.

922 *Übersetzung*: "Kermeszubereitung [Herstellung eines Heilmittels aus den getrockneten Körperhüllen von Weibchen der Kermesschildlaus, die auf der Kermeseiche lebt]"

923 Venedig (Venezia).

924 *Übersetzung*: "Kostbarkeiten"

925 reserviren: aufbewahren, aufheben.

926 Schumann, Johann (gest. 1636).

927 Carron, Giovanni (1569-1649).

928 *Übersetzung*: "Ich habe mich gegenüber Johann Schumann deutlich und aufrichtig erklärt und er hat ernsthafte Treuebeteuerungen mit Schwüren vor Gott gemacht, falls er eine entgegengesetzte Absicht habe. Hat mich sogar gebeten, Carron davon zu schreiben."

930 *Übersetzung*: "des Augusts"

931 *Übersetzung*: "Traum"

932 Zeitung: Nachricht.

933 Iglau (Jihlava).

934 Mähren, Markgrafschaft.

935 Sachsen, Kurfürstentum.

936 Schweden, Königreich.

937 *Übersetzung*: "ebenso"

938 *Übersetzung*: "woran ich stark zweifle"

939 *Übersetzung*: "Beachte"

940 *Übersetzung*: "geheimes Mittel"

941 *Übersetzung*: "geheimes Mittel"

Visitatio⁹⁴² vonn *Johann Löw*⁹⁴³ [.] Inuitatio⁹⁴⁴ vom *herrn* Lamming⁹⁴⁵, Reichshofraht, & mes excuses⁹⁴⁶ wegen der Innhaltung, vndt daß ich itzt in der Stille alhier wehre, auch es andern refusirt hette, weil ich auch keine audientzen, bey der Kayserinn⁹⁴⁷, vndt Königinn in Vngern⁹⁴⁸, auch dem Ertzhertzog⁹⁴⁹ begehren dörfen, damitt ich Ihrer *Kayserlichen* Mayestät⁹⁵⁰ nit zu præjuditz bekandt würde. Er ist auch mein gast zu Mittage gewesen, Johann Low, vndt hat allerley gute gespräche mitt mir gehabt.

Die gestrige zeittung, mitt der Jglaw, continuirt⁹⁵¹ nicht aber wol so viel, das der feindt, biß dahin anselbige Stadt streiffen solle.

[[138r]]

*Nota Bene*⁹⁵² [.] *Johann Löw*⁹⁵³ m'a contè aujourd'huy d'un immense thresor que Sa Majestè⁹⁵⁴ a des jouaulx, d'argenterie, & autres raretèz precieuses icy⁹⁵⁵, que l'on ne monstre pas a tout le monde, & cependant plusieurs gens s'jmmaginent que l'Empereur soit sj pauvre.⁹⁵⁶

Nachmittags hinauß spatziren gefahren, vndt einer städtlichen Procession von Marienzell⁹⁵⁷ kommende, begegnet, vorm BurgThor alhier.

Es wirdt mir zweifelhaftig gemacht, ob der Kayser mir nur ein pate<Decret,> in 3^a persona⁹⁵⁸ außm Reichshofraht⁹⁵⁹, oder in forma⁹⁶⁰ eines patents⁹⁶¹, auch obs *Ihre Kaiserliche Majestät* selber vndterschreiben werden, oder nicht, (weil die Reichshofrähte vndt Secretarien vermeinen es seye nicht stylj⁹⁶²), vndt seye mir assecuration⁹⁶³ genueg, wens schon nicht vndterschrieben würde) in Meiner lehenssache, werde außfertigen laßen, welches mich dann sehr perplex machet, vndt besorge⁹⁶⁴, es stecke etwas anders darhinder, daß entweder die Räfte vndt Secretarien <alhier> so

942 *Übersetzung*: "Besuch"

943 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

944 *Übersetzung*: "Einladung"

945 Lamming^{er} von Albenreuth, Wolfgang Wilhelm (ca. 1590-1635).

946 *Übersetzung*: "und meine Entschuldigungen"

947 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

948 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

949 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

950 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

951 continuieren: weiter berichtet werden.

952 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

953 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

954 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

955 Wien.

956 *Übersetzung*: "Johann Löw hat mir heute von einem unermesslich großen Schatz erzählt, den Ihre Majestät hier an Juwelen, Tafelsilber und anderen kostbaren Raritäten hat, dass man ihn nicht jedermann zeigt und sich doch einige Leute einbilden, dass der Kaiser so arm sei."

957 Mariazell.

958 *Übersetzung*: "in der dritten Person"

959 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

960 *Übersetzung*: "in der Form"

961 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.

962 *Übersetzung*: "des Stils"

963 Assecuration: Absicherung, Sicherheit.

964 besorgen: befürchten, fürchten.

große schmialien⁹⁶⁵ prätendiren⁹⁶⁶ (welche mir nicht möglich zu geben sein) oder das etwan ein anderer, wo nicht vnser gantzes Fürstenthumb⁹⁶⁷ iedoch den Cöthnischen antheil⁹⁶⁸, habe heimlich außgebehten⁹⁶⁹, interim⁹⁷⁰ möchte man vnß, vndt<oder> vnser agenten⁹⁷¹ wollen einschlummern, biß zu gelegener zeitt, etcetera[.] Gott verhüte es. perge⁹⁷²

17. August 1634

[[138v]]

o den 17. / 27. Augustj⁹⁷³.

herr Löben⁹⁷⁴ bey mir gewesen, gibt mir noch schlechten Trost, wegen der subscription⁹⁷⁵, <vndt wegen einer clausul.>

Avertimento⁹⁷⁶, daß König in Dänemark⁹⁷⁷ Ti[lly⁹⁷⁸ die Braunschweigischen⁹⁷⁹ gelder abgetretten vndt veraccordirt⁹⁸⁰ worden, in præjudicium Ducum Brunsvicensis⁹⁸¹ & Lüneburgensis^{982 983} [.] Ulfeldt⁹⁸⁴ soll die sache von wegen Regis⁹⁸⁵, tractiren⁹⁸⁶.

Nachmittags herr Löw bey mir gewesen, mitt bericht daß meine sachen noch nicht resolvirt⁹⁸⁷ wehren, das Jtem⁹⁸⁸: daß 4000 Mann zum secours⁹⁸⁹ wehren ankommen in Böhmen⁹⁹⁰, Jtem⁹⁹¹: das die landtstände⁹⁹² in Polen⁹⁹³, dem Könige⁹⁹⁴, eine ansehliche contribution vndt assistentz,

965 Schmial: Bestechungsgeschenk oder -geld.

966 prätendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

967 Anhalt, Fürstentum.

968 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

969 ausbitten: um die Belehnung nachsuchen.

970 *Übersetzung*: "inzwischen"

971 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

972 *Übersetzung*: "usw."

973 *Übersetzung*: "des Augusts"

974 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

975 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

976 *Übersetzung*: "Warnung"

977 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

978 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

979 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

980 veraccordiren: einen Vertrag schließen.

981 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

982 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).

983 *Übersetzung*: "zum Nachteil der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg"

984 Ulfeldt, Corfitz, Graf (1606-1664).

985 *Übersetzung*: "des Königs"

986 tractiren: (ver)handeln.

987 resolviren: entschließen, beschließen.

988 *Übersetzung*: "ebenso"

989 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

990 Böhmen, Königreich.

991 *Übersetzung*: "ebenso"

992 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

wieder den Türcken⁹⁹⁵ bewilliget. Das in dem newlichstem Treffen⁹⁹⁶, aufm weißenberge⁹⁹⁷, Tam Fitzthumb⁹⁹⁸, vndt Pannier⁹⁹⁹ geblieben. *Nota Bene Nota Bene Nota Bene* Item¹⁰⁰⁰: vndt vornehmlich daß Ihre Kayserliche Mayestät¹⁰⁰¹ mitt solcher resolution den dennemärkischen¹⁰⁰² <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰³> courier erst heütte abgefertiget (weil immer <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰⁴> noch waß newes darzu gekommen) das er söh<Ihre Majestät> <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰⁵> wollten einen allgemeinen durchgehenden, frieden <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰⁶> durchauß haben. Ergo: quid amplius desideratur?¹⁰⁰⁷

18. August 1634

[[139r]]

ᵐ den 18. / 28. Augusti¹⁰⁰⁸

Somnium¹⁰⁰⁹ wie Meine frawMutter¹⁰¹⁰ Sehliger[!], in gegen<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰¹¹>wart schwester Sybille Bathilde¹⁰¹², Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁰¹³, auß hüpschen großen figurirten rohten Corallen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰¹⁴> die an einem arbandt gewesen, vndt Schwester Bathilde sie fallen laßen, prædicirt¹⁰¹⁵, nach fleißiger besichtigung selbiger corallen, das Meine *herzlieb(st)e* <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰¹⁶> gemahlin von dem Tage der besichtigung an, nur noch 9 wochen leben sollte. Meine FrawMutter *Selige* hette aber es *ridendo*¹⁰¹⁷ gesaget, vndt darzu gelachtet. Göt Darüber wachte ich auf, vndt es dauchte mich <noch zuvor auch>, wie die

993 Polen, Königreich.

994 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

995 Osmanisches Reich.

996 Treffen: Schlacht.

997 Weißer Berg (Bílá hora).

998 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

999 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1000 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl ebenso"

1001 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1002 Dänemark, Königreich.

1003 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1004 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1005 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1006 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1007 *Übersetzung*: "Also: Was wünscht man mehr?"

1008 *Übersetzung*: "des Augusts"

1009 *Übersetzung*: "Traum"

1010 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

1011 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1012 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1013 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1014 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1015 prædiciren: öffentlich verkünden, aussagen, behaupten.

1016 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1017 *Übersetzung*: "mit Zulächeln"

andern Schwestern auch darzu kahmen, vndt wurden Schwester Sybillen¹⁰¹⁸, vndt Schwester Annen Sofien¹⁰¹⁹ ihre tage auch prædicirt, am ersten aber Schwester Batildichen, zu letzt Schwester Louysen¹⁰²⁰, vndt vor ihr (deücht mich) der hertzogin zu Meckelnburg¹⁰²¹ vndt Schwester Gritgen¹⁰²², welcher gestalt aber wie auch Bruder Fritzen¹⁰²³, <vndt mir selber auch,> das ist mir entfallen. Die andern lachten fast alle darzu, außer Meine *herzlieb(st)e* gemahlin, welche gantz Trawrig wardt, vndt Schwester Batilde war auch gar betrübt, zum theil vmb der prophezeyung, zum theil vmb des filßes¹⁰²⁴ willen, den Sie bekommen, daß Sie die corallen auf die erde [[139v]] fallen laßen. <Jungfer Sophia Dorothea litsawinn¹⁰²⁵ wehre auch sehr Trawrig worden.> Gott gebe, daß es mir nichts böses bedeütte, als ich leyder! sorge trage. Aber der Barmhertige Gott kan alles vnglück vätterlich abwenden, von mir vndt den meynigen, nach Seiner Allmächtigen kraft vndt gühte. Daß will ich ihm vertrauen.

Diesen Morgen habe ich den alten Marggrafen von Brandenburg¹⁰²⁶ besuchen laßen, vndt fragen ob er noch bettlägerig wehre, Er hat es sehr wol aufgenommen.

Item¹⁰²⁷: zu des Selicoffre¹⁰²⁸ leütten, wollen mir den wechßel von hinnen¹⁰²⁹, auf Leiptzig¹⁰³⁰ vmb 3 pro cento¹⁰³¹ vber machen. Nota¹⁰³²: Alhier werden Sie¹⁰³³ Selicoffre, in Franckreich¹⁰³⁴ vndt Italien¹⁰³⁵ aber Solicoffre genennt. Seindt gar vornehme kaufleütte, auß dem Schweitzerlandt¹⁰³⁶ vndt Grawpündten¹⁰³⁷ her, handeln durch gantz Europam¹⁰³⁸.

Zeitung¹⁰³⁹ das die Spannischen¹⁰⁴⁰ Maestrich¹⁰⁴¹ blocquirt, hingegen die Staden¹⁰⁴² eine wichtige impresa¹⁰⁴³ obhanden¹⁰⁴⁴.

1018 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1019 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1020 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

1021 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1022 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1023 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1024 Filß: Verweis.

1025 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützw (ca. 1615-1641).

1026 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1027 *Übersetzung*: "Ebenso"

1028 Zollikofer, Tobias (1572-1637).

1029 Wien.

1030 Leiptzig.

1031 *Übersetzung*: "Prozent"

1032 *Übersetzung*: "Beachte"

1033 Zollikofer, Familie.

1034 Frankreich, Königreich.

1035 Italien.

1036 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1037 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

1038 Europa.

1039 Zeitung: Nachricht.

1040 Spanien, Königreich.

1041 Maastricht.

1042 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1043 *Übersetzung*: "Unternehmung"

Zeitung daß nach eroberung hildeßheim¹⁰⁴⁵ der herzog von Lünenburg¹⁰⁴⁶ habe Wolfenbüttel¹⁰⁴⁷ blocquirt.

Zeitung daß general Pannier¹⁰⁴⁸, Prag¹⁰⁴⁹ eingenommen, vndt hoch rantzonirt¹⁰⁵⁰ habe, gienge auf Pilsen¹⁰⁵¹, Graf Coloredo¹⁰⁵² aber, wiche nach Oesterreich¹⁰⁵³ zu, Man hette den Kayserlichen¹⁰⁵⁴ [[140r]] Gesandten¹⁰⁵⁵ zu Pirn¹⁰⁵⁶, die große liquidationes¹⁰⁵⁷ vorgelegt, welche auß dem kriege vervrstet worden. Der König in Vngern¹⁰⁵⁸ seye mitt seiner meisten armée nach Böhmen¹⁰⁵⁹ zu, aufgebrochen, die Bayerische¹⁰⁶⁰ armée gehe theilß auf Ingolstadt¹⁰⁶¹, theils liege vmb Landshut¹⁰⁶². general Paudiß¹⁰⁶³ seye im anzug, mitt einer Newen Engelländischen¹⁰⁶⁴ armée.

Item¹⁰⁶⁵: daß der Mareschal de la Force^{1066 1067}, die festung la Motte¹⁰⁶⁸ in Lottringen¹⁰⁶⁹, <durch accord¹⁰⁷⁰>, gewiß eingenommen, vndt also gantz Lottringen numehr in des König in Frankreich¹⁰⁷¹ hände gerahten seye.

Elnbogen¹⁰⁷² in Böhmen, hette die Sächischen¹⁰⁷³ auch occupirt. In Albania^{1074 1075}, werden vorn König in Spannia¹⁰⁷⁶ 6000 Mann geworben, hingegen hat Savoya¹⁰⁷⁷ kraft deßen, mitt den

1044 obhanden: vorhanden.

1045 Hildesheim.

1046 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

1047 Wolfenbüttel.

1048 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1049 Prag (Praha).

1050 ranzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.

1051 Pilsen (Plzen).

1052 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

1053 Österreich, Erzherzogtum.

1054

1055 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1056 Pirna.

1057 *Übersetzung*: "Kostenfeststellungen"

1058 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1059 Böhmen, Königreich.

1060

1061 Ingolstadt.

1062 Landshut.

1063 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

1064 England, Königreich.

1065 *Übersetzung*: "Ebenso"

1066 Caumont, Jacques-Nompar de (1558-1652).

1067 *Übersetzung*: "Marschall de La Force"

1068 La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung.

1069 Lothringen, Herzogtum.

1070 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

1071 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1072 Elbogen (Loket).

1073 Sachsen, Kurfürstentum.

1074 Albanien.

1075 *Übersetzung*: "In Albanien"

1076 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Genuesern¹⁰⁷⁸ getroffenen vergleichs, 6000 Mann abgedanckt vndt nur 2000 zur besetzung seines landes¹⁰⁷⁹ behalten.

Zu Antorf¹⁰⁸⁰ wirdt dem Printzen von Barbarñon¹⁰⁸¹ vndt dechant¹⁰⁸² von Camerich¹⁰⁸³ der proceß gemacht.

Nota Bene Jtem¹⁰⁸⁴: daß in dem Thal Camonia¹⁰⁸⁵ in den Pündtln^{1086 1087}, ein großer berg, wie der vber Plurß¹⁰⁸⁸ gewesen, eingefallen, 19 dörfer zugedeckt, darinnen in 600 Mannspersonen ohne weib vndt kinder sollen sein zu grund gerichtet worden.

[[140v]]

*Johann Löw*¹⁰⁸⁹ mein gast gewesen, zu Mittage, Saget, daß der Cardinal von Dietrichstain¹⁰⁹⁰, vndt die vornehmsten herren auß Mähren¹⁰⁹¹, außreißen, vndt wegzufliehen¹⁰⁹² anfangen. Je luy ay donnè promesse pour son fils¹⁰⁹³, quj a 18 ans.¹⁰⁹⁴ &cetera &cetera Il m'a promis sa fidelité. <Je le feray apprendre a monter a cheval vn peu.>¹⁰⁹⁵

Außgefahren spatziren nachmittags.

Diesen abendt hat *Johann Löw* (wie alzeit) fleißig sollicitirt¹⁰⁹⁶ wegen subscription¹⁰⁹⁷ jn der lehenssache, etcetera beym Secretario¹⁰⁹⁸ Söldner¹⁰⁹⁹, vndt hat gute vertröstung bekommen. Gott gebe den erfolg guter effecten, vndt würcklicher demonstrationen, insonderheitt auch, daß Ihrer Kayßerlichen Mayestät¹¹⁰⁰ befehlichen nachgelebt werde. *et cetera*

19. August 1634

1077 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

1078 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

1079 Savoyen, Herzogtum.

1080 Antwerpen.

1081 Ligne, Albert de (1600-1674).

1082 Carondelet, François de (1592-1635).

1083 Cambrai.

1084 *Übersetzung*: "Beachte ebenso wohl"

1085 Val Camonica.

1086 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

1087 Irrtum Christians II.: Das Tal gehörte damals zur Republik Venedig.

1088 Piuro.

1089 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1090 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

1091 Mähren, Markgrafschaft.

1092 wegfliehen: fliehen, flüchten.

1093 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

1094 *Übersetzung*: "Ich habe ihm für seinen Sohn, der 18 Jahre alt ist, ein Versprechen gegeben."

1095 *Übersetzung*: "Er hat mir seine Treue versprochen. Ich werde ihn ein wenig lehren lassen, wie man reitet."

1096 sollicitiren: ansuchen, bitten.

1097 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

1098 *Übersetzung*: "Sekretär"

1099 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

1100 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

σ den 19. / 29^{sten}: Augustj¹¹⁰¹.

Visite¹¹⁰² vom alten Margrafen¹¹⁰³ diesen Morgen durch seinen Secretarium^{1104 1105}, eine Stunde zu ernennen.

Johann Löw¹¹⁰⁶ hat mir ein Kayserlich¹¹⁰⁷ rescript¹¹⁰⁸ gebracht, darinnen Cæsar¹¹⁰⁹ 1. Rühmt meine sorgfaltt¹¹¹⁰ wegen des friedens, vndt aber eine apertur¹¹¹¹ von den Cronen Frankreich¹¹¹² vndt Engelland¹¹¹³ <auch andern,> darzu erwartett, alßdann mich zu darzu zu gebrauchen, weil er itzt in vollen friedenstractaten¹¹¹⁴, [[141r]] mit Chur Saxen¹¹¹⁵ stünde. &cetera 2. Wegen der schulden endtschuldiget er¹¹¹⁶ sich mitt der vnmüglichkeitt, da itzt alle geldtmittel endtstehen. 3. Wegen der belehnung, wehre ein solch diploma¹¹¹⁷ außgefertiget, das ich nach beschaffenheitt itziger leüfte vndt vmbstände billich damitt würde zu frieden sein können. Dieses rescript¹¹¹⁸, ist mitt dem Kayserlichen großen Jnsiegel besiegelt, vnten vom geheimen kammer Secretario¹¹¹⁹ Söldner¹¹²⁰ vnterschrieben, hat auch sollen vom Reichsvicercantzler herr von Stralendorff¹¹²¹ vnterschrieben werden, wenn ihn nicht das chiragra¹¹²² daran verhindert gehabt. Das Diploma¹¹²³ habe ich noch nicht entpfangen.

Zeitung¹¹²⁴ daß die meisten Städte in Böhmen¹¹²⁵ von den ChurSächsischen¹¹²⁶ vndt Schwedischen¹¹²⁷ eingenommen worden, biß auf Prag¹¹²⁸ vndt noch zween oder drey.

1101 *Übersetzung*: "des Augusts"

1102 *Übersetzung*: "Besuch"

1103 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1104 *Übersetzung*: "Sekretär"

1105 Person nicht ermittelt.

1106 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1107 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1108 Rescript: Weisung, Verfügung, Erlass, Antwortschreiben auf eine Bitte.

1109 *Übersetzung*: "der Kaiser"

1110 Sorgfalt: Bemühung, Fürsorge.

1111 Apertur: Eröffnung, Öffnung.

1112 Frankreich, Königreich.

1113 England, Königreich.

1114 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1115 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1116 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1117 *Übersetzung*: "Urkunde"

1118 Rescript: Weisung, Verfügung, Erlass, Antwortschreiben auf eine Bitte.

1119 *Übersetzung*: "Sekretär"

1120 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

1121 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

1122 *Übersetzung*: "Handgicht"

1123 *Übersetzung*: "Urkunde"

1124 Zeitung: Nachricht.

1125 Böhmen, Königreich.

1126 Sachsen, Kurfürstentum.

1127 Schweden, Königreich.

1128 Prag (Praha).

Es stirbt gewaltig an der infection nicht allein alhier¹¹²⁹, sondern auch in Mähren¹¹³⁰, (zu Nicolasburg¹¹³¹ soll die luft dermaßen vergiftet sein, daß die leütte Todt auf den gaßen Niederfallen,) vndt zu Regenspurg¹¹³² [.] Bin derohalben perplex wegen allenthalben sich erregenden vnsicherheit des kriegs, vndt Sterbens<läufften>, wo ich mich noch hinwenden werde.

Gestern haben die Jesuiter¹¹³³ zween kinder einem Freyherrn von Regenspurg herab kommende, dem Sie gedient, mitt gewalt [[141v]] genommen.

Man begräbt alhier¹¹³⁴ die vncatohlichen nicht, sondern $\frac{1}{2}$ {Meile} eine halbe viertel meile auf einem Gottsagker, den hänckel¹¹³⁵ zurichten laßen. Es wirdt auch alhier, weder darzu geleüttet noch gesungen wie das vjeh, werden Sie fast, (gleichwol in einem Sargk) hjnauß getragen. Es seindt numehr auch die leichpredigten zu halten, verbohten.

Johann Löw¹¹³⁶ hat mir einen kinbacken¹¹³⁷, de monocerote¹¹³⁸ gewiesen, schätzt ihn auf 12 mille¹¹³⁹ {Gulden}[.] endtlich auf 2 mille¹¹⁴⁰ {Thaler} Jst zweene meiner spannen vndt etwas drüber lang, hat noch etzliche zähne. Stinckt nicht, wenn <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁴¹> mans pülfert, vndt ins feuer wjrft, (welches alle andere gebejne thun)[.] Jst die proba¹¹⁴² drauf, obs <recht> einhorn seye. hat eben die virtutes¹¹⁴³ widers gift, vndt sonsten, wie daß <ein>horn, Jst auch viel schwehrrer als ander gebein, vndt <hat> eben die farbe des einhorns. Jst ejne stadtliche raritet.

Gegen abendt, ist der alte Marggraf¹¹⁴⁴ zu mir kommen, in mein losament¹¹⁴⁵, mich zu besuchen. Inter alia¹¹⁴⁶: Bittet ihn bey seinen freunden¹¹⁴⁷ zu recommendiren, daß Sie ihn nicht so gar verlaßen wollten, Churfürst von Sachsen¹¹⁴⁸ hette ihn zu einem Sohn angenommen, Chur Brandenburg¹¹⁴⁹ zu einem bruder, [[142r]] ohne die nahe blutsfreundschaft¹¹⁵⁰ ohne das, Bittet man wollte ihn¹¹⁵¹ der Catolischen religion halben, nicht so gar verachten, vndt verschmähen, Seine

1129 Wien.

1130 Mähren, Markgrafschaft.

1131 Nikolsburg (Mikulov).

1132 Regensburg.

1133 Jesuiten (Societas Jesu).

1134 Wien.

1135 Henckel von Donnersmarck, Lazarus (d. Ä.) (1551-1624).

1136 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1137 Kinnbacke: Unter- bzw. Oberkiefer (einzeln und zusammen).

1138 *Übersetzung*: "vom Einhorn"

1139 *Übersetzung*: "tausend"

1140 *Übersetzung*: "tausend"

1141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1142 *Übersetzung*: "Probe"

1143 *Übersetzung*: "tüchtigen Eigenschaften"

1144 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1145 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1146 *Übersetzung*: "Unter anderem"

1147 Freund: Verwandter.

1148 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1149 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1150 Blutsfreundschaft: Blutsverwandschaft.

1151 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

gemahlin¹¹⁵², würde auch viel von ihm begehren, vndt er von ihr, wenn Sie einander schrieben. Sonsten des *Kaisers*¹¹⁵³ feinden zu schreiben, wehre ihm wiederrahten worden, bittet auch wenn sie ihm schrieben, (welches er aufweysen¹¹⁵⁴ würde müßen) Sie sollten doch nichts præjudizirliches¹¹⁵⁵ schreiben. <will nicht gerne zwischen zween Stüle niedersetzen,> Jch aber köndte ihm kühnlich schreiben.

Er helt sonst fest, an der *Catolischen* religion. Sagt auch immerfortt, er wehre nicht Menschen zu gefallen, *Catohlisch* worden. Im hinundter gehen verirret er sich, da sagte er, die zeitten wehren also beschaffen, daß einem itzt leichtlich köndte der compaß verrückt werden, &cetera[.] Schwur darauf er hette Sein büchlein¹¹⁵⁶ allein gemacht, vndt manche nacht drüber geseßen, Nur hette es ihm *Magister* höfer¹¹⁵⁷ (welcher seidthero ein *Jesuite*¹¹⁵⁸ worden) helfen latein mitt inseriren¹¹⁵⁹, vndt die *patres*¹¹⁶⁰ extrahiren, auch bißweilen in eine beßere form gießen. Wehre zwar censurirt, aber nichts darinnen geändert worden.

*Johann Löw*¹¹⁶¹ zu der *Kayserinn*¹¹⁶² *Obersten* kammerherrn dem Fürsten von *Dietrichstain*¹¹⁶³ geschickt, in der stille mir bey der *Kayserinn* audientz zu erhalten *incognito*¹¹⁶⁴.

[[142v]]

Abends spähte ist *Johann Löw*¹¹⁶⁵ wieder zum Fürsten von *Dietrichstain*¹¹⁶⁶ gegangen, der hat gemeldet, die *Kayserinn*¹¹⁶⁷ wollte mir Morgen *gebe gott vormittags* vmb 9 vhr audientz geben, alßdann köndte ich mich in der<ihrer> *antjcamera*¹¹⁶⁸ finden laßen.

Nota¹¹⁶⁹: der *Marggrafe*¹¹⁷⁰ beklagte sich auch, das die *lutrischen* geistlichen <in> ihren Schriften, ihre nahmen nicht nennen theten, ob sie denn der warheitt schew trügen. Sie sollten schon

1152 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1596-1643).

1153 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1154 aufweisen: vorzeigen.

1155 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1156 Christian Wilhelm Brandenburg: *Speculum Veritatis, Unser von Gottes Gnaden/ Christian Wilhelm Margraven zu Brandenburg/ in Preussen/ zu Stettin/ Pommern der Cassuben und Wenden/ auch in Schlesien zu Crossen und Jegerndorff Hertzogs/ Burgraven zu Nürnberg/ und Fürsten zu Rügen: In welchem der Historische und gründtliche Verlauff/ auch Christliche penetrirende Motiven und Ursachen verfasst/ so [...] der Lutherischen Religion [...] zu valediciren/ und dagegen zu der Römischen Catholischen Kirchen zutretten/ Unser Gewissen angestrengt/ Zur Ehr Gottes [...] von Uns in Druck verfertigt worden, Wien 1633.*

1157 Höfer, Johann (1602-1646).

1158 Jesuiten (*Societas Jesu*).

1159 inseriren: schriftlich eintragen.

1160 *Übersetzung*: "[Kirchen-]Väter"

1161 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1162 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1163 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1164 *Übersetzung*: "unbekannt"

1165 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1166 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1167 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1168 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1169 *Übersetzung*: "Beachte"

1170 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

beantwortet werden, wenn Sie darwieder schrieben, er möchte es aber selber nicht mehr thun, solche mühe auf sich zu nehmen.

20. August 1634

ø den 20. / 30. Augustj¹¹⁷¹.

Jch habe bey der Kayserinn¹¹⁷² diesen Morgen audientz gehabt, vmb 9 vhr, nach dem mich der Fürst von Dietrichstain¹¹⁷³ ihr oberster kammerherr introducirt. Sie hats nicht leyden wollen, das ich sollte deützsch reden, wüste wol daß ich Italiänisch köndte. Erzeigte sich gar gendigst, vndt daß Sie mich auf meine bitte vndt begehren, bey dem Kayser¹¹⁷⁴ recommendiren wollte, wiewol ich schon recommendirt genueg wehre. Fragten auch worauf ich meinen weg zugenommen, vndt nach der Königin in Frankreich¹¹⁷⁵ [,] auch hertzoginn¹¹⁷⁶ [[143r]] wie auch dem hertzogk von Savoya¹¹⁷⁷, auch <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁷⁸> waß er wehre der hertzogk Spanisch¹¹⁷⁹ oder Frantzösisch¹¹⁸⁰, ob er sich nicht nach allem winde wenden müste? Forsan cape tibj hoc.¹¹⁸¹ Sonst wehre er ein frommer herr, vndt vor diesem sehr gut Spanisch gewesen, als Sich ihre Schwä<a>gerin¹¹⁸² verheyraethet, dazumal wehre Sie die Kayserinn¹¹⁸³ ein mägdlein von 10 Jahren der herzog <von Savoya> aber, wøl<schon> 26 iahr alt gewesen. Jtzt müste er nahe bey 50 iahr alt sein. Sie die Kayserinn wehre numehr 36 iahr altt, darüber wurde sie fewerroth, wiewol Sie gewißlich ein schöne wolgestalte Dama¹¹⁸⁴ noch jst. Jch sagte sonsten der hertzogk <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁸⁵> wehre un Principe dj parola¹¹⁸⁶. perge¹¹⁸⁷ Ihre Majestät gedachten auch, es hette sich gewaltig viel <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁸⁸> geändert (cape tibj¹¹⁸⁹) sindt¹¹⁹⁰ deme das wir einander nicht gesehen hetten. Jch sagte Ja, sieder¹¹⁹¹ 4 iahren von Regenspurg¹¹⁹² her, Sie antwortete eben das

1171 *Übersetzung*: "des Augusts"

1172 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1173 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1174 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1175 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

1176 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

1177 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

1178 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1179 Spanien, Königreich.

1180 Frankreich, Königreich.

1181 *Übersetzung*: "Merke dir das vielleicht."

1182 Gonzaga, Margherita, geb. Savoia (1589-1655).

1183 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1184 *Übersetzung*: "Dame"

1185 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1186 *Übersetzung*: "ein Fürst von Wort [d. h. ein zuverlässiger Fürst]"

1187 *Übersetzung*: "usw."

1188 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1189 *Übersetzung*: "merke es dir"

1190 sint(er): seit.

1191 sieder: seit.

1192 Regensburg.

meine ich vndt redete darnach von der vnruhe ins gemein, *etcetera* vndt von meiner rayse vndt wie mir der Kayser¹¹⁹³, so günstig wehre, *etcetera etcetera*[.]

[[143v]]

hertzog von Sachßen¹¹⁹⁴, hat seinen kammerJunckern Lytsaw¹¹⁹⁵ zu mir geschickt, sich endtschuldigen laßen, daß er mich nicht öfter besuchte, weil ich vnbekandt sein wollte, bähete, ich möchte es ihm doch sagen laßen wenn ich weg wollte, So wollte Ihre *Liebden* oder dero Fraw Schwester¹¹⁹⁶, mir schreiben mittgeben.

Jch habe kurtz vor der Mittagsmahlzeit, daß außgefertigte Kayserliche Diploma¹¹⁹⁷ oder Patent¹¹⁹⁸, in der lehenssache, das mir der verzugk der beleyhung¹¹⁹⁹ oder außfertigung des indults¹²⁰⁰, weder mir noch meinen lehenserben¹²⁰¹ vnnachtheiljg sein solle, bekommen, vndt davor 20 {Reichsthaler} geben müßen, ~~vø~~ gehet in infinjtum¹²⁰², vor ein Indultt hette ich Monatlich 5 {Gulden} geben müßen, vndt hette es nicht in infinitum¹²⁰³, sondern auf etzliche Monat, nehmen müßen können. Ihre Kayserliche Mayestät¹²⁰⁴ haben es mitt eigenen handen vnterschieden, lauttet also: Wir Ferdinandt der Ander, von Gottes gnaden, Erwöhlter Römischer Kayser, zu allen zeitten, Mehrer des Reichs, in Germanien[,] zu hungarn, Böhaimb, Dalmatien, Croatien vndt Schklavonien *etcetera* König, Ertzhertzog zu Oesterreich, hertzog zu Burgundt, Steyer, Kärndten, Crain vndt Württemberg, Grave zu Tyrol, *etcetera* Bekennen öffentlich mitt diesem brieff, vndt thun kundt iedermänniglichen, waß maßen vnß der hochgeborne, Christian Fürst zu Anhalt, Graf zu Aßcanien, vndt herr zu Bern [[144r]] burgk¹²⁰⁵ für sich vndt im Nahmen dero bruders¹²⁰⁶ vndt vettern¹²⁰⁷, wegen ertheilung der belehnung, im fall es vns¹²⁰⁸ allergnedigst beliebte, vndt wir etwan wegen der im Heiligen Römischen Reich¹²⁰⁹, noch wehrender kriegsvnruhe, oder manglung mehrerer zu gemelter Belehnung nohtwendigen requjsiten, kein bedencken tragen sollten, oder aber im wiedrigen biß sich gedachte vnruhe im Reich legen würdt, dieselbe mitt fernnerem Indult¹²¹⁰, das solcher verzugk deroselben, auch ihren lehenserben¹²¹¹, Bruders, vndt vettern, ohne præjuditz vndt Nachtheil seye, zu versehen, in vnderthenigkeitt ersucht vndt gebehten hatt, demnach aber die

1193 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1194 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

1195 Lützwow (9), N. N. von.

1196 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

1197 *Übersetzung*: "Urkunde"

1198 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.

1199 Beleihung: Belehnung.

1200 Indult: provisorische Lehensverleihung.

1201 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1202 *Übersetzung*: "bis ins Unendliche"

1203 *Übersetzung*: "bis ins Unendliche"

1204 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1205 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1206 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1207 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1208 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1209 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1210 Indult: provisorische Lehensverleihung.

1211 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

von *Seiner Liebden* beygelegte gewält¹²¹² etwas alt am dato¹²¹³ sich befinden, vndt Inmittels die Sachen im heiligen Römischen Reich sich sehr verändert haben, daß wir dannenhero die gesuchte Belehnung, oder außfertigung des Indults, gebehtener maßen, der zeit zu ertheilen, bedencken tragen, Alß erklären wir vnß, in krafft dieses vnser Kayserlichen Diplomatis¹²¹⁴ dahin, das wir ins künftige *Seiner Liebden*¹²¹⁵ beschehenen anmeldens, ingedenck sein wollen, vndt daß dieser verzug *Seiner Liebden* vndt dero lehenserben vnnachtheilig sein solle, Mitt vrkundt diß briefs, besigelt mitt vnserm Kayserlichen aufgedruckten Secret Insigel, der geben ist, in vnserer Stadt Wienn¹²¹⁶ [[144v]] den acht vndt zwajntzigisten Augustj, Anno¹²¹⁷ Sechtzehnhundert vier vndt dreißig, vnserer Reiche deß Römischen¹²¹⁸ im Sechtzehenden, des hungarischen¹²¹⁹ im Sibenzehenden, vndt des Böhmisches¹²²⁰ im Achtzehenden./.
Ferdinandt¹²²¹ .

*Loco Sigilli*¹²²²

Ad mandatum Sacræ
Cæsareæ Majestatis proprium¹²²³
, Johann Söldner¹²²⁴, *manu*
*propria*¹²²⁵ (gar tieff vnten)

<Nota Bene¹²²⁶ [:] die Kayserinn¹²²⁷ sagte auch ich sollte meiner Gemahlin¹²²⁸ ihre *recommendationes*¹²²⁹ thun, vndt glückwüntzschzen zur niederkunft in ihrem nahmen. *et cetera Ihre Maiestät* haben mich dreymal aufsetzten heißen. Jch habe es aber nit gethan.>

herzog von Saxen¹²³⁰ haben mir auch sagen laßen, ~~ieh sollt~~<Jhre Kayserliche> Mayestät würden Morgen wils Gott, mitt dero gantzen hofstadt nach Ort¹²³¹ verraysen, ejn¹²³² 6 wochen alda zu verbleiben weil die pest so starck alhier¹²³³ einreißt.

1212 Gewalt: Vollmacht.

1213 *Übersetzung*: "Datum"

1214 *Übersetzung*: "Urkunde"

1215 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1216 Wien.

1217 *Übersetzung*: "des Augusts im Jahr"

1218 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1219 Ungarn, Königreich.

1220 Böhmen, Königreich.

1221 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1222 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

1223 *Übersetzung*: "Auf persönlichen Befehl der Heiligen Kaiserlichen Majestät"

1224 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

1225 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

1226 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1227 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1228 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1229 *Übersetzung*: "Empfehlungen"

1230 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

1231 Orth an der Donau.

1232 ein: ungefähr.

1233 Wien.

Kurtz vor der mittagsmahlzeit, habe ich mich bey dem Kayser durch *Johann Löw*¹²³⁴ anmelden laßen, vndt vmb audientz zum abschiedt gebehten, *Jhre Majestät* haben mirs frey gestelt, ob ich vmb 3 oder 4 vhr, *Nachmittags* kommen wollte.

[[145r]]

Vmb 3 bin ich hñgegangen, haben den Kayser¹²³⁵ in sehr leüttsehligen humor¹²³⁶ (wie allezeit) gefunden. *Jhre Mayestät* haben mich <vnd die meinigen> dero allergnedigsten beharrliche affection¹²³⁷ versichert, vndt gewüntzschet daß jedermann lust zum friede hette. Jch köndte es auch wol Chur *Sachsen*¹²³⁸ <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²³⁹> (nicht ex mandato¹²⁴⁰) sondern vor mich versichern, daß *Jhre Majestät* zum frieden gar geneigt wehren, vndt dem wandelbahren glück nicht zu vertrawen. *Jhre Majestät* erwehnten auch ich köndte vor mich sagen<gedencken,> daß *Jhre Majestät* den *Churfürsten* etwas dur¹²⁴¹ in seinen prætionen vndt daß er jmpohsibilia¹²⁴² begehrt hette, gefunden hette, wollten Sich sonst gern zum friede lencken, wenn man näher zusammen thete, vndt si[ch] auf allen theilen, der billigkeitt bequehmete. Chur *Brandenburg*¹²⁴³ sollte ich zum frieden rahten, sonst hette derselbe den frieden nicht begehrt. *Jhre Majestät* fanden es gut, das ich durch *Polen*¹²⁴⁴ zöge, iedoch stellten Sie es mir anheimb, wie ichs gut finden würde, auch wegen des paßzettels, wehren *Jhre Majestät* ad utrumque paratus¹²⁴⁵, mir ihn als einem Fürsten, oder Baron¹²⁴⁶ zu geben, Jch muste es auch von mir sagen. *Jhre Majestät* gaben mir gar einen allergnedigsten abscheidt, vndt gedachten meiner vndt der meinigen gar gnedigst [[146v]] etcetera <*Nota Bene*¹²⁴⁷ [:] Glimpfliche erinnerung an meine parola¹²⁴⁸ vndt gegebene Trew, vndt wie ich selber erkandt, daß Gott *Jhre Majestät*¹²⁴⁹ erhielte, etcetera[.]>

*Nota*¹²⁵⁰: der Kayser hat meine anwesenheit so heimlich gehalten, daß er auch der Kayserinn¹²⁵¹ nichts darvon gesagt gehabtt. So habens ihre leütte auch nicht gewust. *Jhre Majestät* sagten mir selber Sie wollten dem herren von *Stralendorff*¹²⁵² nichts gesagt haben, wenn es nicht die lehnsache betroffen hette.

1234 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1235 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1236 Humor: Laune, Stimmung.

1237 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

1238 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1239 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1240 *Übersetzung*: "im Auftrag"

1241 *Übersetzung*: "hart"

1242 *Übersetzung*: "unmögliche Sachen"

1243 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1244 Polen, Königreich.

1245 *Übersetzung*: "zu beidem bereit"

1246 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

1247 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1248 *Übersetzung*: "Wort"

1249 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1250 *Übersetzung*: "Beachte"

1251 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1252 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

Graf Schlick¹²⁵³ hat mir in der Anticamera¹²⁵⁴ auch zugesprochen vndt gesagt das Donawert¹²⁵⁵, mitt Sturm erobert wehre, weil der Närrische Schlammersdorff¹²⁵⁶ sich nicht ergeben wollen, vndt gesagt man müste 100 *mille*¹²⁵⁷ Mann vndt 100 Stücke geschütz darvor bringen, darüber die knechte¹²⁵⁸ durch die bresche hineingewischt, vndt alles niedergemacht. Nörljngen¹²⁵⁹ soll auch eingenommen sein, Jtem¹²⁶⁰: Anspach¹²⁶¹, vndt andere örter. So soll auch Marggraf hanß Jörge¹²⁶² gefangen sein. Er rächt mir auf Prag¹²⁶³ <zu> die post zu nehmen.

Darnach habe ich in transitu¹²⁶⁴ den hertzogk Franz *Iulius* von Saxßen¹²⁶⁵ besucht vndt abschiedt genommen. Seine Fraw Schwester¹²⁶⁶, hat mir briefe laßen mittgeben. Er hat mich gebehten, seine Brüder¹²⁶⁷ insonderheitt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁶⁸> hertzogk Frantz Albrechten dem Churfürsten von Sachßen¹²⁶⁹ zur [[146r]] erledigung¹²⁷⁰ zu recommendiren.

Wie ich noch in der Anticamera¹²⁷¹ war, kam der Graf von Buchhaimb¹²⁷², gewesener bohtschafter zu Constantinopel¹²⁷³ in vngrischer Tracht, wie Sie zu Constantinopel eingezogen <zu roß vndt wagen>, gar Stadtlich, mitt heerpauken¹²⁷⁴ vndt Trommeten¹²⁷⁵ <auch mitt fliegenden fahnen>, vor der Burgk aufgezozen.

In der anticamera¹²⁷⁶, sahe ich auch, den herren von Vrsenbeckh^{1277 1278}, den Conte Montecuculj¹²⁷⁹, den Obersten Manteüfel¹²⁸⁰ [,] <Obrist *Saint Iulian*¹²⁸¹> vndt andere mehr so mich kandten. Es kam auch der Duca Savelly¹²⁸² zu mir, vndt sprach mich an, <in der anticamera¹²⁸³.>

1253 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1254 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1255 Donauwörth.

1256 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

1257 *Übersetzung*: "tausend"

1258 Knecht: Landsknecht, Soldat.

1259 Nördlingen.

1260 *Übersetzung*: "ebenso"

1261

1262 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1263 Prag (Praha).

1264 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

1265 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

1266 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

1267 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

1268 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1269 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1270 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

1271 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1272 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

1273 Konstantinopel (Istanbul).

1274 Heerpauke: Kesselpauke.

1275 Trommete: Trompete.

1276 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1277 Urschenbeck, Christoph David, Graf von (1576-1636).

1278 Identifizierung unsicher.

1279 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

Visite¹²⁸⁴ von des hertzogs von Sachßen¹²⁸⁵ Fraw Schwester¹²⁸⁶, mitt vbersendung schreiben durch Lytsawen¹²⁸⁷.

Visite¹²⁸⁸ vom Geyer¹²⁸⁹, so mein page gewesen.

Der Kayser¹²⁹⁰ hats auch seinen kammerdienern vndt andern verboten, nicht nachzusagen, wer ich wehre.

Nota¹²⁹¹: Vn mot m'eschappa <contre ma volontè> dans l'Antjchambre qu'ordinairement pas tousjours ceux là sont battus, quj ne recerchent[!] pas la paix[.]¹²⁹² Beatj Pacificj!^{1293 1294} Et me semble, que les chambellans l'entendoyent, comme si je parlois cela sur l'Empereur mais ie louay là dessus, les pacifiques intentions de Sa Majestè¹²⁹⁵ &cetera &cetera &cetera[.]

21. August 1634

[[146v]]

☞ den 21. / 31. Augustj¹²⁹⁶.

herr Löben¹²⁹⁷, wieder bey mir gewesen, vndt hat mir zween päße, von Kayserlicher Mayestät¹²⁹⁸ mitgebracht.

Zum herzog von Sachßen¹²⁹⁹ Ernst Rödern¹³⁰⁰ geschicktt complimentirt¹³⁰¹ [.] Darnach hat der herzog von Sachsen an mich geschrieben, wegen der Archivj¹³⁰² sache zu Deßa¹³⁰³ [.]

1280 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

1281 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

1282 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

1283 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1284 *Übersetzung*: "Besuch"

1285 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

1286 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

1287 Lützow (9), N. N. von.

1288 *Übersetzung*: "Besuch"

1289 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

1290 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1291 *Übersetzung*: "Beachte"

1292 *Übersetzung*: "Ein Ausspruch entfuhr mir gegen meinen Willen im Vorzimmer, dass für gewöhnlich nicht immer diejenigen besiegt werden, die den Frieden nicht suchen."

1293 Mt 5,9

1294 *Übersetzung*: "Selig sind die Friedfertigen!"

1295 *Übersetzung*: "Und mir scheint, dass es die Kämmerer verstanden, als ob ich das über den Kaiser sprach, aber ich rühmte daraufhin die friedlichen Absichten Ihrer Majestät"

1296 *Übersetzung*: "des Augusts"

1297 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1298 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1299 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

1300 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1301 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

1302 *Übersetzung*: "Archiv"

1303 Dessau (Dessau-Roßlau).

Bey des Don Annibal Gonzaga¹³⁰⁴, des Principe de Bozzolo¹³⁰⁵ iüngsten bruders gemahlin, hedwig Maria¹³⁰⁶, des herzogs Franz Iulius von Sachsen Lauenburg schwester gewesen, nach dem er in mein hauß kommen, vndt mich auf seiner kutzsche dahin begleittet, vndt mitt ihr discuriert. Sie hat mich auch vor ihre gefangenen brüder¹³⁰⁷ ein gut wortt zu verleyhen gebehten.

Johann Löw sagt von der großen vnsicherheit nach Polen¹³⁰⁸ vndt Böhmen¹³⁰⁹ zu. <Jhre Kayserliche Majestät seindt heütte verrayset, nach Ort¹³¹⁰, vndt Ebersdorf¹³¹¹, werden wol ein¹³¹² 6 wochen, außenbleiben[.]>

22. August 1634

☽ den 22. Augusti¹³¹³ / 1. September

Intercession¹³¹⁴ an Kayserliche Mayestät¹³¹⁵ vor die gefangenen Fürsten¹³¹⁶ vndt herren Schafgotzschen¹³¹⁷, eingewendet. Deus det fructum[.]¹³¹⁸

Es hat heütte<vorgestern> vndt gestern <auch diese gantze Nacht> starck geregnet, wirdt dje wege sehr böse machen. Die pest grassjrt noch hefftig alhier zu Wien¹³¹⁹.

Jch habe eine rayse, in Vngern¹³²⁰ vornehmen wollen, vndt vorgehabt, es hat aber nicht fortgewoltt, noch sein könne[n] [[147r]] etcetera[.] L'homme propose, et Dieu dispose.^{1321 1322}

Postmeister¹³²³ hat mir sagen laßen, ich köndte es wol wagen auf Prag¹³²⁴ zu, wie aber weiter, daß wüste er nicht. Jn Böhmen¹³²⁵ seindt die pawren vndt Soldaten, nach Polen¹³²⁶ zu die wallachen¹³²⁷ vndt Cosagken¹³²⁸ zu beförchten, also schwebe ich, inter spem & metum¹³²⁹.

1304 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).

1305 Gonzaga di Bozzolo, Scipione (1595-1670).

1306 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

1307 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

1308 Polen, Königreich.

1309 Böhmen, Königreich.

1310 Orth an der Donau.

1311 Kaiserebersdorf.

1312 ein: ungefähr.

1313 *Übersetzung*: "des Augusts"

1314 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1315 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1316 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

1317 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1318 *Übersetzung*: "Gott gebe Erfolg."

1319 Wien.

1320 Ungarn, Königreich.

1321 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt und Gott lenkt."

1322 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

1323 Paar, Johann Christoph von (ca. 1580-1637).

1324 Prag (Praha).

Johann Löw¹³³⁰ hat nachricht wiederumb, daß es gar vnsicher zwischen hier¹³³¹ vndt Prag, so wol wegen der pawren, alß Soldaten seye, daß man auch nicht weiß, ob die Kayserischen¹³³² oder die ChurSäxischen¹³³³ Colin¹³³⁴ angesteckt, vndt es gehe alles in Böhmen bundt vber, wehre nur ein pur lautter hazard¹³³⁵, oder gewagtes stück, wenn man vnberaubt durchkähme. Gott helfe vns.

Geyer¹³³⁶ m'a veu, s'excuse d'avoir esté yvre dernièrement <a cause de ses discours jnconfidèrèz.>¹³³⁷

Johann Löw hat mir eine kunst vors zahnwehe gelernet, weil ichs itzt habe. Jch sollte einem Sahmen, (Staphis agria¹³³⁸ genandt) drauf reiben, so würde er die flüße¹³³⁹ außziehen. Man heißts auf deützsch (reverenter¹³⁴⁰) leüsesahmen.

Dornawer¹³⁴¹ macht mir den wechßel auf Leiptzig¹³⁴², vor<an> Sigmundt Schmidt¹³⁴³, wegen der vnsicherheitt. Wechßelgeldt, jst 3 pro cento¹³⁴⁴, zwischen Wien vndt Leiptzig. Wollen mirs in der Leiptziger meße erlegen, <wilß Gott.>

Nota Bene¹³⁴⁵ [:] die hertzogin von Sachßen Lauenburg¹³⁴⁶ sagte mir auch gestern, wie der Kayser¹³⁴⁷ hette gehört von allen denen Fürsten so *Jhre Majestät* wol gekandt, wie Sie abfielen, hetten *Jhre Majestät* gesagt: Mein Fürst von Anhalt¹³⁴⁸ (mich meinende) bleibt noch bestendig.

[[147v]]

Jouant au picquet avec Ernst Röder¹³⁴⁹ j'eus des fortunes du tout extraordinaires[,] cela me fait quasj apprehension que la fortune se desbordant jcy¹³⁵⁰ en des petites & <[Marginalie:] Nota

1325 Böhmen, Königreich.

1326 Polen, Königreich.

1327 Walache: Angehöriger von romanischsprachigen Volksgruppen in Südosteuropa.

1328 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1329 *Übersetzung*: "zwischen Hoffnung und Furcht"

1330 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1331 Wien.

1332 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1333 Sachsen, Kurfürstentum.

1334 Kolin (Kolín).

1335 *Übersetzung*: "Glück"

1336 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

1337 *Übersetzung*: "Geyer hat mich besucht, entschuldigt sich, neulich betrunken gewesen zu sein, wegen seiner unbedachten Reden."

1338 *Übersetzung*: "Läusekraut [Stephansrittersporn]"

1339 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

1340 *Übersetzung*: "ehrerbietig"

1341 Dornauer, N. N..

1342 Leiptzig.

1343 Schmidt, Sigmund.

1344 *Übersetzung*: "Prozent"

1345 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1346 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

1347 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1348 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1349 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1350 Wien.

*Bene*¹³⁵¹ > grandes choses de mon costè, ne me sera peut estre si favorable en mon tresdangereux voyage, que je m'en vay entreprendre d'icy a la Patrie¹³⁵².¹³⁵³ *perge*¹³⁵⁴ Toutesfois il se faut confier, a<en> la bontè Divine.¹³⁵⁵

23. August 1634

ᵛ den 23. Augustj¹³⁵⁶: / 2. September anno¹³⁵⁷ 1634.

Die Jehnjgen, so mitt dem Grafen von Buchhaimb¹³⁵⁸, auß der Türckey¹³⁵⁹ ankommen, berichten, daß der Türcke zwar mitt 200 *mille*¹³⁶⁰ Mann, die Sie selber gesehen, im anzuge wieder Polen¹³⁶¹ gewesen, die sache soll aber wieder componirt¹³⁶² sein, vndt der krieg wieder den Persianer¹³⁶³, noch gar eyferig, vndt hitzigk fortgehen. Der Türckische Kayser¹³⁶⁴, wehre gar ein schöner ansehlicher herr, noch iung, von ein¹³⁶⁵ 26 Jahren, hette Sie alle nacheinander den Kayserlichen¹³⁶⁶ Bohtschafter vndt seine leütte, gar eigentlich vndt aufrichtig angesehen, vndt hette gar kein Barbarisch gesicht. Wehre ein guter Justitiarius¹³⁶⁷, ritte bißweilen auf den gaßen des Nachts, oder sonsten vnbekandt herumb, vndt ließe die leütte aufhencken, oder niederhawen, wenn Sie es verdienten, oder keinen richtigen bescheidt, wüsten von sj[ch] zu geben. Jedoch scheint es, daß es nicht [[148r]] ohne vrsach geschehe. Von des Frantzösischen¹³⁶⁸ *Ambassadors*¹³⁶⁹ vnzeitigen¹³⁷⁰ curiositet¹³⁷¹ nach des GroßTürcken¹³⁷² Gynecæo¹³⁷³ zu sehen, wollen Sie nichts wißen, aber sagen sonst, es seye derselbe Frantzose ein liederlicher hoffärtiger aufgeblasener Mensch, welcher

1351 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1352 Anhalt, Fürstentum.

1353 *Übersetzung*: "Als ich mit Ernst [Dietrich] Röder Pikett spielte, hatte ich ganz außergewöhnliche Glücksfälle, das macht mir beinahe Angst, dass mir vielleicht das sich hier in den kleinen und großen Dingen auf meiner Seite ausbreitende Glück auf meiner sehr gefährlichen Reise, die ich darüber von hier ins Vaterland unternehmen werde, nicht so günstig sein wird."

1354 *Übersetzung*: "usw."

1355 *Übersetzung*: "Jedoch muss man sich in der göttlichen Güte anvertrauen."

1356 *Übersetzung*: "des Augusts"

1357 *Übersetzung*: "im Jahr"

1358 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

1359 Osmanisches Reich.

1360 *Übersetzung*: "tausend"

1361 Polen, Königreich.

1362 componiren: (Konflikt) beilegen.

1363 Persien (Iran).

1364 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

1365 ein: ungefähr.

1366 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1367 *Übersetzung*: "Richter"

1368 Frankreich, Königreich.

1369 Gournay, Henri de (gest. 1663).

1370 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

1371 Curiositet: Neugier.

1372 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

1373 *Übersetzung*: "Frauenzimmer"

dörfen die præcedentz¹³⁷⁴ vber den Kayserischen¹³⁷⁵ Oratorem^{1376 1377} prætendiren¹³⁷⁸, vndt viel vngereümbtes dinges mehr, auch also daß die deützschen einesmahls, mitt gewehrter¹³⁷⁹ handt, in die kirche gezogen, mitt gewalt, des <Römischen> Kaysers¹³⁸⁰ præcedentz zu erhalten. Es seindt aber damals die Frantzosen außengeblieben. Er der Frantzose soll auch einesmahls (wie Sie berichten) haben den Türckischen Kayser mitt solchen harten worten angedet, daß es der dollmetzschler nicht sagen mögen, biß es ihm der Ambassadeur¹³⁸¹ zum dritten mahl befohlen, darauf hat der GroßTürcke gesagt: Er sollte mitt drey oder vier personen sich <alsobaldt> fortpacken, vndt seinem herrn dem König in Frankreich¹³⁸² sagen, er möge ihm doch auf einandermal, klügere vndt bescheidenere leütte schicken, den dollmetzschler aber, weil er solche grobe harte worte, in Türkischer sprache dem Kayser selber vernehmlich sagen<anzeigen> dörfen¹³⁸³, hat er laßen niederhauen. Die Engelländischen¹³⁸⁴ vndt holländischen¹³⁸⁵ bottschafter oder Ambassadeurs¹³⁸⁶, hetten diesem Frantzosen, selber vnrecht gegeben. Vndt er hette alsobaldt fortgemust. Von dem vbrigen aber, was vns Pietro Martyre¹³⁸⁷ zu Turin¹³⁸⁸ erzehlete, wollten sie nichts wißen, ob sie es vielleicht nicht recht erfahren haben, oder wie es sein muß, weil gleichwol die Venediger¹³⁸⁹ 60000 {Kronen} aussgezahlt, kan ich nicht wissen. [[148v]] &cetera

Jch habe den Graff Schligken¹³⁹⁰ besuchen laßen, durch Johann Löw¹³⁹¹ [.]. Er rät mir zur post, als den sichersten weg, will mich Nachmittags besuchen.

Ob ich schon seiner den gantzen Tag, erwartett, so seindt doch newe geschäfte von Kayßerlicher Mayestät¹³⁹² eilends ihm aufgetragen worden, habe destwegen Lew zu ihm geschickt. &cetera Es wirdt die rayse gar schwehr vndt vnsjcher mir gemacht. Trombter¹³⁹³ vom Kayser ankommen. Je ne scay, que faire.¹³⁹⁴

[[149r]]

[[149v]]

[[150r]]

1374 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

1375 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1376 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

1377 *Übersetzung*: "Gesandten"

1378 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

1379 gewehrt: bewaffnet.

1380 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1381 *Übersetzung*: "Botschafter"

1382 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1383 dürfen: können.

1384 Wyche, Peter (ca. 1593-1643).

1385 Haga, Cornelis (1578-1654).

1386 *Übersetzung*: "Botschafter"

1387 Cernezze, Pietro Martire.

1388

1389 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1390 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1391 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1392 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1393 Trompter: Trompeter.

1394 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, was zu tun."

[[150v]]

24. August 1634

[[151r]]

<1634.> ◊ den 24. Augusti¹³⁹⁵

<Congè a Johann Löw¹³⁹⁶ & Sigmund Deuerlin¹³⁹⁷ [.] Excuse du Conte de Schlik¹³⁹⁸ [.]¹³⁹⁹>

		[{Meilen}]
Posten ¹⁴⁰⁰ :	Langenentzersdorf ¹⁴⁰¹	1½
	Stockeraw ¹⁴⁰²	1½
	Mollebern ¹⁴⁰³	1½
	Holebrunn ¹⁴⁰⁴	1½
	Newdorf ¹⁴⁰⁵	1½
<Nachtlager:>	Pulcka ¹⁴⁰⁶	1½

25. August 1634

¹⁴⁰⁷ <▷ den 25. Augusti¹⁴⁰⁸>

	{Meilen}
Langeraw ¹⁴⁰⁹ liegt noch in Austria ^{1410 1411} .	2
Vrädin ¹⁴¹² ligt in Mähren ¹⁴¹³ .	2
Angesprengt ¹⁴¹⁴ von einer troupe ¹⁴¹⁵ Reütter.	

1395 *Übersetzung*: "des Augusts"

1396 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1397 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1398 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1399 *Übersetzung*: "Abschied dem Johann Löw und Sigmund Deuerlin. Entschuldigung des Grafen von Schlick."

1400 Post: Distanz zwischen zwei Poststationen.

1401 Langenentzersdorf.

1402 Stockerau.

1403 Obermallebarn.

1404 Hollabrunn.

1405 Großnondorf.

1406 Pulkau.

1407 Der gesamte Tageseintrag wurde rechts neben demjenigen vom 24. August eingefügt.

1408 *Übersetzung*: "des Augusts"

1409 Langau bei Geras.

1410 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

1411 *Übersetzung*: "in Österreich"

1412 Fratting (Vratenín).

1413 Mähren, Markgrafschaft.

1414 ansprengen: angreifen.

1415 *Übersetzung*: "Truppe"

Slabing ¹⁴¹⁶ ein Mährerisch Städtlein <alda zu gefütteret.>	2
	{Meilen}
Kinsegk ¹⁴¹⁷ ein flegken in Böhmen ¹⁴¹⁸ .	2
Newhauß ¹⁴¹⁹	2
Samsahl ¹⁴²⁰	1½
Goschitz ¹⁴²¹	1½
Tabor ¹⁴²² <alda geruhet.>	1½

26. August 1634

σ den 26. Augusti¹⁴²³

	[{Meilen}]
Von Tabor ¹⁴²⁴ nach Meltzschin ¹⁴²⁵	2
Visterzitz ¹⁴²⁶ <die größte post ¹⁴²⁷ >	2½
Nießbeck ¹⁴²⁸	2
Westze ¹⁴²⁹	2
Prag ¹⁴³⁰	1½
Zum Bömischen ¹⁴³¹ general <graf> Don Balthasar de Marradas ¹⁴³² , geschickt vmb fortzukommen.	
Summa ¹⁴³³ von Wien ¹⁴³⁴ nach Prag, 19 posten, vndt	34<8> meilen.

27. August 1634

[Mittwoch, 27. August]

1416 Zlabings (Slavonice).
 1417
 1418 Böhmen, Königreich.
 1419 Neuhaus (Jindrichuv Hradec).
 1420 Samosol (Samosoly).
 1421 Koschitz (Košice).
 1422 Tabor (Tábor).
 1423 *Übersetzung*: "des Augusts"
 1424 Tabor (Tábor).
 1425 Miltschin (Milicín).
 1426 Bistritz (Bystrice).
 1427 Post: Distanz zwischen zwei Poststationen.
 1428 Dnespek (Nespeky).
 1429 Westetz (Vestec).
 1430 Prag (Praha).
 1431 Böhmen, Königreich.
 1432 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).
 1433 *Übersetzung*: "Summe"
 1434 Wien.

☿ den 27. Augusti¹⁴³⁵ [:] den Kayserlichen Trompter¹⁴³⁶ abgefertiget, <18 {Ducaten} <al
trombetta¹⁴³⁷ > 22 Rindorf¹⁴³⁸ :>

Allerley difficulteten¹⁴³⁹ gefunden, wegen fortstellung meiner rayse. Don Baltasar¹⁴⁴⁰ ist verrayset
kam aber wieder. hat seinen page ezlich mal zu mir geschickt, war ejn Rivierischer¹⁴⁴¹ iung, kondte
ezliche Sprachen,

28. August 1634

[Donnerstag, 28. August]

☿ den 28. Augusti¹⁴⁴² : Noch difficulteten¹⁴⁴³. Jch kan keine pferde noch wagen bekommen, von
wegen großer vnsicherheit.

Nachmittags gegen abendt, ist Don Baltasar¹⁴⁴⁴, Jtem¹⁴⁴⁵ : der Feldtmarschall graf Coloredo¹⁴⁴⁶,
vndt der Oberste Löbel¹⁴⁴⁷ zu mir kommen mich besuchende. Darnach der Fürst von Lobkowitz¹⁴⁴⁸.
Fürstin¹⁴⁴⁹ hat mich besuchen laßen.

Discorsi de Don Baltasar¹⁴⁵⁰ [:] Fatalitè¹⁴⁵¹ des weißen berges¹⁴⁵², Fürst hanß Ernst¹⁴⁵³ vor
Alba regale¹⁴⁵⁴, Türckenkrieg. De Colloredo¹⁴⁵⁵ [:] es köndte noch alles mitt ChurSachsen¹⁴⁵⁶
accommodirt¹⁴⁵⁷ werden: Churfürst hette sichs selber zu Breßlaw¹⁴⁵⁸ prophezeyet, wenn Sie ihme
das brodt nehmen würden, würde es also zugehen, ob er schon dazumahl gut Kayserisch¹⁴⁵⁹ war,

1435 Übersetzung: "des Augusts"

1436 Trompter: Trompeter.

1437 Übersetzung: "an den Trompeter"

1438 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1439 Difficultet: Schwierigkeit.

1440 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

1441 revierisch: gewandt, tüchtig, rechtschaffen, umgänglich.

1442 Übersetzung: "des Augusts"

1443 Difficultet: Schwierigkeit.

1444 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

1445 Übersetzung: "ebenso"

1446 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

1447 Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638).

1448 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

1449 Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein (1567-1642).

1450 Übersetzung: "Reden von Don Baltasar"

1451 Übersetzung: "Unvermeidliches Unglück"

1452 Weißer Berg (Bílá hora).

1453 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

1454 Stuhlweißenburg (Székesfehérvár).

1455 Übersetzung: "Von Colloredo"

1456 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1457 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1458

1459 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

vndt 10 länder vor ihn laßen wollte. An itzo wehren die ChurSächsichen¹⁴⁶⁰ vndt Schwedischen¹⁴⁶¹ vneins, es ritten [[151v]] die partheyen¹⁴⁶² auf einander selber.

29. August 1634

[Freitag, 29. August]

☿ den 29. Augusti¹⁴⁶³ [:] 60 {Ducaten} Rindtorf¹⁴⁶⁴ zu berechnen zu Prage¹⁴⁶⁵.

Mitt dem Obersten d'Espagne¹⁴⁶⁶ so auch ayudant¹⁴⁶⁷ des Feldtmarschalls¹⁴⁶⁸ ist hinauß gefahren benebens der convoy¹⁴⁶⁹ auf des Jungen <ober[sts]> Coloredo¹⁴⁷⁰ quartier, vndt mitt ihm mahlzeit gehalten. Er ist Feldtmarschall leüttenampt. Es wahren auch andere obersten alda vndt offizierer so theils Evangelisch als Götz Vlfeldt¹⁴⁷¹ etcetera

[{Meilen}]

Recit de Piccolomini¹⁴⁷² .¹⁴⁷³ Podiebradt¹⁴⁷⁴ 3
 <Chur Sächsisches¹⁴⁷⁵ läger> Zum herzog von
 Aldenburg¹⁴⁷⁶ vber die brücke. convoy. etcetera
 autre recit de Piccolomini[.]¹⁴⁷⁷ Aviß¹⁴⁷⁸ daß
 Mein bruder Fürst Friedrich¹⁴⁷⁹ ein Regiment zu
 fuß vndter den Schwedischen¹⁴⁸⁰ hatt, welches ich
 in den 5 Monaten, nicht erfahren habe können.
 Nota Bene[:] Dissuasio Imperialium^{1481 1482}, nicht

1460 Sachsen, Kurfürstentum.

1461 Schweden, Königreich.

1462 Sachsen, Kurfürstentum; Schweden, Königreich.

1463 *Übersetzung*: "des Augusts"

1464 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1465 Prag (Praha).

1466 Espagne, Michel d'.

1467 *Übersetzung*: "Adjutant"

1468 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

1469 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1470 Colloredo-Waldsee, Hieronymus, Graf von (1582-1638).

1471 Vermutlich Irrtum Christians II.: Mit großer Wahrscheinlichkeit kann es sich hier nur um Franz Ulfeldt handeln.

1472 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1473 *Übersetzung*: "Bericht von Piccolomini."

1474 Podiebrad (Podebrady).

1475 Sachsen, Kurfürstentum.

1476 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).

1477 *Übersetzung*: "Weiterer Bericht von Piccolomini"

1478 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1479 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1480 Schweden, Königreich.

1481 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1482 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Abraten der Kaiserlichen"

durch die Schwedischen zu paßiren, ains¹⁴⁸³
 durch die ChurSächsischen[.]

30. August 1634

[Samstag, 30. August]

{Meilen}

ᵇ den 30. Augusti¹⁴⁸⁴: Jns läger cum Duce 4
 Aldenburgensis^{1485 1486} [,] Obrist leutnant
 Bodenhausen¹⁴⁸⁷, gestern Obrist Wilstorff¹⁴⁸⁸, vndt
 general Wachtmeister Löser¹⁴⁸⁹. Abschiedt. Fortt
 auf Jungen Buntzel¹⁴⁹⁰, <alda ChurSächsisches¹⁴⁹¹
 volck¹⁴⁹² ligt:> Vndterwegens bey Limpurg¹⁴⁹³ [!]
 vorüber, bresche gesehen. Cochio del Duca e 50
 cavallj, per convoyo.¹⁴⁹⁴

31. August 1634

[Sonntag, 31. August]

[{Meilen}]

⊙ den 31. Augusti¹⁴⁹⁵ [:] hirschbergk¹⁴⁹⁶ alda 2
 Schwedische¹⁴⁹⁷ garnison
 Böhmischen Leippa¹⁴⁹⁸ zu Mittage <auch 2
 Schwedisch Quartier¹⁴⁹⁹ > ergo¹⁵⁰⁰: habe ich

1483 *Übersetzung*: "sondern"

1484 *Übersetzung*: "des Augusts"

1485 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).

1486 *Übersetzung*: "mit dem Herzog von Altenburg"

1487 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

1488 Wolfersdorff, Sigmund von (1588-1651).

1489 Löser, Eustachius von (1585-1634).

1490 Jungbunzlau (Mladá Boleslav).

1491 Sachsen, Kurfürstentum.

1492 Volk: Truppen.

1493 Nimburg (Nymburk).

1494 *Übersetzung*: "Kutsche des Herzogs und 30 Pferde als Begleitung."

1495 *Übersetzung*: "des Augusts"

1496 Hirschberg am See (Doksy).

1497 Schweden, Königreich.

1498 Böhmisch Leipa (Ceská Lípa).

1499 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

1500 *Übersetzung*: "folglich"

zahlen müßen, vndt nicht frey quartier gehabt,
wie in den Chur *Sächsischen*¹⁵⁰¹ quartieren.
Böhmischen Kemnitz¹⁵⁰² Nachtlager alda der herr²
von Trautzsch¹⁵⁰³ mitt seinem Regiment logirt,
vndt in seiner absentz, mich wol se bedienen vndt
tractiren¹⁵⁰⁴ laßen, durch den Commissarium¹⁵⁰⁵
hofer¹⁵⁰⁶, Jtem¹⁵⁰⁷: seinen Capitän *leutnant*¹⁵⁰⁸
Gritzschreiber¹⁵⁰⁹, auch andere.

1501 Sachsen, Kurfürstentum.

1502 Böhmisches Kamnitz (Ceská Kamenice).

1503 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

1504 tractiren: bewirten.

1505 *Übersetzung*: "Kommissar"

1506 Hofer (1), N. N..

1507 *Übersetzung*: "ebenso"

1508 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

1509 Gritzschreiber, N. N..

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 13, 14
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 55, 55
Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 66
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 47
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 48
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 24
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 55, 56, 61
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 47
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 15, 16, 32, 40, 47, 56
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 48
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 48
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 12, 48, 55, 67
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 12, 55
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 12, 55
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 48
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 12, 25, 36, 55
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 12, 25, 55
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 12
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 54
Anna Katharina, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Markgräfin von Brandenburg 24
Appiano, Familie (Fürsten von Piombino) 31, 32
Arnoldin von Clarstein, Matthias 10
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 48
Banér, Johan Gustafsson 26, 47, 49
Baudissin, Wolf Heinrich von 49
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 21, 21
Bodenhausen, Bodo von 68
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 10, 14, 14, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 25, 29, 30, 30, 34, 38, 41, 42, 42, 43, 48, 51, 52, 52, 53
Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 23, 53
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 22, 52, 57
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 25
Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 58
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 10, 30
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 49
Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 29, 46
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 46
Carondelet, François de 50
Carron, Giovanni 44
Caumont, Jacques-Nompar de 49
Cernezze, Pietro Martire 63
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 24
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 11, 22, 24, 24, 35, 38, 39, 46
Colloredo-Waldsee, Hieronymus, Graf von 67
Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 35, 49, 66, 67
Cronberg, Adam Philipp von 13
Csáky, Stephan, Graf
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 30, 32, 34, 64
Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von 9, 41, 50
Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 53, 53, 54
Dohna, Christoph, Burggraf von

Dohna, Familie
Dornauer, N. N. 61
Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 9
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 14, 16, 45, 53, 53, 54, 54, 56, 57
Espagne, Michel d' 67
Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von 14, 23
Falkenberg, Melchior von 23
Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 16
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 6, 7, 7, 8, 9, 10, 10, 11, 12, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 21, 22, 22, 23, 24, 25, 27, 27, 28, 29, 29, 30, 31, 32, 32, 34, 35, 38, 39, 39, 41, 42, 42, 43, 45, 45, 47, 50, 51, 51, 53, 54, 55, 55, 55, 56, 57, 57, 59, 59, 60, 61, 63, 63
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 18, 19, 21, 31, 33, 38, 39, 49
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 11, 32
Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf 21
Gallas, Matthias, Graf 21
Gebhard, Justus (von) 27, 43, 49
Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich 59, 61
Gonzaga, Margherita, geb. Savoia 54
Gonzaga di Bozzolo, Annibale 60
Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 55, 58, 59, 60, 61
Gonzaga di Bozzolo, Scipione 60
Gournay, Henri de 62
Grebmer zu Wolfsturn, Rudolf von 7
Gritzschreiber, N. N. 69
Gustav II. Adolf, König von Schweden 16, 23, 24, 25
Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 58
Haga, Cornelis 63
Harrach, Leonhard Karl, Graf von 10
Henckel von Donnersmarck, Lazarus (d. Ä.) 52
Höfer, Johann 53
Hofer (1), N. N. 69
Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 14
Holk, Heinrich, Graf 35
Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 31
Jesus Christus 24
Kagg till Mariestad, Lars, Graf 19, 21
Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 7, 10, 12, 32
Krafft von Lammersdorff, Ignatius 36, 38
Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von 2
Kuprian, Philipp 8
Lamminger von Albenreuth, Wolfgang Wilhelm 45
Lasky von Leschko, Matthias 25, 25
Ligne, Albert de 50
Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein 66
Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von 66
Löbl von Greinburg, Hans Christoph 66
Lodron, Paris, Graf von 4
Löser, Eustachius von 68
Löw, Johann d. Ä. 6, 6, 7, 8, 9, 12, 13, 14, 14, 16, 18, 18, 22, 26, 29, 30, 32, 33, 35, 35, 37, 38, 41, 43, 45, 45, 46, 50, 51, 52, 53, 53, 57, 59, 61, 63, 64
Löw, Johann d. J. 26, 50
Ludwig XIII., König von Frankreich 34, 49, 63
Lützwow (9), N. N. von 55, 59
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 10
Manteuffel, Eberhard von 58
Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 11, 28, 32, 33, 35, 45
Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 65, 66, 66
Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 35
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 48
Medici, Francesco de' 13
Medici, Maria Maddalena de', geb. Erzherzogin von Österreich 25
Medici, Mattias de' 25
Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 2, 9
Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 58

Mörder, Johann von 29
Mörspberg, Julius Neidhart, Graf von 9
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 13, 39, 62, 62
Mylius von Gnadenfeld, Hermann 37
Nikolaus von Myra, Heiliger 2
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 38
Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici 2, 6, 7
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 19, 22, 23, 24, 24, 26, 31, 31, 37, 43, 61, 62, 63, 66, 67
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 27, 45
Ostfriesland, Enno III., Graf von 38
Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 38
Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 28
Paar, Johann Christoph von 60
Pallandt, Agnes von, geb. Gräfin von Everstein 14
Perger, Hieronymus 21
Philipp IV., König von Spanien 28, 32, 49
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 67
Pösewirt, Maximilian (von) 5, 6
Puchheim, Johann Rudolf, Graf von 37, 58, 62, 63
Questenberg, Hermann von 27, 43, 49
Reventlow, Detlev von 35
Rindtorf, Abraham von 36, 66, 67
Riswan Agha 5, 8, 16, 18, 31, 39
Röder, Ernst Dietrich von 59, 61
Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 35
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 12, 22, 27, 27, 28, 31, 32, 34, 51, 52, 57, 58, 66
Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen) 27
Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von 14
Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von 67, 68
Sachsen-Altenburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 23
Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg 29
Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 14
Sachsen-Lauenburg, Ferdinand Franz, Herzog von 29
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 8, 10, 26, 33, 43, 58, 60, 60
Sachsen-Lauenburg, Franz Friedrich, Herzog von 29
Sachsen-Lauenburg, Franziska Maria, Herzogin von 29
Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von 10, 26, 26, 27, 28, 29, 34, 55, 56, 58, 59, 59
Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (2), Herzog von 29
Sachsen-Lauenburg, Franz Ludwig, Herzog von 29
Sachsen-Lauenburg, Johanna Juliana, Herzogin von 29
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 8, 10, 26, 33, 58, 60, 60
Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 14, 25
Sachsen-Lauenburg, Maria Sibylla, Herzogin von 29
Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von 10, 26, 58, 60, 60
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 16, 18, 31, 39
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 14, 16, 28
Savelli, Federigo 58
Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 54
Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 49, 54
Schaffgotsch, Hans Ulrich von 33, 60
Schelhammer, Hans Wilhelm 26
Schießl, Jonas 39
Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 58
Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 42

Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 10, 58, 63, 64
Schmidt, Sigmund 61
Schneider, Ambrosius 8
Schumann, Johann 6, 13, 36, 44
Söldner, Johann 50, 51, 56
Stralendorff, Peter Heinrich von 9, 51, 57
T'Serclaes de Tilly, Jean 23, 46
Trautitzsch, Georg Adam von 69
Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 9, 27, 43, 49
Ulfeldt, Corfitz, Graf 46
Ulfeldt, Franz, Graf
Urban VIII., Papst 27
Urschenbeck, Christoph David, Graf von 58
Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 28
Vitzthum von Eckstedt, Dam 47
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 8, 14, 18, 18, 24, 25, 29, 33, 42
Waldstein, Isabella Katharina von, geb. Harrach 18
Wolffersdorff, Sigmund von 68
Wolfradt, Anton 9
Wyche, Peter 63
Wladyslaw IV., König von Polen 37, 46
Zollikofer, Familie 48
Zollikofer, Heinrich 13
Zollikofer, Tobias 13, 48

Ortsregister

- Afrika 42
Aggsbach 3
Aggstein, Burg 3
Albanien 49
Anhalt, Fürstentum 6, 46, 62
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 15
Anhalt-Köthen, Fürstentum 46
Antwerpen 50
Arnsdorf, Herrschaft 4, 4
Asien 42
Augsburg 31
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 6
Bistritz (Bystrice) 65
Böhmen, Königreich 26, 32, 33, 36, 46, 49, 51, 56, 60, 60, 65, 65
Böhmisch Kamnitz (Ceská Kamenice) 69
Böhmisch Leipa (Ceská Lípa) 68
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 46
Budweis (Ceské Budejovice) 33
Cambrai 50
Celle 29
Dänemark, Königreich 6, 35, 38, 47
Danzig (Gdansk) 37
Dessau (Dessau-Roßlau) 59
Dnespek (Nespeky) 65
Donau, Fluss 2, 2, 3, 4, 18, 18, 37
Donauwörth 18, 20, 31, 39, 58
Dresden 27
Dürnstein 4
Dürnstein, Burg 4
Elbogen (Loket) 49
England, Königreich 49, 51
Enns 2
Europa 42, 48
Flandern, Grafschaft 14
Franken, Herzogtum 19
Frankfurt (Main) 28
Frankreich, Königreich 12, 22, 28, 48, 51, 54, 62
Fratting (Vratenín) 64
Friesland, Provinz 38
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 50
Göttweig, Kloster 4
Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 48, 50
Greifenstein, Burg 5
Grein 2, 3
Greinburg, Schloss 2
Großnondorf 64
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 27, 27, 42
Halberstadt 31
Halberstadt, Hochstift 24, 27, 42
Halle (Saale) 10, 14, 16, 22, 22, 29, 34
Hamburg 31
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 11, 13, 19, 28, 34, 37, 37, 55, 56
Hildesheim 26, 49
Hirschberg am See (Doksy) 68
Hollabrunn 64
Iglau (Jihlava) 44
Ingolstadt 49
Innsbruck 6, 7, 8, 22, 40
Italien 22, 48
Jungbunzlau (Mladá Boleslav) 68
Kaiserebersdorf 41, 60
Klein-Pöchlarn 3
Klosterneuburg 5, 5
Kolin (Kolín) 40, 40, 61
Konstantinopel (Istanbul) 42, 58
Korneuburg 5
Koschitz (Košice) 65
Krakau (Kraków) 36, 38
Krems an der Donau 4
La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung 34, 49
Landshut 49
Langau bei Geras 64
Langenlebarn 5
Langenzersdorf 64
La Rochelle 42
Lausitz 27
Leipzig 37, 40, 48, 61
Linz 2
Lothringen, Herzogtum 49
Lyon 42
Maastricht 48

Magdeburg 23, 31, 43
 Magdeburg, Erzstift 24, 27, 34, 42, 43
 Mähren, Markgrafschaft 32, 40, 41, 44, 50, 52, 64
 Mailand (Milano) 10, 26
 Marbach an der Donau 3
 Mariazell 38, 45
 Mautern an der Donau 4
 Mauthausen 2
 Melk 3
 Miltschin (Milicín) 65
 Neuhaus (Jindrichuv Hradec) 65
 Neumarkt in der Oberpfalz 20
 Niederlande, Spanische 32
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 48
 Niedersächsischer Reichskreis 24
 Nikolsburg (Mikulov) 52
 Nimburg (Nymburk) 40, 68
 Nördlingen 58
 Nürnberg 20, 40
 Nussdorf 5, 35
 Obermallebarn 64
 Oldenburg, Grafschaft 37
 Orth an der Donau 56, 60
 Osmanisches Reich 5, 8, 13, 16, 18, 31, 37, 39, 42, 47, 62
 Österreich, Erzherzogtum 5, 7, 49
 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 3
 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 3, 64
 Passau 28, 32, 33
 Persenbeug 3
 Persien (Iran) 62
 Pilsen (Plzen) 8, 10, 26, 33, 49
 Piombino, Fürstentum 29, 31, 32
 Pirna 27, 49
 Piuro 50
 Pöchlarn 3
 Podiebrad (Podebrady) 67
 Podolien, Woiwodschaft 37
 Polen, Königreich 13, 31, 32, 37, 40, 46, 57, 60, 60, 62
 Prag (Praha) 12, 17, 28, 31, 35, 40, 40, 49, 51, 58, 60, 65, 67
 Prater (Wien) 5
 Preßburg (Bratislava) 13, 14, 17, 25, 37
 Preußen, Herzogtum 11
 Pulkau 64
 Regensburg 13, 17, 19, 19, 20, 21, 21, 31, 32, 40, 52, 54
 Sachsen, Kurfürstentum 26, 32, 40, 41, 44, 49, 51, 61, 67, 67, 67, 68, 69
 Salzburg, Erzstift 4
 Samosol (Samosoly) 65
 Sankt Nikola an der Donau 2
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 60
 Sarmingstein, Burg 3
 Säusenstein, Kloster 3
 Savoyen, Herzogtum 8, 50
 Schlesien, Herzogtum 11, 26, 27, 33
 Schönbühel, Schloss 3
 Schwaben 33
 Schwaz 22
 Schweden, Königreich 12, 12, 19, 19, 20, 25, 26, 28, 32, 40, 41, 44, 51, 67, 67, 67, 68
 Schweinbarth, Herrschaft 10, 30
 Schweiz, Eidgenossenschaft 48
 Seefeld, Herrschaft 30
 Siebenbürgen, Fürstentum 42
 Spanien, Königreich 11, 22, 25, 33, 48, 54
 Spitz 3, 4
 Stein an der Donau 4, 5
 Stockerau 64
 Straßburg (Strasbourg) 31
 Stuhlweißenburg (Székesfehérvár) 66
 Tabor (Tábor) 65, 65
 Thorn (Torun) 37
 Toskana, Großherzogtum 7
 Tulln 5
 Ulm 31
 Ungarn, Königreich 13, 17, 25, 31, 35, 37, 40, 41, 56, 60
 Val Camonica 50
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 63
 Venedig (Venezia) 8, 15, 44
 Wallsee 2
 Warschau (Warszawa) 37

Weichsel (Wisla), Fluss 37
Weißkirchen in der Wachau 4
Weißer Berg (Bílá hora) 47, 66
Weitenegg 3
Westetz (Vestec) 65
Wien 5, 7, 8, 10, 12, 13, 14, 14, 15, 16, 17, 26,
27, 28, 30, 32, 35, 36, 37, 39, 39, 40, 40, 41,
42, 45, 48, 52, 52, 56, 56, 60, 61, 61, 65
Wien, Bistum 9
Wiener Neustadt 7, 8, 10, 26, 33
Wolfenbüttel 49
Würzburg, Hochstift 28
Ybbs an der Donau 3
Zell am Ziller 22
Zlabings (Slavonice) 65

Körperschaftsregister

Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 5
Böhmen, Direktorium 36
Heilbronner Bund 19, 20
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 45
Jesuiten (Societas Jesu) 16, 16, 39, 52, 53
Österreich, Geheimer Rat 9, 39
Österreich, Hofkammer 29, 36, 38
Polen, Stände der Rzeczpospolita 46
Regensburg, Rat der Reichsstadt 19, 20